Pressschlag 157

Ein Allmanach

Eine Sommerpause folgt (oder wäre besser von einer Herbstpause zu sprechen? Okay, einigen wir uns auf April wetter).

Empfehlung
Sie wollen den Wochenrückblick direkt auf Ihre Emailadresse erhalten? Sehr gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf. Dafür schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: info@uokg.de oder direkt an wochenrueckblick@uokg.de
https://www.uokg.de/wochenrueckblick/

https://www.uokg.de/wochenrueckblick/

https://www.uokg.de/wochenrueckblick_archiv/wochenrueckblick_archiv_212223/

Debatte
„Sagen, was ist!“
(Jürgen Fuchs)

Ist Ostdeutschland faschistisch?
Hubertus Knabe
Der Deutschland-Monitor ist ein Beispiel dafür, wie wissenschaftliche Analysen für politische Zwecke missbraucht werden. Immer häufiger gehen Forscher nicht mehr ergebnisoffen an einen Untersuchungsgegenstand heran, sondern konzipieren ihre Studien so, dass das Resultat ihren eigenen Auffassungen entspricht.
https://hubertus-knabe.de/ist-ostdeutschland-faschistisch/

Wer die DDR-Diktatur verharmlost, verrät die Freiheit
Von *Ilko-Sascha Kowalczuk*
In den letzten Jahren ist dieser Freiheitsverrat zu einer Art Volkssport ausgeartet. In Ostdeutschland ist das nicht nur daran zu sehen gewesen, wie die SED als PDS, als antiwestliche Strömung wieder und wieder reüssierte. Sondern dann auch am rasanten Aufstieg der AfD und schließlich, was mich in einem besonderen Maße erschreckte, am Umgang mit dem russischen Vernichtungsfeldzug gegen die Ukraine.
https://www.saechsische.de/ddr/wer-die-ddr-diktatur-verharmlost-verraet-die-freiheit-5889652.html

Im Osten spürt man sofort, wenn der Staat nach unserer Freiheit greift
Heiko Kleve
So wird nicht nur hinter vorgehaltener Hand, sondern hin und wieder auch ganz offen davon geredet, dass wir angesichts der aktuellen Krisen die Freiheit begrenzen müssten. Tatsächlich wurde etwa in der Corona-Zeit politisch etwas vertreten, was Freiheit bereits während der DDR-Zeit semantisch pervertierte, nämlich ihre vermeintliche Abhängigkeit vom Einsehen in notwendige Einschränkungen. Wie in vielen linken wie rechten Ideologien und Utopien wird Freiheit zunehmend wieder Idealen, zukünftigen Zielen oder moralischen Überhöhungen untergeordnet, die uns alle attrahieren und überformen sollen. Die Idee, dass die Menschheit nur so gerettet werden könne, ist die Nebelkerze, die die Sicht auf die Möglichkeit des Desasters versperrt, das durch solche Ideen wahrscheinlicher wird, nämlich eine postdemokratische Gesellschaft allumfassender Staatstechnokratie.

https://www.berliner-zeitung.de/open-source/fuer-westdeutsche-war-freiheit-nicht-besonderes-fuer-die-ostdeutschen-war-sie-alles-li.374264?fbclid=IwAR1L6c3us1ySSG91TTNI3gLSjFSNlyXoLPOFCGTJ2GpVQVwEJXsxSYwx52I

Die Folgen der Stasi bis heute
Siegmar Faust
Es gibt also mindestens zwei Perspektiven – von der Betrachtungsweise mutiger Stasi-Aussteiger einmal abgesehen – aus denen das Wirken des militanten Instruments der SED und die Folgen bis in die Gegenwart zu bewerten sind. Leider lässt sich bestätigen, was besonders die Opfer schmerzhaft wahrnehmen, dass die „Täter" im Großen und Ganzen ungeschoren davongekommen sind, obwohl sie massenhaft gegen Menschenrechte verstoßen haben. Sie begründen oft ihr ruchloses Handeln damit, dass sie glaubten, einer „guten Sache" gedient zu haben, zum Beispiel dem Frieden, der Verteidigung der Heimat oder den angeblich humanen Idealen des Kommunismus und Sozialismus.
https://www.tabularasamagazin.de/siegmar-faust-die-folgen-der-stasi-bis-heute/

Kommunismus, Nationalsozialismus: Lenin und Stalin sollten wie Hitler wahrgenommen werden
Warum wird von allen totalitären politischen Systemen und Ideologien ausgerechnet das System, das die meisten Opfer gefordert hat, heute so weiß gewaschen?
https://visegradpost.com/de/2023/07/28/kommunismus-nationalsozialismus-lenin-und-stalin-sollten-wie-hitler-wahrgenommen-werden/

Plötzlich fremdbestimmt
Jens Reich und die anderen Mitglieder der Bürgerbewegung „Neues Forum" wollten die DDR reformieren. Doch dann kam die Einheit. Die fand Reich richtig, aber sie kam ihm zu schnell. Er sagt, viele Menschen im Osten hätten sich fremdbestimmt gefühlt. *Birgit Wentzien*
Zum 13. August
https://www.deutschlandfunk.de/zeitzeugen-im-gespraech-der-molekularbiologe-und-ddr-buergerrechtler-jens-reich-dlf-1bf49133-100.html

Zeitgleich sorgt eine Studie der Uni Leipzig für die Schlagzeile, dass sich viele Ostdeutsche die DDR zurückwünschen. Soziologieprofessor *Armin Nassehi*erklärt, wieso die DDR so lange nachwirkt.
https://www.br.de/mediathek/podcast/aktuelle-interviews/armin-nassehi-professor-fuer-soziologie-warum-die-ddr-so-lange-nachwirkt/2010227

Kontroverse X: Wie war die DDR und was ist Ostidentität
Wurde die Repression in der DDR überzeichnet oder wird sie jetzt weich gezeichnet? Ist "Ostdeutscher" eine Abstempelung aus dem Westen oder eine ostalgische Erfindung der Linken?
http://h-und-g.info/editorial/kontroverse-x-wie-war-die-ddr-und-was-ist-ostidentitaet

30 Jahre nach dem „Ende der Geschichte"
Nie mehr Krieg? Der unbeirrte Glaube an den Sieg der liberalen Demokratie
Matthias Halbig
https://www.rnd.de/politik/francis-fukuyama-nie-mehr-krieg-philosoph-haelt-am-ende-der-geschichte-fest-KEDUUK3L4ZBI7LCR26IRGN3HIM.html?outputType=valid_amp

https://www.nzz.ch/feuilleton/francis-fukuyama-ueber-die-ukraine-und-den-liberalismus-ld.1679998?reduced=true

https://m.bild.de/politik/ausland/politik/massenproteste-in-israel-die-israelis-wollen-keinen-gottesstaat-84829668.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Fausland%2Fpolitik%2Fmassenproteste-in-israel-die-israelis-wollen-keinen-gottesstaat-84829668.bild.html
PROFESSOR *MICHAEL WOLFFSOHN*
„Ziel der Justizreform ist die Schwächung des Obersten Gerichts, das sich seit vielen Jahren zunehmend in die Regierungsgeschäfte einmischt und damit in die Kritik geriet.
…
Nicht das juristische Klein-Klein um die Besetzung und die Urteile des Obersten Gerichts treibt Millionen israelischer Juden seit Monaten auf die Barrikaden. Was sie zum Beben bringt, ist der „Gottesstaat", wie ihn die Fundamentalisten planen!"

https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/ich-unterstelle-dir-liebe-eva-menasse-ironie/
„Der Israelfimmel der Linken. Eine Replik von *Michael Wolffsohn* auf den ZEIT-Essay der Schriftstellerin *Eva Menasse …*
Eva Menasse verübelt Josef Schuster, dass er nicht nur über die AfD-Erfolge besorgt ist, sondern auch über die israelfeindliche BDS-Bewegung, den derzeitigen Liebling linker und linksliberaler Juden und Nichtjuden. Sie ignoriert, dass Juden nicht nur von Rechtsextremisten bedroht sind. Sie übersieht linksextremistische, islamistische sowie radikalpalästinensische Gefahren, die von Linken verniedlicht und dadurch legitimiert werden."

https://www.cicero.de/kultur/zeit-autor-fabian-wolff-relotius-medien-journalismus?fbclid=IwAR1VbUD7N13j4JQ0LSP0bU737vGSy7Z4xqncffzLGGyOQaalTRX3AMW44xQ
„Wer sagt und schreibt, was in deutschen Redaktionen gern gehört und gelesen wird, genießt ein Maß an Narren- und Verhetzungsfreiheit, das alle handwerklichen Grundsätze des Journalismus verhöhnt. Das zeigt, wieder einmal, der Fall des „Zeit"-Autors Fabian Wolff."
VON JENS PETER PAUL

Aktion

https://linktr.ee/ukrainehelpberlin

https://ukraineverstehen.de/evakuierungen-und-humanitaere-hilfe-die-arbeit-der-ukrainischen-hilfsorganisation-plitsch-o-plitsch/

https://ukraineverstehen.de/julija-pajewska-aka-taira-heldensanitaeterin-und-albtraum-fuer-russische-propaganda/

https://ukraineverstehen.de/walerij-saluschnyj-mensch-und-militaerstratege/

https://ukraineverstehen.de/oleksandra-romanzowa-menschenrechtsaktivistin-und-friedensnobelpreistraegerin/

https://ukraineverstehen.de/andrij-jermak-selenskyjs-manager-oder-faktischer-vizepraesident/

Spenden

https://euromaidanpress.com/lets-support-ukraine
aktuelle Spendenaktion - Power Stations für die Ukrainische Armee.
Ebenso versorgen wir ehrenamtliche Sanitäter.

Razam-Spendenaktion
https://razam.de/minensuchgeraete-ukraine/
Der Verein kann auch Spendenquittungen ausstellen.
Belarusische Gemeinschaft
RAZAM e.V.
IBAN: DE14 4306 0967 1186 2060 00
BIC: GENODEM1GLS
BANK: GLS Gemeinschaftsbank eG
VERWENDUNGSZWECK: UkrMineDetect

Unter https://u24.gov.ua/
gibt es drei Bereiche für Spendenmöglichkeiten:
Verteidigung und Minenräumung
medizinische Hilfe
Wiederaufbau

Belarus

https://www.ipg-journal.de/rubriken/aussen-und-sicherheitspolitik/artikel/von-wegen-vasall-6870/?utm_campaign=de_40_20230725&utm_medium=email&utm_source=newsletter
Friedrich-Ebert-Stiftung
Yauheni Preiherman, Minsk
„Die *Prigoschin*-Rebellion in Russland war ein Schock für Wladimir Putin. Warum ausgerechnet *Lukaschenko* ihm zu Hilfe eilte. …
Erstens hat Lukaschenko ein Interesse daran, eine weitere Eskalation des innerrussischen Konflikts zu verhindern. Schließlich würde dies zwangsläufig zu schwerwiegenden sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Problemen für ihn selbst führen. Zweitens kennt er, der seit 29 Jahren an der Spitze von Belarus steht, die politische Landschaft in seinem Land und im Nachbarstaat vermutlich besser als jeder andere."

http://stopfake.de/belarus-2023/

https://www.merkur.de/politik/polen-ukraine-krieg-belarus-wagner-soeldner-alexander-lukaschenko-jewgeni-prigoschin-grenze-92449395.html
„Die Wagner-Privatarmee beunruhigt nicht nur Polen, sondern auch die belarussische Bevölkerung. Oppositionspolitiker *Pawel Latuschka* erzählt Merkur.de, wie sich Prigoschins Söldner umlassen."

https://amp.focus.de/politik/ausland/ukraine-krise/belarus-insider-wagner-soeldner-belaestigen-maedchen-und-schuechtern-bevoelkerung-ein_id_201286725.html

https://m.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/russische-quellen-melden-belarus-diktator-schmeisst-russen-soeldner-raus-84996956.bildMobile.html?

t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Fausland%2Fpolitik-ausland%2Frussische-quellen-melden-belarus-diktator-schmeisst-russen-soeldner-raus-84996956.bild.html

Der Eroberungs- und Vernichtungskrieg des neototalitären Terrorstaats **Raschistische aggressive Föderation (RaF) seit dem 21. Februar 2022**

https://www.perlentaucher.de/intervention/in-den-westlchen-oeffentlichkeiten-droht-ein-stimmungswandel.html
Richard Herzinger
„Ungeachtet der Beteuerungen westlicher Regierungen, sie würden die Ukraine so lange wie erforderlich militärisch unterstützen, droht die Stimmung in Richtung eines faulen "Kompromisses" mit dem Aggressor Russland zu kippen. Besonders zynisch wirken in diesem Kontext Klagen, dass die ukrainische Gegenoffensive nicht schnell genug vorankommt, denn daran ist der Westen selbst mit schuld."

https://taz.de/Waffen-fuer-die-Ukraine/!5952125/
„Bisher hält sich Kanzler *Olaf Scholz* mit einer Zusage für deutsches Gerät vom Typ Taurus zurück. Auch Verteidigungsminister *Boris Pistorius* lehnt eine solche Lieferung bisher ab. … *Agniezska Brugger*, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, sprach sich in einem Interview mit dem Deutschlandfunk für die Lieferung von Langstreckenwaffen aus, um die zuvor auch der ukrainische Botschafter in Deutschland, *Oleksij Makejew*, mehrfach gebeten hatte. Brugger zeigte allerdings Verständnis dafür, dass die Bundesregierung bei der Taurus-Lieferung mit sich ringe. Anders als etwa CDU-Außenpolitiker *Roderich Kiesewetter*. „Je schneller wir liefern, umso schneller kann die Ukraine ihr Gebiet befreien und Russland zurückdrängen. Desto schneller ist der Krieg vorbei", teilte Kiesewetter auf X, dem ehemaligen Twitter, mit."

https://www.rnd.de/politik/atomunfall-studie-fuer-akw-saporischschja-folgen-fuer-nachbarlaender-waeren-fatal-S5VQIFAQFFIXLK3TSENJ2JBBVU.html?outputType=valid_amp
„Laut den Berechnungen des Atomexperten *Nikolaus Müllner* würde ein Atomunfall im Kernkraftwerk Saporischschja schwere Folgen für Nachbarländer der Ukraine haben. Landwirtschaft und Natur wären beeinträchtigt, ein Gebiet von 20 bis 30 Kilometern um das AKW könnten mit hoher Wahrscheinlichkeit mit Cäsium verstrahlt werden."

https://web.de/magazine/politik/akw-expertesorge-saporischschja-trotz-monatelanger-kuehlreserven-38307952
„Außerdem hatte IAEA-Chef *Rafael Grossi* davor gewarnt, dass der große Kühlteich des AKW von den Kriegsparteien beschädigt werden könnte. Darüber hinaus besteht laut Grossi und Greenpeace-Aktivisten die Gefahr, dass der Deich um den Teich wegen der veränderten Pegelstände unter zu hohen Druck gerät und Schaden nimmt."

https://www.welt.de/politik/ausland/plus246697094/Saporischschja-Im-verminten-Atomkraftwerk-fuehlen-sich-die-russischen-Soldaten-sicher.html?sc_src=email_4672636&sc_lid=476498015&sc_uid=axli5xs8VI&sc_llid=5974&sc_cid=467
Alfred Hackensberger
„Tausend Soldaten, Waffen, Munition, Fahrzeuge. Die russische Armee hat das ukrainische Atomkraftwerk Saporischschja in eine Militärbasis verwandelt. Bei der Rekrutierung von qualifizierten AKW-Mitarbeitern kommen angeblich brutale Methoden zum Einsatz."

https://m.focus.de/politik/ausland/ukraine-krise/atomeisbrecher-in-der-ostsee-putin-schiffe-vor-fehmarn-warum-deutschland-nichts-dagegen-machen-

kann_id_200628672.html
„Russische Kriegsschiffe haben in den vergangenen Monaten wiederholt den Fehmarnbelt in der Ostsee passiert - eine Meerenge zwischen Deutschland und Dänemark. Nun hat Russlands Präsident Wladimir Putin erneut ein Schiff durch das Gewässer fahren lassen: Der russische Atomeisbrecher „Ural" passierte am Samstag die deutsche Insel Fehmarn. Eskortiert wurde die „Ural" laut „ Bild "-Zeitung von deutschen Polizeischiffen."

https://www.t-online.de/region/hamburg/id_100216610/putins-kriegsschiffe-in-der-ostsee-wie-nah-die-zerstoerer-deutschland-kommen.html
Gregory Dauber
„Verhindern können Deutschland oder andere Staaten die Durchfahrt nicht: "Der Fehmarnbelt ist internationales Gewässer. Jedes Schiff und auch jedes Kriegsschiff kann diesen passieren, ohne sich irgendwo anmelden zu müssen", teilt das Marinekommando in Rostock auf Anfrage von t-online mit."

https://www.tagesspiegel.de/internationales/russlands-krieg-in-der-ukraine-vier-grunde-fur-eine-flugverbotszone-10196455.html
Andreas Umland
„Kurz nach Beginn der russischen Großinvasion am 24. Februar 2022 bat Kyjiw den Westen um Flugverbotszonen über der Ukraine. Die NATO lehnte damals den Vorschlag Kyjiws als zu riskanten Schritt ab. Nach anderthalb Jahren Krieg stellt sich Mitte 2023 ein internationales Engagement zur Abwehr russischer Raketen und Drohnen zumindest im ukrainischen Hinterland in neuem Licht dar.
Westliche und andere interessierte Staaten würden mit der Schaffung von Verbotszonen für unbemannte Flugobjekte nicht nur einen ukrainischen Hilferuf beantworten. Russlands Terrorkrieg mit Langstreckenwaffen gegen die ukrainische Bevölkerung berührt Kerninteressen vieler Staaten außerhalb Osteuropas. Und zwar in mindestens vierfacher Hinsicht:
Erstens ist die Fähigkeit der Ukraine, weiterhin Nahrungsmittel zu produzieren und exportieren, nicht nur eine humanitäre und ökonomische Frage. Sie ist auch für die Aufrechterhaltung weltweiter Stabilität notwendig. Eine Verknappung und ein erneuter Anstieg der Preise für Grundnahrungsmittel hat schwerwiegende internationale soziale und politische Auswirkungen. Dazu gehören instabile Regierungen, Hungeraufstände, Migrationsströme, wachsende Fremdenfeindlichkeit sowie womöglich sogar Bürger- und zwischenstaatliche Kriege.
Der Einsatz nichtukrainischer Luftstreit- und Luftabwehrkräfte über der Ukraine zur Sicherung ihrer Nahrungsmittelproduktion und -beförderung ist nicht nur eine Frage von Solidarität. Ein solcher Out-of-Area-Einsatz von NATO- und anderen Staaten würde der Minderung allgemeiner Risiken für die internationale Sicherheit dienen. Die Verhinderung von Hunger und seiner zerstörerischen Folgen für die globale Ordnung ist alleine Grund genug, die Einrichtung von Flugverbotszonen über und um die Ukraine in Betracht zu ziehen.
Zweitens sind ukrainische Kernkraftwerke - einschließlich des stillgelegten AKWs Tschernobyl - wiederholt zu Schauplätzen, Instrumenten und Zielen russischer militärischer Aktivitäten geworden. Die von einem solchen Verhalten ausgehenden grenzüberschreitenden Risiken in ganz Europa sind offensichtlich. Wie bei der Sicherung einer stabilen ukrainischen Nahrungsmittelproduktion und -lieferung wäre auch hier das Kyjiwer Interesse am Schutz der Kernkraftwerke zweitrangig. Ein militärisches Engagement der NATO und anderer Verbündeter zur Sicherung ukrainischer Atommeiler berührt existentielle Interessen etlicher europäischer Staaten.
Drittens ist die Stadt Kyjiw seit Oktober 2022 Ziel allwöchentlicher russischer Raketen- und Drohnenangriffe. Ob beabsichtigt oder nicht, haben Russlands Langstreckenwaffen in der ukrainischen Hauptstadt wiederholt zivile Objekte beschädigt und Nichtkombattanten verwundet oder getötet. In Kyjiw befinden sich dutzende ausländische Botschaften sowie Büros zahlreicher internationaler Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen.
Kurioserweise hängt die Sicherheit tausender Besucher und Entsandter aus NATO- und anderen Staaten vollständig vom ukrainischen Eisendom über der Hauptstadt ab. Diese Beamten sowie anderen ausländischen Steuerzahler können bisher weder auf dem Weg nach Kyjiw noch innerhalb der Stadt auf den Schutz von Flugabwehrkräften ihrer

eigenen Länder zählen. Und das trotz der ausdrücklichen Bitte der ukrainischen Regierung eben hierum.
Last but not least beginnt derzeit der ukrainische Wiederaufbau mit Unterstützung ausländischer Instandsetzungs- und Entwicklungsprojekte. In den kommenden Monaten und Jahren werden Milliarden Euro und Dollar westlicher Steuergelder in die Entminung und Erneuerung der Ukraine fließen. Damit steigt das nationale Interesse westlicher und nicht-westlicher Staaten an grundlegender Sicherheit in der Ukraine. Die Frage des Schutzes international finanzierter ziviler Infrastruktur vor russischen Sprengköpfen dürfte immer dringlicher werden.
Zudem werden private Direktinvestitionen in die Ukraine trotz komplizierter Versicherungsfragen von vielen Beobachtern als Schlüsselfaktor für eine Wiedergeburt der Ukraine angesehen. Vor allem bei großen Büro- oder Fabrikgebäuden, die mit Hilfe ausländischer Unternehmen errichtet oder renoviert wurden, stellt sich die Frage nach deren Schutz vor russischen Luftangriffen. Regierungen derjenigen Länder, in denen sich die Sitze von in der Ukraine aktiven Unternehmen und deren Versicherer befinden, werden zunehmend unter Druck geraten, Kyjiw zu helfen ausländische Direktinvestitionen zu sichern.
Viele Beobachter sehen westlich unterstützten Flugverbotszonen über dem ukrainischen Hinterland als einen Weg in den Dritten Weltkrieg. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass es zu einer solchen Eskalation kommen würde, solange westliche Truppen nicht an der Frontlinie eingesetzt werden. Russland setzt bei seinen Angriffen im ukrainischen Hinterland keine bemannten Kampfflugzeuge ein. Wenn westliche Kampfflugzeuge und Flugabwehrwaffen russische Flugobjekte treffen, würden sie keine russischen Soldaten töten.
Eine neue diplomatische und öffentliche Diskussion der alten ukrainischen Forderung nach Flugverbotszonen ist notwendig. Sie muss rational Vorteile und Risiken der Umsetzung dieser oder jener Variante dieser Idee abwägen. Es braucht eine nüchterne Bewertung dessen, was für Flugverbotszonen über und um die Ukraine im ureigenen Interesse europäischer und anderer Staaten ist. Eine solche umfassend Einschätzung sollte das weitere Vorgehen einer Koalition unterstützungswilliger Staaten bestimmen."

https://www.derstandard.at/story/3000000178768/timothy-snyder-natuerlich-koennen-wir-putin-demuetigen?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE
„Zu Beginn des Interviews in der Bibliothek des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen verteidigt der aktuell wohl gefragteste Erklärer zum Ukrainekrieg, US-Historiker *Timothy Snyder*, Frösche und deren Intelligenz. Sie würden sehr wohl springen: Auch Präsident Wladimir Putin werde springen, sich aus der Ukraine verziehen, weil Moskau den Krieg verliere, so Snyder. …
Als das nationalsozialistische Deutschland in die Sowjetunion einmarschierte, sagte niemand zu Stalin, dass er vor Berlin stehen bleiben muss. …
Was soll die Vorstellung, dass Russland Luftwaffenstützpunkte haben darf, von wo aus es Marschflugkörper auf Kiew abfeuern kann, und die Ukrainer dürfen nichts dagegen tun? Strategisch kann man so einen Krieg einfach nicht führen. Es sollte also völlig normal sein, dass sie russische Logistik, Kommunikation oder Stützpunkte auch in Russland angreifen dürfen."

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_100205208/-putin-zeigt-alle-symptome-wie-kann-die-bedrohung-gebannt-werden-.html
INTERVIEW Von Florian Harms, Marc von Lüpke
„Russland führt nicht nur Krieg gegen die Ukraine, sondern nimmt den gesamten Westen ins Visier. Wie kann die Bedrohung gebannt werden? Indem Deutschland wieder Mut fasst, sagt der Historiker *Timothy Garton Ash*."

https://www.merkur.de/politik/russland-kontert-ukrainische-gegenoffensive-selenkyj-putin-ukraine-krieg-nato-92411519.html
„*Erik Kramer* von der Ukraine Defense Support Group (UDSG) wies beim US-amerikanischen Portal *Newsweek* darauf hin, dass die belagerten Russen bisher „so gut wie alles" zurückgeschlagen haben. ···
Für einen kompletten Zusammenbruch sei Wladimir Putins Militär schlicht zu vielschichtig. Dafür müsste die Ukraine laut dem ehemaligen Soldaten „die Führung auf fast jeder Ebene zusammenbrechen lassen oder zur Umkehr bewegen". Der Kampfgeist

von Wladimir Putins Männern sei, trotz schlechter Versorgung und Materialmangel, ungebrochen. …
„Wenn man genug Leute auf etwas wirft, wird es irgendwann zusammenbrechen. Zahlen spielen eine Rolle. Technologie und Masse sind ein komplizierteres Verhältnis, als es nach außen hin den Anschein hat". (*Tadhg Nagel*)"

https://www.nzz.ch/feuilleton/sergei-gerasimow-kriegstagebuch-aus-charkiw-teil-4246-ld.1744057?reduced=true

https://blog.klassik-stiftung.de/vernichtungskrieg/
Kateryna Mishchenko im Blog der Klassik Stiftung Weimar

http://h-und-g.info/forum/ueberspannt-entspannungspolitik-von-vorgestern/vytaustas-landsbergis
Drei skeptische Gedichte zum Krieg gegen die Ukraine und die Haltung des Westens.
von *Vytaustas Landsbergis*

https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100214924/wladimir-putin-lehnte-offenbar-us-anfrage-ab-brisante-geheimgespraeche.html
„So sagte der Insider zur "Moscow Times", dass man den Russen auch vermittelt habe, dass "die USA bereit wären, konstruktiv mit den nationalen Sicherheitsinteressen Russlands umzugehen"."

https://m.faz.net/aktuell/politik/ausland/dschidda-friedenskonferenz-zur-ukraine-in-saudi-arabien-19084705.html
Markus Wehner
Mehr als 40 Staaten haben sich am Wochenende im saudischen Dschidda zu Gesprächen über ein Ende des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine getroffen. Ziel der Zusammenkunft war es, den Friedensplan des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj mit den Positionen der Staaten abzustimmen, die bisher eine neutrale Position zu dem Krieg einnehmen."

https://taz.de/Ukraine-Konferenz-in-Saudi-Arabien/!5949056/

https://www.fr.de/politik/ukraine-geheimdienst-news-krim-putin-russland-rebellion-aufstand-zr-92437082.html?fbclid=IwAR3r6dbZ_i9H7uQugzPKTvGnOX7w8wZsJZ6_sgrRGB9CpGqflbViM88xkJ8
„Putin verkauft die Krim seinem Volk als Urlaubsparadies. Doch auf der Halbinsel könnte ein Aufstand entstehen. Berichtet wird über zunehmende Konfrontationen."

https://www.tagesspiegel.de/internationales/liveblog/selenskyj-prangert-missstande-in-ukrainischen-rekrutierungszentren-an-4309180.html?fbclid=IwAR1GenibFwUST-lMSRsARb5suXe6z4RE8FJ4X-2zAsi7N9vdO_pjei4llgU

https://m.bild.de/politik/inland/politik-inland/aus-angst-vor-putin-hunderte-bundeswehrsoldaten-verweigern-kriegsdienst-84929862.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Finland%2Fpolitik-inland%2Faus-angst-vor-putin-hunderte-bundeswehrsoldaten-verweigern-kriegsdienst-84929862.bild.html
„2020 waren es gerade mal 142 Anträge auf Kriegsdienstverweigerung, 2021 stieg die Zahl leicht auf 209 Anträge.
2022 schoss die Zahl auf 1123 Anträge hoch!"

https://m.focus.de/politik/ausland/ukraine-krise/boom-im-schatten-des-krieges-polen-und-tschechien-kaempfen-mit-arbeitermangel_id_200712604.html

https://ukraine-nachrichten.de/danilow-sagt-ukraine-ihren-nuklearen-status-wiederherstellen-wird_15664
„Es ist unwahrscheinlich, dass die Ukraine ihren nuklearen Status wiederherstellt, sowohl aus politischen als auch aus technologischen Gründen. Dies erklärte der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine, *Olexij Danilow*, am Freitag, den 4. August, in einer Fernsehsendung."

Russische Okkupanten vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal

https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100212134/erst-stalin-jetzt-putin-russischer-angriff-trifft-odessas-verklaerungskathedrale.html
„Ein erneuter russischer Angriff auf Odessa hat die älteste Kirche der Hafenstadt schwer beschädigt. Auch *Stalin* hatte es einst auf die Kathedrale abgesehen."

https://www.spiegel.de/ausland/odessa-ukraine-verklaerungskathedrale-zweimal-zerstoert-erst-von-stalin-nun-von-putin-a-071dced9-3fcc-4a1d-820a-b3fc5b41ad97

https://m.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst-und-architektur/russland-zerstoert-in-der-ukraine-avantgarde-architektur-19073471.html
Konstantin Akinscha
„Ruinen der Utopie: Bei seinem Krieg gegen die Ukraine zerstört Russland Wahrzeichen der modernistischen Sowjetarchitektur – und koloniale Hinterlassenschaften des Bolschewismus."

Der KGB-Staat unter dem als Politiker maskierten Schwerstverbrecher Putin

https://lomazoma.com/zwangsarbeit-im-lada-werk-wie-russland-das-gulag-system-wiederbelebt/
„Russland lässt die erniedrigendste Seite der Sowjetunion wieder aufleben: Der Kreml verhaftet Tausende Ukrainer grundlos und sperrt sie in Strafkolonien ein, wo sie entweder an der Front oder als Zwangsarbeiter eingesetzt werden. Russland baut ein neues Gulag-System."

https://www.stern.de/politik/russland--die-zwangsarbeit-des-gulag-systems-wird-wiederbelebt--33721758.html
„Russland baue derzeit ein neues Gulag-System auf, schreibt etwa das US-Magazin "The Atlantic". Bei den Verhaftungen, Folterungen und Morden an Ukrainern handele es sich längst "nicht nur um Ad-hoc-Reaktionen auf den ukrainischen Widerstand". …
In der Hochzeit des Gulags zwischen 1928 und 1956 wurden etwa 20 Millionen Menschen in die Lager verfrachtet und als Arbeitssklaven missbraucht. Im Schnitt kam etwas mehr als jeder Zehnte nicht lebend aus dem Arbeitslagerheraus, denn die meisten Häftlinge sind direkt für 10 oder sogar 25 Jahre in den Gulag gesteckt worden. Und wer die unmenschlichen Bedingungen doch überlebte, trug ebenso schlimme physische wie psychische Narben davon."

https://m.youtube.com/watch?v=jXQp7JE9Uns

Euronews: Anklage gegen Dissidenten: Russischer Soziologe *Boris Kagarlitski* in Untersuchungshaft

https://www.derstandard.at/story/3000000181633/wie-der-kreml-andrej-nawalny-brechen-will
„An dem russischen Oppositionellen soll ein Exempel statuiert werden. Für Freitag wird ein Urteil erwartet, das seine Lagerhaft noch wesentlich verlängern dürfte."
Jo Angerer

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/internationale-politik/id_100218676/russland-putin-gegner-alexej-nawalny-erwartet-stalinistisches-urteil.html
„"Es wird eine lange Strafe werden", schrieb *Nawalny*. "Das nennt man 'stalinistisch'." Der 47-Jährige, der bereits zu elfeinhalb Jahren Strafkolonie unter anderem wegen Betruges verurteilt worden war, rief auch zum Widerstand gegen "Schurken und Diebe" auf."

https://taz.de/Alexei-Nawalny-in-Russland-verurteilt/!5952415/
BARBARA OERTEL
„19 Jahre Haft unter verschärften Bedingungen: So lautet das Urteil des Moskauer Stadtgerichts gegen Alexei Nawalny, einen der wohl bekanntesten Oppositionellen Russlands."

https://www.br.de/mediathek/podcast/politik-und-hintergrund/prozesse-gegen-regimegegner-in-russland-wie-viel-stalin-steckt-in-putin/2026302

https://m.youtube.com/watch?v=r-Y8LwWBJtY
„SCHAUPROZESS IN RUSSLAND: 18 ukrainische Soldatinnen und Soldaten des Aidar-Bataillons stehen in Russland derzeit vor Gericht, nachdem sie auf dem Schlachtfeld gefangengenommen wurden. Der Vorwurf: Terrorismus. Ihre Angehörigen dürfen seit Monaten nicht mit ihnen sprechen, wissen nicht, ob sie sie jemals wiedersehen werden. WELT-Reporter *Max Hermes* hat zwei von Ihnen getroffen."

https://www.fr.de/kultur/literatur/gerd-koenen-im-widerschein-des-krieges-aufbewahren-fuer-kommende-zeiten-92429233.html
Christian Thomas
„*Gerd Koenen* „Im Widerschein des Krieges"
Anstelle von kultureller, ideologischer und militärischer Konfrontation bestand eine geostrategische Kollaboration – bis hin zum Hitler-Stalin-Pakt 1939. In diesem „Komplex", diesem wechselseitig sich anziehenden und abstoßenden Verhältnis kam die Ukraine nicht vor. Und wie vor hundert Jahren so auch heute: Dem „Russland-Komplex" erlegen sind weiterhin Konservative ebenso wie Putinisten in der AfD oder auf der Linken. Ein komplementärer „Komplex", eine Querfront psychologisch und politisch, die die Ukraine weiterhin zur Verfügungsmasse Russlands erklärt."

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/wissen/geschichte/id_100139846/russlands-krieg-gegen-die-ukraine-was-fuer-ein-armutszeugnis-.html
„Die Liste russischer Vorwürfe gegen den Westen ist lang. Ist da was dran? Nein, sagt der Historiker *Gerd Koenen*. Einen kapitalen Fehler hätten wir im Umgang mit Russland aber tatsächlich begangen."

https://geschichtedergegenwart.ch/natuerlicher-oder-kuenstlicher-staat-nation-und-imperium-im-russischen-staatsdenken/
Matthäus Wehowski

„Russlands Großinvasion im Februar 2022 hat einen langen Vorlauf, der tief in der russischen Geschichte wurzelt. Der Kreml beruft sich bis heute auf eine historische Vorstellung von Staatlichkeit, die eine echte Souveränität der Ukraine und von Belarus ausschließt. …
Die Übergabe der Krim unter Verwaltung der ukrainischen Sowjetrepublik war somit keinesfalls ein „Geschenk" an die Ukraine, sondern Demonstration dieser „ewigen Einheit". …
Auch in Deutschland diente die Sprache lange als Begründung einer vermeintlich „geteilten" Ukraine, zuletzt etwa durch *Gregor Gysi* in seiner Bundestagsrede unmittelbar vor der russischen Großinvasion."

https://www.fr.de/politik/niger-russland-putin-afrika-wagner-soeldner-gruppe-prigoschin-burkina-faso-mali-zr-92437970.html
Robert Wagner
„Niger könnte das nächste Land in Afrika sein, in dem Russland seinen Einfluss ausweitet - mithilfe einer zuletzt in Ungnade gefallenen Gruppierung. …
Bei Demonstrationen von Unterstützern der Putschisten in Nigers Hauptstadt Niamey sind unmittelbar nach dem Putsch russlandfreundliche Plakate gezeigt worden. „Es lebe die nigrisch-russische Zusammenarbeit, damit der Niger lebt", war auf einem Plakat zu lesen, wie die *Deutschen Presse-Agentur* berichtete. Medienberichten zufolge sollen auch russische Fahnen bei den Protesten zu sehen gewesen sein.
Das Regime von *Wladimir Putin* ist schon länger in Afrika aktiv und versucht, den westlichen Einfluss dort zugunsten eigener Interessen zurückzudrängen. Ein wichtiges Instrument seiner Afrika-Politik waren in der Vergangenheit die Söldner der 2014 gegründeten Wagner-Gruppe. Tatsächlich war Afrika vor dem Ausbruch des Ukraine-Krieges das Haupteinsatzgebiet der Söldner von Wagner-Chef *Jewgeni Prigoschin*. …
Bereits beim Putsch im benachbarten Burkina Faso im Oktober 2022 waren bei Demonstrationen russische Flaggen zu sehen."

https://www.spiegel.de/ausland/nordkorea-sergej-schoigu-besucht-propagandaparade-von-kim-jong-un-a-fd3792bc-7a5b-468b-8de1-dee5360c6714?sara_ref=re-em-em-sh
„Nordkorea hat auf einer Militärparade mutmaßlich neue Waffensysteme vorgeführt. Dem Spektakel von Diktator *Kim Jong Un* wohnte auch Russlands Verteidigungsminister *Schoigu* bei. …
Nordkorea hatte von Beginn an den russischen Angriffskrieg in der Ukraineunterstützt und nach Erkenntnissen der USA auch Waffen an Russland geliefert."

https://www.fr.de/politik/putins-furcht-starke-generaele-russland-zr-92432208.html
Simon Sebag Montefiore
„*Putin* hat diese Lektionen studiert und erinnert sich daran, wie *Fidel Castro*, der langjährige kubanische Diktator, ihm erzählte, wie er viele Attentatsversuche überlebt hat, weil er seine Sicherheit immer persönlich unter Kontrolle hatte."

https://visegradpost.com/de/2023/07/31/das-reich-des-boesen-verstehen/
Maciej Pieczyński
„Imperialismus und Hass auf das Konzept der Nation liegen den Russen quasi im Blut. Leider teilen sie in dieser Hinsicht viele Gemeinsamkeiten mit den intellektuellen und politischen Eliten des Westens. Für Polen ist dies vielleicht die besorgniserregendste Überlegung, die man aus *Nowaks* neuestem Buch ziehen kann. …
Die Lektüre von *Andrzej Nowak*s Buch kann zu einer Schlussfolgerung führen, die viele überraschen wird. In der Ukraine findet ein Krieg der Zivilisationen statt. Anders als oft behauptet, handelt es sich dabei jedoch nicht um eine Konfrontation zwischen dem liberalen Westen und dem konservativen Osten. Die Frontlinie ist nahezu umgekehrt. In diesem Krieg steht die Idee eines Nationalstaats, der seinen eigenen Entwicklungsweg wählen darf, der Idee eines Imperiums gegenüber, das das Recht beansprucht, anderen sein Fortschrittsmodell aufzuzwingen, und dabei zynisch Slogans über den Kampf gegen den „Faschismus" verwendet. Russland strebt den Aufbau einer Welt an, die von Imperien statt von Nationen regiert wird."

Fälscherwerkstatt der KGB-Trolle

https://www.perlentaucher.de/intervention/richard-herzinger-ueber-den-begriff-des-narrativs.html
Richard Herzinger
Häufig ist von einem "Kreml-Narrativ" die Rede, wo es in Wahrheit um fabrizierte Lügen geht, die von dem russischen Regime zur Indoktrination der eigenen Bevölkerung sowie zur Destabilisierung der westlichen liberalen Demokratien eingesetzt werden. "Narrativ" ist ein postmoderner Begriff, der dazu diente, auch die Aufklärung als eine "Metaerklärung" zu relativieren. Aber wir müssen das Böse erkennen, das uns meint.
https://herzinger.org/

https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100218660/wladimir-putin-schickt-2-5-millionen-buecher-in-die-ukraine.html?fbclid=IwAR1Eo3Vvm9uJkaOPhtGWiWWL-w47Bj-3VynWoCYjXXfsfQHOSFn1pjDacgU
„Der russische Präsident will Bücher schicken, um die Ukrainer in den besetzten Gebieten zu indoktrinieren. Wer digital lesen will, muss die russische Staatsbürgerschaft annehmen."

Diktatursüchtige Russenknechte
„Eine Diktatur ist eine Regierung, bei der man in Gefahr gerät, sitzen zu müssen, wenn man nicht hinter ihr stehen will." (Stanislaw Jerzy Lec)

KGB-Spitzel
Erneut ist ein mutmaßlicher russischer Spion in Deutschland festgenommen worden. Ein deutscher Staatsangehöriger, der beim Beschaffungsamt der Bundeswehr arbeitet, soll Informationen an russische Stellen weitergeleitet haben. Er sitzt in Untersuchungshaft.
https://www.welt.de/politik/deutschland/article246828060/Bundesanwaltschaft-Deutscher-wegen-mutmasslicher-Spionage-fuer-Russland-festgenommen.html?sc_src=email_4701447&sc_lid=479129147&sc_uid=axli5xs8VI&sc_llid=984&sc_cid=4701

Wie der Tagesspiegel bereits am Mittwoch berichtete, soll der Offizier intern bereits wegen seiner Sympathie für die AfD und deren Russlandpolitik aufgefallen war.
https://www.tagesspiegel.de/politik/russischer-spion-festgenommener-hauptmann-soll-hochsensible-systeme-zur-elektronischen-kriegsfuhrung-beschafft-haben-10297186.html

Thomas H.* wurde am Mittwoch (9. August) in der Weststadt Koblenz festgenommen, nachdem die Bundesanwaltschaft dem Bundeswehroffizier vorgeworfen hatte, Informationen über militärische Details an den russischen Geheimdienst verraten zu haben .
https://lomazoma.com/deutschlands-spektakulaerste-faelle-dw-10-08-2023/

Umgang mit Russland
In den östlichen Bundesländern plädieren mehr Menschen für einen vorsichtigen Kurs, zeigt eine Umfrage. Auch der Blick auf die DDR ist anders. …
Unter den Wählern der AfD ist laut Yougov der Anteil derjenigen, die meinen, die Bundesregierung solle sich mit Russland gut stellen, am größten. Danach folgen - allerdings mit großem Abstand - Wähler der Linken und der FDP. …
Laut Umfrage ist im Osten fast jeder Zweite heute der Meinung, dass das politische System der DDR für das berufliche Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger im Vergleich zur heutigen Bundesrepublik mehr Vorteile hatte.
https://www.sueddeutsche.de/politik/russland-ddr-umfrage-yougov-1.6061020

Partei von Landesverrätern
Von *Stefan Laurin*
https://www.ruhrbarone.de/afd-die-partei-der-landesverraeter/222836/?fbclid=IwAR0oRE3kuZf0QYau_Y2phPgFjgG5uOTbBzRKwE3kbjdS93-HSRhr6tfa6Mc

Klage gegen deutsche Waffenlieferungen
Mitte Juli war bekannt geworden, dass der AfD-Bundestagsabgeordnete *Eugen Schmidt* einen Mann beschäftigt, der prorussische Propaganda betreibt und enge Verbindungen nach Moskau hat. Nun weitet sich die Affäre um *Wladimir Sergijenko* offenbar aus. Nach Angaben des „Spiegel" bemühte sich der 52-Jährige, der auf Sanktionsliste der Ukraine steht, in Russland um Finanzhilfe für eine AfD-Klage gegen deutsche Waffenlieferungen in die Ukraine.
https://www.tagesspiegel.de/internationales/fur-klage-gegen-deutsche-waffenlieferungen-afd-mitarbeiter-warb-offenbar-in-moskau-um-geld-10263751.html

„Ohne Russland geht es nicht" Realitäten und Illusionen der deutschen Ostpolitik und Entspannungspolitik
von *Wolfgang Templin*
http://h-und-g.info/forum/ueberspannt-entspannungspolitik-von-vorgestern/wolfgang-templin

"Taugt die **Entspannungspolitik** heute noch? – Nein, Russland muss verlieren lernen! … Abzug russischer Truppen aus Transistrien, Abzug aus Georgien, Abzug der Nuklearwaffen aus Kaliningrad, Demilitarisierung und weitgehende Selbstständigkeit von Königsberg, Stopp hybrider Kriegsführung in Europa, Ende der Destabilisierung des Balkans, militärische Abrüstung Russlands und Verifikationsmaßnahmen, Abzug russischer Nuklearsprengköpfe aus Syrien…
Nachhaltig wird der Frieden, wenn Russland so militärisch geschwächt wird, dass keine Gefahr für Nachbarländer ausgeht. Militärisch vor allem aber durch eine Veränderung der russischen Gesellschaft. Ein regime change von innen reicht allein nicht aus, es muss auch ein gesellschaftlicher Lernprozess einsetzen. Die russische Gesellschaft muss Freiheit wollen, Demokratie wollen und selbst Gerechtigkeit verlangen für die Verbrechen Russlands gegen die Ukraine, die sie nicht verhindert hat. Denn in einem offenen Systemkonflikt, wie wir ihn erleben, ist Neutralität oder Gleichgültigkeit keine Option. Wer schweigt, verhindern einen Völkermord nicht. Wer schweigt, macht mit. Im Systemkonflikt bedarf einer klaren Haltung: Für Frieden in Freiheit.
Roderich Kiesewetter
http://h-und-g.info/forum/ueberspannt-entspannungspolitik-von-vorgestern/roderich-kiesewetter

Russland führt Krieg gegen die Ukraine, für die **deutsche Außenpolitik** ist der Konflikt ein Desaster. Denn seit Jahrzehnten bemüht sich Deutschland um Verständigung mit Moskau. Wie sehr, erklärt Historiker *Stefan Creuzberger*.
https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/wissen/geschichte/id_100200474/russischer-imperialismus-bereits-helmut-kohl-sah-die-gefahr-.html

Mit deutlichen Worten hat der frühere stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion, *Arnold Vaatz*, mit der deutschen Politik und Altkanzlerin *Angela Merkel* (CDU) abgerechnet.
https://www.mmnews.de/politik/202652-ex-cdu-csu-fraktionsvize-deutschland-ist-eine-diktatur-von-sprachregelungen

«**Merkel** ist in hohem Masse mitverantwortlich für den Krieg in der Ukraine»
Er war Bürgerrechtler in der DDR und Vizechef der Unionsfraktion: *Arnold Vaatz*beschreibt Ex-Kanzlerin *Merkel* als «Katastrophe für Deutschland», an der er selbst mitgewirkt habe.
https://www.nzz.ch/international/cdu-politiker-arnold-vaatz-merkel-mitverantwortlich-fuer-ukraine-krieg-ld.1750103?s=03&reduced=true

https://www.sueddeutsche.de/politik/landtag-schwerin-klimastiftung-opposition-wirft-regierung-vertuschung-vor-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230727-99-556446
„Nach der Sichtung nachträglich vorgelegter Unterlagen sieht die Opposition im Schweriner Landtag ihren Verdacht bestätigt, dass Landesbehörden früher und intensiver Kontakt zu der Rostocker Hafengesellschaft Rokai hatten, als zunächst eingeräumt. Dem Unternehmen kam 2021 eine wichtige Rolle bei der Fertigstellung der Gasleitung Nord Stream 2 zu. In der Kritik steht vor allem der frühere Energie- und heutige Innenminister *Christian Pegel* (SPD). …
Dazu unterhielt er auch enge Kontakte zur Nord Stream 2 AG. Das Tochterunternehmen des russischen Staatskonzerns Gazprom, trug mit 20 Millionen Euro maßgeblich zur Finanzausstattung der Stiftung bei. …
Die Forderungen aus der Opposition nach einer Ablösung Pegels als Minister werden immer lauter. FDP-Fraktionschef *René Domke* beklagte, dass dem Sonderausschuss, der insbesondere klären soll, wie groß der Einfluss der russischen Geldgeber von Nord Stream 2 auf die damalige SPD/CDU-Landesregierung war, Informationen nur stückchenweise geliefert würden. Pegel mache zudem erhebliche Erinnerungslücken geltend. "Wer für seine eigenen Handlungen keine Verantwortung übernehmen will oder kann, weil er sie mal eben vergessen hat, der ist als Minister nicht tragbar", erklärte Domke."

https://www.sueddeutsche.de/kolumne/nord-stream-2-manuela-schwesig-usa-1.6038008

MARC OLIVER RÜHLE
Die „Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit" hat jetzt untersucht, wie groß der Einfluss der Russen-Propaganda auf Serbien und dessen Bevölkerung ist.
https://m.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/studie-ueber-russen-propaganda-putin-unterwandert-europaeisches-land-84869086.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Fausland%2Fpolitik-ausland%2Fstudie-ueber-russen-propaganda-putin-unterwandert-europaeisches-land-84869086.bild.html

Volker Pabst
Bereits zum zweiten Mal innert weniger Wochen haben die serbischen Behörden einen prominenten Kremlkritiker zur Gefahr für die nationale Sicherheit erklärt. In der grossen russischen Exilgemeinde im Land wächst die Sorge.
https://www.nzz.ch/international/serbien-druck-auf-russische-gegner-putins-krieg-ukraine-steigt-ld.1749176?reduced=true&mktcval=E-mail&mktcid=smsh

„Ich bin nicht so heuchlerisch, eine Invasion mit dem Frieden zu verwechseln", betonte Meloni gegenüber der Parlamentsabgeordneten des Movimento 5 Stelle, das in vielen außenpolitischen Fragen als Kreml-freundlich gilt.
https://www.merkur.de/politik/ukraine-krieg-news-aktuell-streit-waffen-hilfen-italien-meloni-schreit-abgeordnete-an-92169252.html

„Im italienischen Parlament wurde sie von russlandfreundlichen Politikern aus der "Fünf-Sterne-Bewegung" jetzt erneut dazu aufgefordert, die Unterstützung für die Ukraine einzustellen. Meloni reagierte mit einer Knallhart-Ansage.
Wie in einem Video, das auf Twitter von dem ukrainischen Aktivisten Igor Sushko geteilt wurde, zu sehen ist, wehrt sich Giorgia Meloni heftig gegen die Forderung, der Ukraine nicht weiter zu helfen, weil es besser wäre in einer Diktatur zu leben als zu sterben. Die Ministerpräsidentin wird richtig wütend, mit immer lauter werdender Stimme sagt sie laut Übersetzung unter anderem: Ich glaube nicht, dass es besser ist, in einer Diktatur zu leben als zu sterben! Ich denke, wir müssen daran arbeiten, dass die Menschen frei leben können."
https://www.news.de/amp/politik/857042294/giorgia-meloni-ueberrascht-mit-wutausbruch-im-italienischen-parlament-ministerpraesidentin-mit-knallhart-ansage-zu-

ukraine-krieg-gegen-putin/1/

https://twitter.com/igorsushko/status/1683199045232381952?fbclid=IwAR3X4y5L-HuXk6VMSikTNtcn-VPeTpjj2M3_RZjFZyJVqL4OUx-DJ-Kf-64

https://www.euractiv.de/section/europa-kompakt/news/meloni-bekraeftigt-italiens-militaerische-unterstuetzung-fuer-die-ukraine/

Russische Propagandisten nehmen die Anklagen gegen den ehemaligen US-Präsidenten mit Sorge wahr. Sie erhoffen sich, dass *Trump* die kommende Wahl gewinnt.
https://www.tagesspiegel.de/internationales/sie-versuchen-ihn-zu-zerstoren-nach-trump-anklage-beginnt-im-russischen-staatsfernsehen-das-grosse-zittern-10255450.html?fbclid=IwAR3zqfzZHHzSZ-Fd5eSn8Rlq5wRJDyj6lV1jPD8-MqWCPv5FFqImAhm2mAo

„Chiles Präsident *Gabriel Boric* ist ein überzeugter Sozialist. Trotzdem verurteilt er als einziger Staatschef in Lateinamerika den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine – und legt sich mit Linksdiktaturen an. Das hat mehrere Gründe. …
„Wir sollten nicht zögern, weil wir vielleicht einmal mit einem (europäischen, Anm.) Staatsoberhaupt unzufrieden waren. Es macht keinen Unterschied, ob man den Präsidenten eines Landes mag oder nicht. Wichtig ist die Einhaltung des Völkerrechts, und das Völkerrecht ist hier eindeutig verletzt worden. Nicht von beiden Seiten. Sondern von der einen Seite, die der Angreifer ist: Russland."
So klar und deutlich wie Boric hat diesen Umstand innerhalb der in Lateinamerika dominierenden Linken bislang noch niemand ausgedrückt. Dort gilt bislang das Motto, dass allen voran die USA und danach der Westen als Ganzes die Gegner sind. …
Boric prangert, anders als etwa *Lula da Silva* oder *Petro*, auch ganz offen die schweren Menschenrechtsverletzungen in den Linksdiktaturen Venezuela und Nicaragua an. Während Brasiliens Präsident entsprechende Berichte in der Vergangenheit noch als „Narrativ" verspottet und die manipulierte Wiederwahl des nicaraguanischen Langzeit-Despoten *Daniel Ortega* mit der von Bundeskanzlerin *Angela Merkel* verglichen hatte, nennt Boric die Verbrechen in den beiden Ländern beim Namen und betont, was in den Ländern passiere, sei nicht akzeptabel."
https://www.welt.de/politik/ausland/article246464530/Ukraine-Krieg-Weshalb-sich-Chiles-Linksregierung-als-einzige-in-Lateinamerika-gegen-Putin-stellt.html

In memoriam

Lothar Scholz

Am 4. August 2023 ist der vielleicht letzte Berliner GULag-Überlebende *Lothar Scholz* im Alter von 94 Jahren in Berlin verstorben.
(Aber das GULag System lebt weiter. Am gleichen Tag wurde *Alexej Nawalny* zu 19 Jahren Straflagerhaft verurteilt. Ein stalinistisches Urteil!)
Lothar Scholz verbrachte seine Haftzeit in den GULag-Lagern Mulda (Region Workuta) und Potma, insgesamt 8 ½ Jahre – oder 3044 Tage, wie er errechnet hatte.
Die russische Generalstaatsanwaltschaft rehabilitierte Lothar Scholz im Jahr 1996. Die Rehabilitierungsbescheinigung kommentierte er folgend:
„49 Jahre später kam die Rehabilitierungsurkunde der Generalstaatsanwaltschaft in Moskau, unterzeichnet von Oberst Kopalin. Darin war kein Satz wie etwa:
‚Es tut uns leid, dass Sie 101 Monate oder über 3000 Tage unschuldig in Haft waren.' – Kismet, Schicksal."
Lothar Scholz wird am Montag, den 28. August 2023 in Berlin im engsten Familienkreis beerdigt.

Einen Nachruf von *Edda Ahrberg* auf Lothar Scholz finden Sie unter AKTUELLES auf unserer Homepage mit Eintrag vom 12.8.2023:
https://www.workuta.de/aktuelles/index.html
Unsere Gedanken und Anteilnahme sind in diesen schweren Stunden und Tagen bei seiner Ehefrau Renate und seinen beiden Töchtern.
In stiller Trauer
Stefan Krikowski

Herbert Herrmann (7.6.1929–1.7.2023)
https://www.havemann-gesellschaft.de/aktuelles/in-memoriam/herbert-herrmann/

Hélène Carrère d'Encausse (1929–2023)
In ihrem Buch *L'empire éclaté* von 1978 sagte sie den Zusammenbruch der Sowjetunion voraus.
https://www.falter.at/zeitung/20230808/meldungen

Andreas Koziol
https://www.berliner-zeitung.de/kultur-vergnuegen/literatur/nachruf-andreas-koziol-dichter-des-unangepassten-wortes-ist-tot-li.349637

Martin Walser
https://www.ardaudiothek.de/suche/martin%20walser/

https://m.focus.de/wissen/mensch/geschichte/sascha-anderson-der-mann-der-seine-freunde-an-die-stasi-verriet_id_10171929.html

https://www.havemann-gesellschaft.de/aktuelles/in-memoriam/

Was ist kommunistoid?
„Das riecht mir nach Kommunistenscheiß"
(unbekannter Dichter des 21. Jahrhunderts)

Rudolf Öller: **Die normal Denkenden**
Wenn schon von „präfaschistoid" die Rede ist, so sollte den Linken ein Blick in die Geschichte zu denken geben. Josef Stalin gab 1936 auf einem „Komintern"-Kongress in Moskau den Befehl, alle Menschen außerhalb des Kommunismus als „Faschisten" zu bezeichnen. Stalin befürchtete die allmähliche Verwechslung der Begriffe „Sozialismus" und „Nationalsozialismus". Alle Nicht-Kommunisten mutierten damals zu Faschisten. Stalin hat trotzdem mit Adolf Hitler einen Nichtangriffspakt geschlossen, sodass die Kommunisten eine Zeitlang Verbündete der Nationalsozialisten waren. Schon vergessen?
https://exxpress.at/rudolf-oeller-die-normal-denkenden/

https://www.diepresse.com/13448560/expedition-europa-einmal-noch-transnistrien-sehen
von *Martin Leidenfrost*
„Da die Lenin-Statuen stehen geblieben sind, wird Transnistrien gern als Skansen des Kommunismus dargestellt, Horjans Kommunisten sind aber in Opposition, und es herrscht Kapitalismus, jener der Firma „Sheriff". Transnistriens Isolation widerstrebt „Sheriffs" globalen Interessen, wohl deswegen senden die Firma und die Republik vorsichtig versöhnliche Signale gen Moldawien und Europa."

https://taz.de/Deportationen-aus-Moldau-in-Gulags/!5946688/
VON DANIELA CALMÎȘ
„Unter Stalin wurden Zehntausende verschleppt. Eine Ausstellung erinnert an ihr Schicksal. Der russische Botschafter spricht von „Russophobie". …
Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die heutige Republik Moldau in die Sowjetunion eingegliedert und 1991, nach deren Zerfall, unabhängig. Wie auch in anderen ehemaligen Sowjetrepubliken unterdrückte das stalinistische Regime den Widerstand, indem es die lokale Elite in Gulags deportierte. Historiker schätzen, dass die Gesamtzahl der Deportierten aus der Region zwischen 80.000 und 120.000 liegt. Viele kehrten nie zurück, starben unterwegs oder in den sowjetischen Arbeitslagern."

https://www.nzz.ch/international/der-arm-von-vietnams-kommunisten-reicht-weit-ld.1750963?reduced=true
„Eine einst einflussreiche vietnamesische Managerin ist seit mehr als einem Jahr auf der Flucht. Selbst in Deutschland ist sie vor ihren Häschern aus der Heimat nicht sicher. Die Kommunistische Partei Vietnams schreckt vor illegalen Entführungen im Ausland nicht zurück."
Matthias Müller

https://www.rheinpfalz.de/rheinpfalz-am-sonntag_artikel,-ex-revoluzzer-an-der-theke-in-kolumbien-gibt-es-ein-bierchen-frieden-_arid,5538632.html
„In der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá haben ehemalige Guerillakämpfer einige Kneipen eröffnet. Wer hier selbst gebrautes Craftbier genießt, unterstützt den Neuanfang der einstigen Rebellen. Von *Thomas Wagner*
Die postrevolutionäre Kneipentour startet am Parkway in einem der angesagtesten Stadtteile von Bogotá. „Lubianka" heißt die Bar"

Vergangenheitsklärung
„Unsere Geschichtsforscher befassen sich zu sehr mit Fragen der Vergangenheit." (Walter Ulbricht)

Hitler-Stalin-Pakt
Im September 1939 veröffentlichte der britische Zeichner *David Low* in der Tageszeitung "Evening Standard" eine Karikatur, in der sich dieser mit dem zuvor geschlossenen Hitler-Stalin-Pakt kritisch auseinandersetzt. Dargestellt sind Adolf Hitler und Josef Stalin, die sich gegenseitig salutieren. Zwischen beiden Personen liegt ein toter Mensch aus Polen.
https://www.geschichte-abitur.de/quellenmaterial/quellen-drittes-reich/karikatur-hitler-und-stalin

In „**Der Pakt**" zeichnet die Historikerin *Claudia Weber* nach, wie das NS-Regime und die Sowjets zusammenarbeiteten.
Von *Marko Martin*
https://www.deutschlandfunkkultur.de/claudia-weber-der-pakt-als-hitler-und-stalin-gemeinsame-100.html

André D. Thess
Am 2. August 1933 wurde der „**Weißmeer-Ostseekanal Josef Stalin**" seiner Bestimmung übergeben. Das von Gulag-Häftlingen erschaffene Bauwerk kostete mindestens 10.000 Menschenleben.
https://www.achgut.com/artikel/sozialistischer_grosswendewahn_90_jahre_weissmeerkan

Gulag
Nach dem Sturz der Zarenherrschaft sollten die Arbeitslager abgeschafft werden. Es kam anders. Die Kommunisten schufen ein Strafsystem für zwanzig Millionen Menschen. Drei Millionen starben. Eine literarische Betrachtung.
Ulrich M. Schmid
https://www.nzz.ch/feuilleton/gulag-wie-unter-stalin-die-arbeitslager-zu-toetungsmaschinen-wurden-ld.1749612?reduced=true

Von Argentinien über Spanien bis nach Polen und Japan legt *Nikolai Epplée* einen Vergleich von nationalen Vergangenheitsbewältigungen vor. Am Beispiel von Südafrika zeigt er, wie Russland sich mit seiner Geschichte kritisch auseinandersetzen kann.
Ulrich M. Schmid
https://www.nzz.ch/feuilleton/wie-russland-den-sowjetischen-staatsterror-aufarbeiten-koennte-ld.1750917?reduced=true

Die **Kommunisten beginnen eine Annäherung an die nationalistische Rechte** zu prüfen. Schon seit langem bestehen zwischen äußerst Linken und äußerst Rechten gewisse Sympathien.
Aus der Frankfurter Zeitung vom 7. August 1923. …
Aber die Geistesverfassung der Extremen schafft von selber Übereinstimmungen, und es bewährt sich wieder das Wort, dass sich die Extreme berühren.
https://m.faz.net/aktuell/wirtschaft/von-der-inflation-zur-hyperinflation-rueckblick-ins-jahr-1923-19086039.html

https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/08/kommunisten-streik-gewerkschaft-berlin-11-august-1923-inflation-.html

Als Kolonialbeamter in Burma und Freiwilliger im Spanischen Bürgerkrieg macht der Schriftsteller *George Orwell* Bekanntschaft mit zwei repressiven Systemen, die sein literarisches Schaffen prägen.
https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.george-orwell-freigeist-gegen-stalin-und-hitler.bdd97539-4035-4773-bc4e-0a3ff6106bab.html

https://www.ardaudiothek.de/episode/deutschlandradio-retro-politikfunk/herbert-wehner-an-die-bevoelkerung-der-ddr/deutschlandfunk/94677680/

Die kommunistische Deutsche Demokratische Republik (DDR) bezeichnete ihre Agenten als „Pfadfinder des Friedens“. Schätzungsweise 12.000 von ihnen sollen während des Kalten Krieges vom Staatssicherheitsdienst (Stasi) in die Bundesrepublik Deutschland entsandt worden sein.
https://lomazoma.com/deutschlands-spektakulaerste-spionagefaelle-dw-10-08-2023/

Berliner Mauer

Am Sonntag jährt sich der Tag des Baus der Berliner Mauer zum 62. Mal. Der Chef des DDR-Opferverbandes, *Dieter Dombrowski*, sieht beim Gedenken mittlerweile die Gefahr bloßer Routine. Und er betont, Mauern hielten auch heute niemanden von der Flucht ab.
…
Die SED-Opferbeauftragte des Bundestages, *Evelyn Zupke*, sagte dem RND: „An der Berliner Mauer trennten sich viele Wege. Ob Paare, Familien oder Freunde – die Entscheidung, zu bleiben oder zu gehen, traf niemand für sich allein.“ Zupke fügte hinzu: „Die Mauer war eben nicht nur ein Riss durch diese Stadt. Und die innerdeutsche Grenze war nicht nur ein Riss durch unser Land. Mauer und Grenze waren ein Riss durch die Gesellschaft und durch viele Tausende Familien.“
https://www.rnd.de/politik/mauerbau-ddr-opfer-warnen-vor-ritualisierung-des-gedenkens-AE2QKDLYFFEWNEHJL7UPMLPWJ4.html

Martina Schoeneich ist 1981 mit ihrer Familie legal aus der DDR ausgereist - nach zwei Jahren Bespitzelung und Erniedrigung. Zum Jahrestag des Mauerbaus erinnert die Dießenerin an die Verbrechen des Regimes und würdigt das große Glück der Freiheit.
https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/ddr-mauerbau-flucht-ausreise-mauerfall-wiedervereinigung-zeitzeuge-1.6118780?reduced=true

«Wir erinnern aber auch an die vielen Lebenswege, die wegen der Mauer, die Berlin und Deutschland jahrelang geteilt hat, gebrochen wurden.»
https://www.berlin.de/aktuelles/8389119-958090-wegner-erinnert-an-opfer-des-mauerbaus-v.html

https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.13553

Zum 62. Jahrestag erinnert *Kai Wegner* an die Opfer an der innerdeutschen Grenze.
https://www.tagesspiegel.de/berlin/lebenswege-gebrochen-berlins-regierender-wegner-erinnert-an-opfer-des-mauerbaus-vor-62-jahren-10297573.html

Zum 62. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer hat Sachsen-Anhalts Bildungsministerin *Eva Feußner* (CDU) auf die Bedeutung für junge Menschen hingewiesen. «Indem wir jungen Menschen die Geschichte der Berliner Mauer nahebringen, informieren wir sie nicht nur über die Grausamkeiten der deutschen Teilung, sondern auch über die Kraft des menschlichen Willens zur Überwindung von Barrieren jeglicher Art», erklärte die Ministerin am Freitag in Magdeburg. Die Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für die Vergangenheit helfe, die Grundlagen für eine tolerante Gesellschaft zu legen.
https://www.zeit.de/news/2023-08/11/bildungsministerin-jungen-menschen-geschichte-nahebringen

https://www.hallelife.de/nachrichten/vermischtes/62-jahrestag-des-baus-der-berliner-mauer/

https://www.zeit.de/news/2023-08/11/klepsch-nicht-nur-rueckblick-bei-erinnerung-an-mauerbau

https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/1068531

https://www.radiorsg.de/artikel/solinger-cdu-erinnert-an-62-jahre-mauerbau-1732876.html

https://de.starsinsider.com/lifestyle/564766/unfassbare-fotos-vom-bau-der-berliner-mauer

https://www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=193603&processor=processor.sa.pressemitteilung

Wissen um den Mauerbau stärkt die Demokratie

https://www.welt.de/debatte/kommentare/article246837338/DDR-Geschichte-Ja-auch-Wissen-um-den-Mauerbau-staerkt-die-Demokratie.html

Schnorchelnd in den Westen
Einer, dem damals die Flucht in den Westen gelang, war *Hubert Hohlbein*. Der 81-Jährige wird bei der Gedenkveranstaltung zum 62. Jahrestag des Mauerbaus zum Ort seiner Flucht zurückkehren.
Von *Alicia Rust*
https://www.tagesspiegel.de/schnorchelnd-in-den-westen-ein-zeitzeuge-kehrt-an-den-ort-seiner-flucht-zuruck-10285999.html

Im Fluchtsolo die Stasi abgehängt
Weniger bekannt sind die Ereignisse rund um den sächsischen Rennradfahrer *Dieter Wiedemann*, der eine Olympiaausscheidung für die Spiele 1964 in Tokio dazu nutzte, seinem Nationalteam aus dem Hotel in der Bahnhofsstraße heimlich davonzufahren und in der Bundesrepublik zu bleiben.
https://www.giessener-anzeiger.de/stadt-giessen/im-fluchtsolo-die-stasi-abgehaengt-92416383.html

Selbstmord eines DDR-Grenzsoldaten
https://www.mdr.de/religion/selbstmord-ddr-grenzsoldat-100.html

Mauer
https://www.berliner-zeitung.de/open-source/aufgewachsen-in-der-ddr-nicht-eingeloeste-traeume-li.375502

Matthias Kupfernagel dokumentierte 1989/90 den gesamten Verlauf der Berliner Mauer. Eine Ausstellung zeigt 97 von 2500 Motiven. Die umfangreiche Bilddokumentation hat der Fotograf dem Potsdam Museum geschenkt.
Karim Saab
https://www.maz-online.de/kultur/regional/matthias-kupfernagel-schenkt-seine-mauer-fotos-dem-potsdam-museum-HVIT75ZSYFAX3NZZKG7KI2232Y.html

Fall Gheorghe Ursu
Der Oberste Gerichtshof (OGH) Rumäniens hat zwei frühere Offiziere der Geheimpolizei Securitate freigesprochen. Ihnen wurde vorgeworfen, 1985 an der Ermordung des Regimekritikers Gheorghe Ursu in Untersuchungshaft beteiligt gewesen zu sein. Das Institut für die Aufarbeitung der kommunistischen Verbrechen (IICCMER) reagierte bestürzt.
https://www.eurotopics.net/de/305344/rumaenien-und-der-fall-ursu-aus-der-vergangenheit-nichts-gelernt

Am 27. Juni 1950 wurden die Politikerin *Milada Horáková*, der Journalist *Záviš Kalandra*, der Polizist *Jan Buchal* und der Rechtsanwalt *Oldřich Pecl* nach einem Schauprozess in Prag hingerichtet. …
Historikern zufolge wurden nach der Machtübernahme durch die Kommunisten 1948 etwa 250 Menschen aus politischen Gründen hingerichtet. Mindestens 4500 Menschen starben in Gefängnissen und Lagern an den Folgen von Folter oder schlechten Lebensbedingungen.
https://deutsch.radio.cz/tschechien-wird-der-opfer-des-kommunistischen-regimes-gedacht-8787150

Die Todes-Akte Buna

Allein in den letzten zehn Jahren der DDR starben bei Buna 87 Männer und Frauen bei Arbeitsunfällen. …
Denn während die meisten Stasi-Akten zu den Unfällen und Katastrophen beim Chemie-Riesen verschwanden, blieben die betriebsinternen Unterlagen wie durch ein Wunder erhalten.
https://m.bild.de/regional/sachsen-anhalt/sachsen-anhalt-news/allein-in-den-letzten-jahren-der-ddr-starben-im-schkopauer-kombinat-87-menschen-84762490.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

„Gutmann" ***Schalck-Golodkowski***
https://www.fr.de/politik/als-schneewittchen-alles-erzaehlte-92424812.html

https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/523099/der-ueberlaeufer/

Für zusätzliche, heimliche Profite in harter Währung sorgte zudem das Schattenimperium von **Honeckers Devisenbeschaffer** *Alexander Schalck-Golodkowski*, der weltweit im Verborgenen u. a. mit Waffen, Schmuggelzigaretten und Blutkonserven dealte. …
Am Ende sorgte die starke wirtschaftliche Verflechtung der DDR mit dem Westen auch dafür, dass die Wende 1989 friedlich ausging. Denn auch Honecker war klar, dass die DDR wegen eines drohenden West-Boykotts wirtschaftlich zusammenbrechen würde, wenn er die Massenproteste mit Gewalt niederschlagen ließe.
Gerald Praschl
https://www.superillu.de/magazin/heimat/ddr/geschichte/strauss-und-honecker-1983-2169

Der gebürtige Rüsselsheimer *Klaus Fuchs* war am Manhattan-Projekt beteiligt und spionierte zugleich für die Sowjets.
https://www.main-spitze.de/lokales/kreis-gross-gerau/ruesselsheim/im-kino-miterfinder-der-atombombe-kommt-aus-ruesselsheim-2757660

Markus Wolf
https://www.insuedthueringen.de/inhalt.geschichte-kaempfende-hirsche-fuer-den-spionagechef.4aa78896-8a5c-431e-a455-3b13fc5bfa72.html

DDR-Waffenkammer in Weißensee
https://www.morgenpost.de/bezirke/pankow/article238840271/lost-place-ddr-stasi-waffenkammer-vergessener-ort.html

Bunker Kossa
https://www.mz.de/mitteldeutschland/lost-place-in-der-duebener-heide-bunker-kossa-die-ddr-fluchtburg-fuer-den-weltuntergang-3668689?reduced=true

Mysteriöse Kriminalfälle der DDR: Im Fadenkreuz der Stasi
Dann wurden häufig Fakten vertuscht und Ermittler behindert, um sozialistische Bruderstaaten zu schützen oder eigene Mitarbeiter der Staatssicherheit öffentlich nicht vorführen zu müssen. Das hatte in jedem Fall politische Priorität. Deshalb war die Kriminalpolizei bei ihrer Ermittlungsarbeit generell der Stasi unterstellt.
https://tv.de/sendung/mysteriose-kriminalfalle-der-ddr/mysteriose-kriminalfalle-der-ddr-im-fadenkreuz-de,1719158323/

Mangel, der das Leben prägte

https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/ddr-interview-zu-gruenden-des-untergangs-es-herrschte-mangel-der-das-leben-praegte-li.375569

DDR-Schweineblut-Schokolade
Die wohl bekannteste Theorie zum Ursprung des Schauermärchens führt in die Zeit der DDR. Damals soll es ein Projekt gegeben haben, bei dem Forscher mit Blut experimentierten, um der Schokolade eine dunklere Farbe zu geben. Wie das Magazin Focus berichtete, ist nicht geklärt, ob diese Schokolade jemals auf dem Markt kam.
https://www.nordkurier.de/panorama/schweineblut-in-nutella-was-ein-ddr-projekt-mit-dem-maerchen-zu-tun-hat-1821198

Frauen in Vollzeit
https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/frauen-fuehrungsposition-ost-west-vergleich-100.html

Neuer Johannisfriedhof Leipzig
Vor 50 Jahren begann etwas, was man auch die geplante Auslöschung des Leipziger Stadtgedächtnisses nennen kann: die rigorose Umgestaltung des einstigen Neuen Johannisfriedhofs zu einer Parkanlage. …
Im Grunde war es dasselbe Denken, mit dem die SED-Führung 1968 schon die Sprengung der Paulinerkirche und der alten Gebäude der Universität am Augustusplatz (Karl-Marx-Platz) durchgesetzt hatte. Man wollte mit den „bürgerlichen Überbleibseln" aufräumen. Und damit auch das bürgerliche Gedächtnis der Stadt austilgen. Von *Ralf Julke*
https://www.l-iz.de/bildung/zeitreise/2023/08/vor-50-jahren-zerstorung-neuer-johannisfriedhofs-548357?fbclid=IwAR3r9G4XeVtlKpgDP6nVmBbjuAQIUMp77MVPJ7QNA1-Rz7U8XeiozbJPsgU

Kollegienkirche Jena
Holger Zürch
In der Nachkriegsbebauung des Collegium Jenense – in der Zeit der Sowjetischen Besatzungszone – war die Kirche nicht mehr vorgesehen.
https://www.meine-kirchenzeitung.de/jena/c-blickpunkt/die-kollegienkirche-jena_a41926

Scheunenkirche Wilmersdorf
Einwohner und Nachfahren einer berühmten Adelsfamilie kümmern sich um die Rettung einer Kirche in Angermünde. Diese wurde von Nazis verboten, in der DDR missachtet und nach der Wende vergessen.
https://www.moz.de/lokales/angermuende/denkmal-in-angermuende-von-nazis-verboten_-nach-ddr-zeiten-vergessen-_-stall-wird-zur-kirche-71303973.html

Weltfestspiele vor 50 Jahren
https://www.mz.de/mitteldeutschland/interpimper-73-wie-feldbettenspiele-vor-50-jahren-nach-freiheit-schmeckten-3660293?reduced=true

Laut Stasi-Akten wurden Tausende „negative Personen" aus der DDR von Berlin ferngehalten und zum Teil inhaftiert, um das Fest „für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft" nicht zu trüben.
https://www.berliner-kurier.de/ddr/weltfestspiele-vor-50-jahren-woodstock-des-ostens-oder-ddr-propagandashow-li.372386

„Die junge Welt ist in Berlin zu Gast, und sie schert sich nicht darum, ob es dem Feinde passt." Eine Leistungsschau der DDR unter dem wachsamen Auge von 4000 Stasi-Leuten und 20 000 Volkspolizisten.

https://rp-online.de/panorama/deutschland/weltfestspiele-der-jugend-und-studenten-die-ddr-stand-kopf_aid-94565171

https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/07/bildergalerie-50-jahre-weltfestspiele-der-jugend-1973-ost-berlin.html

Sowjet-Emblem entfernt
Unter dem Eindruck des russischen Angriffskriegs wird in der ukrainischen Hauptstadt Kiew das Sowjetemblem von der riesigen Mutter-Heimat-Statue abmontiert. Arbeiter entfernen weit oben an dem insgesamt über 100 Meter hohen Monument Hammer und Sichel.
https://www.blick.ch/video/aktuell/kiew-sagt-good-bye-lenin-groesster-statue-europas-wird-sowjet-emblem-entfernt-id18802073.html

Unter dem Eindruck des russischen Angriffskriegs wird in der ukrainischen Hauptstadt Kiew das Sowjetemblem von der riesigen Mutter-Heimat-Statue abmontiert. Am Montag wurde der ukrainische Dreizack angebracht. Die grösste Statue Europas strahlt in patriotischem Glanz.
https://www.blick.ch/video/aktuell/kiew-sagt-good-bye-lenin-groesster-statue-europas-wird-sovjet-symbol-entfernt-id18818527.html

Stephan Steinlein
https://www.nzz.ch/international/deutscher-botschafter-in-paris-stephan-steinlein-war-schon-fuer-die-ddr-diplomat-ld.1749651

https://www.zdf.de/nachrichten/politik/steinlein-botschafter-deutschland-ddr-frankreich-100.html

https://www.mdr.de/geschichte/mitteldeutschland/orte/probstzella-haus-des-volkes-thueringen-bauhaus-ensemble-kulturpalast-abriss-sanierung-100.html

Zeitzeugen

Hilfe für Häftlinge in der DDR
Von *Bernd Lippmann*
http://h-und-g.info/vor-der-mauer-das-alte-westberlin/default-title-16

Wie ich die Entspannungspolitik erlebte
von *Siegmar Faust*
http://h-und-g.info/forum/ueberspannt-entspannungspolitik-von-vorgestern/siegmar-faust

Thomas Raufeisen
https://m.focus.de/panorama/ich-war-mir-sicher-die-lassen-mich-verschwinden-papa-der-spion-als-thomas-entfuehrt-wird-zerbricht-seine-familie-fuer-immer_id_12698633.html

Gabriele Stötzer spricht über ihre Bonner Ausstellung und ihr Buch über den paranoiden DDR-Staat. Ihr Protest gegen Wolf Biermanns Ausbürgerung brachte sie ins Zuchthaus.
https://ga.de/news/kultur-und-medien/der-lange-arm-der-stasi_aid-95241703

Zeitzeuge des 17. Juni besuchte Schüler: *Siegfried Keil*.
https://www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/westerwaelder-zeitung_artikel,-zeitzeuge-des-17-juni-besuchte-schueler-von-den-zdfnachrichten-ans-westerburger-gymnasium-_arid,2561905.html

Leslie Mandoki
https://www.saechsische.de/kultur/uns-ungarn-und-ostdeutsche-verbindet-die-sehnsucht-nach-freiheit-5889638-plus.html

Christoph Arenhövel
Die kirchliche Umweltgruppe, die er als Katholik zu DDR-Zeiten gemeinsam mit anderen in Oberweimar initiierte, traf sich an den Brauereiteichen zu Pflegeeinsätzen. Ein bisschen beargwöhnt fühlten sie sich dabei, wie sich Arenhövel erinnert: "Ja, das war immer ein bisschen am Rande der Beobachtung der Staatssicherheit, das ist klar. Aber es haben sich immer mehr Menschen auch getraut, über Uranbergbau in Ronneburg – und was weiß ich – zu berichten.“
https://www.mdr.de/religion/weimar-kirche-nachhaltigkeit-arenhoevel-102.html

Not und Notwendigkeit der Erinnerungsarbeit
Zur Neuausgabe eines kanonisch gewordenen Poems von *Johann Lippet* aus der „Aktionsgruppe Banat“
Von Waldemar Fromm
https://literaturkritik.de/lippet-biographie-ein-muster-not-und-notwendigkeit-der-erinnerungsarbeit,29847.html

13 Jahre im Umerziehungslager
Kardinal *Thuận*, der 2002 im Alter von 74 Jahren in Rom an Krebs starb, war ein bemerkenswerter Geistlicher, der sowohl wegen seines Glaubens als auch wegen seiner familiären Beziehungen zur Zielscheibe der kommunistischen Regierung Vietnams wurde.
https://de.catholicnewsagency.com/news/13679/von-kommunisten-verfolgter-kardinal-papst-franziskus-grundet-stiftung-van-thuan

Bundesbeauftragte und Landesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur / Rehabilitation

Die Erinnerung an den Mauerbau müsse auch Jüngere erreichen, meint *Frank Ebert*.
https://www.tagesspiegel.de/berlin/mauerbau-vor-62-jahren-berliner-aufarbeitungsbeauftragter-fordert-erinnerungskultur-jenseits-von-kranzniederlegungen-10285567.html

Härtefallfonds der Landesbeauftragten unterstützt bedürftige SED-Opfer
Antragsfrist endet am 25. August
https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/Stasi-Unterlagen/Pressemitteilungen/2023/A022_Haertefallfonds.pdf

Neumann-Becker: Hilfen für Opfer von SED-Unrecht aufstocken
https://www.merkur.de/deutschland/sachsen-anhalt/neumann-becker-hilfen-fuer-opfer-von-sed-unrecht-aufstocken-zr-92428319.html

https://www.zeit.de/news/2023-07/28/neumann-becker-hilfen-fuer-opfer-von-sed-unrecht-aufstocken

https://www.evangelisch.de/inhalte/219346/05-08-2023/nachfolge-von-kirchenpraesident-landeskirche-anhalts-sucht-neue-fuehrung

Zwangsarbeit für den Westen
https://www.mdr.de/nachrichten/podcast/mdr-investigativ/transkript-podcast-ddr-zwangsarbeit-pentacon-praktica-100.html

https://m.youtube.com/watch?v=iyXnbhGrBbI

Mehr Mittel für Aufarbeitung
FDP-Landes- und Fraktionschef René Domke hat anlässlich des 72. Todestages des von den Sowjets hingerichteten Rostocker Studenten Arno Esch die Forderung nach einer konsequenten Aufarbeitung des SED-Unrechts untermauert.
https://live.vodafone.de/regional/mecklenburgvorpommern/domke-mahnt-mehr-mittel-fuer-aufarbeitung-von-sed-unrecht-an/12194647

Anne Drescher: Geschichten aus dem GULag
https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Anne-Drescher-Noch-kein-fuer-alle-gueltiges-Bild-der-DDR,sedaufarbeitung102.html

Bley zum Beauftragten ernannt
https://www.zeit.de/news/2023-07/24/ministerin-ernennt-neuen-beauftragten-fuer-sed-aufarbeitung

https://www.welt.de/regionales/mecklenburg-vorpommern/article246560566/Aufarbeitung-SED-Diktatur-Bley-zum-Beauftragten-ernannt.html

Beratungstermine in der Landeshauptstadt Magdeburg im August 2023 finden am Schleinufer 12 Magdeburg dienstags (1., 8., 15., 22. und 29. August) von 14 bis 17 Uhr statt.
https://www.magdeburger-news.de/?c=20230702175703

Jeden zweiten Tag ein neuer Antrag auf **SED-Opferrente**
https://www.regierung-mv.de/Aktuell/?id=193011&processor=processor.sa.pressemitteilung

Mehr als 160 Anträge auf SED-Opferrente im vergangenen Jahr
https://www.zeit.de/news/2023-07/20/mehr-als-160-antraege-auf-sed-opferrente-im-vergangenen-jahr

Ein von der CDU/CSU-Fraktion vorgelegter Antrag mit dem Titel „Finanzierung der Forschungsverbünde zur DDR-Forschung sicherstellen – Kommunismus-Forschung stärken – Vermittlungsarbeit zur Willkür in der DDR verstärken“ (20/7183) …
Bis heute werde der Kommunismus nicht als eigenständiges Forschungsfeld wahrgenommen und es gebe keinen einzigen Lehrstuhl für DDR-Geschichte an einer

deutschen Hochschule, schreiben die Abgeordneten in ihrem Antrag.
https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw24-de-ddr-forschung-950386

Zwangsadoptionen
Ein Forschungsprojekt mehrerer deutscher Hochschulen hinterfragt das Ausmaß von Zwangsadoptionen in der DDR. Bislang gingen Fachleute von mehreren Hundert Fällen aus, Betroffenenverbände sprechen sogar von bis zu 10.000 Personen. Die Psychologieprofessorin *Heide Glaesmer* von der Universität Leipzig, die das Thema zusammen mit anderen Fachleuten erforscht, weiß bislang aber nur von wenigen Zeitzeugen.
Glaesmer ruft Zeitzeugen auf, denen konkrete Fälle bekannt sind, sich zu melden. Es handle sich um „die vielleicht letzte Chance für Betroffene, gehört zu werden und die Aufarbeitung voranzubringen", sagte die Professorin.
https://madeinbocholt.de/forscher-hinterfragen-anzahl-an-zwangsadoptionen-in-der-ddr/

Die Universität Hildesheim will die Geschichte von **Pflegekindern** und ihren Familien in der DDR aufarbeiten.
https://www.deutschlandfunk.de/untersuchung-zur-geschichte-der-pflegekinder-in-der-ddr-100.html

https://nachrichten.idw-online.de/2023/07/24/pflegekinderhilfe-in-der-ddr-forschungsteam-sucht-zeitzeug-innen

Landessozialgericht Stuttgart weist Frau mit **Hepatitisinfektion aus DDR-Zeit**ab.
https://www.aerztezeitung.de/Wirtschaft/Keine-Entschaedigung-wegen-Verbitterung-ueber-Entschaedigungsbehoerde-441504.html

https://www.beratungsstelle-gegenwind.de/

Stasi-Akten

27. August 2023, 13:00 - 18:00 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
Sammeln und Überwachen. Informationsbeschaffung und -verarbeitung der Stasi
Stasi-Unterlagen-Archiv Magdeburg
https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/ueber-uns/termin/sammeln-und-ueberwachen-informationsbeschaffung-und-verarbeitung-der-stasi-magdeburg-27-08-2023/

Stasi-Unterlagen-Archiv Magdeburg
https://www.meetingpoint-magdeburg.de/neuigkeiten/artikel/139158-auf-den-spuren-der-stasi

Die Außengeländeführung findet in den Sommermonaten Juli, August und September anstelle der monatlichen Archivführung des **Stasi-Unterlagen-Archivs Halle** statt.
https://www.hallanzeiger.de/aktuelle_lokale_nachrichten/02-08-2023-gelandefuhrung-auf-den-spuren-der-stasi

https://www.hallelife.de/events/fuehrung-ueber-das-ehemalige-stasi-areal-in-halle/

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden (Riesaer Str. 7D) lädt interessierte Senioren am 8. August, 10 Uhr, zu einer Sonderführung ein.
https://www.wochenkurier.info/dresden/artikel/archivfuehrung-fuer-senioren

Initiativen

- *Internationale Assoziation ehemaliger politischer Gefangener und Opfer des Kommunismus (INTER-ASSO)*

https://interasso.org/aktualitaeten/

https://interasso.org/mitgliedverbande/

- *The Platform of European Memory and Conscience (PEMC)*

https://www.memoryandconscience.eu/

- *Bundesstiftung Aufarbeitung*

Das sowjetische Netz der Repression in Brandenburg
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten in Kooperation mit der Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße und der Humboldt-Universität zu Berlin.
https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderung/foerderprogramme/jugend-erinnert/Gefoerderte-Projekte/Das-sowjetische-Netz

Zum Phänomen der «Ostalgie» heißt es bei der Bundesstiftung: Sie «spiegelt einerseits das Bedürfnis von ehemaligen DDR-Bürgern wider, Erfahrungen und Erinnerungen an ein früheres Leben zu bewahren und im Austausch darüber zu bleiben. Andererseits geht dies aber auch mit einer zunehmend positiven Betrachtung der DDR-Vergangenheit einher. Kritiker werfen der ‚Ostalgie-Bewegung' eine Verharmlosung der SED-Diktatur und ihrer Repressalien vor. Das schwierige Leben unter der Diktatur werde außer Acht gelassen und das Leben in der DDR verklärt.»
https://www.news4teachers.de/2023/08/jahrestag-des-mauerbaus-bundesstiftung-beklagt-wissensluecken-bei-schuelern-aufgrund-falscher-schwerpunkte-in-der-schule/

https://www.deutschlandfunk.de/umfrage-viele-schuelerinnen-und-schueler-kennen-kerndaten-der-ddr-geschichte-nicht-102.html

https://www.bz-berlin.de/berlin/jahrestag-des-mauerbaus

Die Bundesstiftung Aufarbeitung fordert eine ausführlichere Beschäftigung mit der DDR-Geschichte im **Schulunterricht**.
https://www.deutschlandfunk.de/bundesstiftung-aufarbeitung-fordert-mehr-ddr-geschichte-im-schulunterricht-100.html

Die Niederschlagung des DDR-Volksaufstands von 1953 habe gezeigt, dass die SED-Diktatur gegen den Willen der Sowjetunion nicht überwunden werden konnte, erklärte Kaminsky. Daher sei den Menschen, denen ein Leben in der Diktatur unerträglich erschien, nur die **Flucht** in den Westen geblieben.

https://www.evangelische-zeitung.de/bundesstiftung-fordert-mehr-ddr-geschichte-im-unterricht

Ausstellung „Leseland DDR“
https://rp-online.de/nrw/staedte/leichlingen/leichlingen-schau-leseland-ddr-zeigt-literarische-kultur-des-landes_aid-95003447

https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/veranstaltungen?filter%5Borganizer%5D%5B0%5D=Bundesstiftung%20Aufarbeitung

- Forschungsverbund SED-Staat

https://www.fu-berlin.de/sites/fsed/zdf/index.html

- Robert-Havemann-Gesellschaft

11.-13.08.2023
Filme und Gespräche über die Demokratiebewegungen
in Hongkong, Taiwan
https://www.havemann-gesellschaft.de/veranstaltungen/waves-of-freedom/

https://www.havemann-gesellschaft.de/aktuelles/

https://www.havemann-gesellschaft.de/aktuelles/in-memoriam/

- UOKG

Vom 6. bis 8. Oktober 2023 wird der zweite UOKG-Frauenkongress „Verronnene Zeit – Aufklärung, Aufarbeitung, Netzwerke“ in Halle stattfinden.
https://hallespektrum.de/nachrichten/bildung/bundeskongress-politisch-verfolgter-frauen-in-der-sbz-und-der-ddr/438673/

DER STACHELDRAHT
Nächster Redaktionsschluss ist der 01. September 2023.
https://www.uokg.de/der-stacheldraht/aktuelle-ausgaben/
https://www.uokg.de/der-stacheldraht/

https://www.uokg.de/thema/aktuelles/

https://www.uokg.de/vergessene-kinder/

- ARBEITSGEMEINSCHAFT LAGER SACHSENHAUSEN 1945−1950 e.V.

http://www.ddr-diktatur.de/sachsenhausen/nachrufe.htm

https://www.uokg.de/mitglieder/arbeitsgemeinschaft-lager-sachsenhausen-1945-1950-e-v/

78. Jahrestag der Verlegung des sowjetischen Speziallagers Nr. 7 nach Sachsenhausen

26. August 2023, 14 Uhr
Veranstaltungsraum in der ehemaligen Häftlingswäscherei
Das sowjetische Netz der Repression in Brandenburg. Drei Orte – eine Biografie
Präsentation des digitalen gedenkstättenpädagogischen Vermittlungsformates. Siehe auch: **Das sowjetische Netz der Repression in Brandenburg**
https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderung/foerderprogramme/jugend-erinnert/Gefoerderte-Projekte/Das-sowjetische-Netz

27. August 2023, 11.00 Uhr
Massengräber, Friedhof am ehemaligen Kommandantenhof
Gedenkveranstaltung der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-1950 e.V
https://www.sachsenhausen-sbg.de/veranstaltungen/2023-08-26t000000z-78-jahrestag-der-verlegung-des-sowjetischen-speziallagers-nr-7-nach-sachsenhausen/

https://www.sachsenhausen-sbg.de/fileadmin/user_upload/Gedenkstaetten/Sachsenhausen/Veranstaltungen/2023/Spe
Einladung_230731.pdf

- Memorial

«**Wir sind aus dem Versuch, zur Demokratie zu werden, in eine faschistoide Diktatur gerutscht**», sagt die russische Bürgerrechtlerin *Irina Scherbakowa*
https://www.nzz.ch/feuilleton/kartografie-des-unrechts-die-russische-memorial-buergerrechtlerin-irina-scherbakowa-steht-vor-den-truemmern-ihres-lebenswerks-und-macht-dennoch-weiter-ld.1748349?reduced=true

https://www.memorial.de/

- Lagergemeinschaft Workuta / GULag Sowjetunion

Workuta - Gedenken an die blutige Niederschlagung des Streiks am 1. August 1953 - heute vor 70 Jahren
https://www.workuta.de/aktuelles/index.html

Workuta-Aufstand 1953
Nach Stalins Tod am 5. März 1953 keimte in den Gefangenenlagern des GULag Hoffnung auf. In einigen Lagern wurde offen der Aufstand geprobt. In Workuta wurde der Streik heute vor 70 Jahren, am 1. August 1953 blutig niedergeschlagen.
Bei der Niederschlagung (im 10. Lager / 29. Schacht) wurden 64 Gefangene getötet, darunter waren auch zwei Deutsche, der Berliner **Wolfgang Jeschke**(*2.3.1932 in Berlin - +1.8.1953 in Workuta) und **Hans-Gerd Kirsche**(*21.11.1929 in Waldheim / Kreis Döbeln - +1.8.1953 in Workuta).
Zur Gedenkveranstaltung anlässlich des 60. Jahrestages der Niederschlagung des Streiks reiste eine Delegation zum 1.8.2013 unter der Leitung von Anne Drescher und Edda Ahrberg nach Workuta. Edda Ahrberg verlas ein Grußwort von **Heini Frische**, der den Beschuss durch MWD-Soldaten schwerverletzt nur knapp überlebte.

Die Lagergemeinschaft hat die Namen von 53 Getöteten in Erfahrung bringen können, davon 32 Ukrainer. Die Namensliste finden Sie im Anschluss an die Gedenkworte von Heini Fritsche: https://www.workuta.de/aktuelles/index.html

Die Toten vom Lager 10/Schacht 29, erschossen am 1. August 1953

ANDRUSSISCHIN, Dmitri Iwanowitsch, 28 Jahre, Ukrainer
BARNATAWITSCHUS, Awgustinas, 41 Jahre, Litauer
BATSCHINSKI, Josif Adolfowitsch, 31 Jahre, Ukrainer
BELJAWSKI, Wassili Iwanowitsch, 27 Jahre Weißrusse
BOTSCHEWSKI, Jaroslaw Michailowitsch, 29 Jahre, Ukrainer
DMITRIK, Stach Ignatowitsch , 48 Jahre, Ukrainer
DOWBYSCH, Wladimir Grigorjewitsch, 23 Jahre, Ukrainer
DUMA, Fjodor Stepanowitsch, 21 Jahre, Ukrainer
FESCHTSCHUK, Miroslaw Nikolajewitsch, 27 Jahre, Ukrainer
GAWTSCHAK, Anton Lukjanowitsch, 23 Jahre, Ukrainer
GERTSCHISCHIN, Michail Nikolajewitsch, 22 Jahre, Ukrainer
GILEZKI, Wassili Iljitsch, 29 Jahre, Ukrainer
GOWDA, Jaroslaw Wassiljewitsch, 31 Jahre, Ukrainer
GUK, Wassili Semjonowitsch, 38 Jahre, Ukrainer
IGNATOWITSCH, Witold Antonowitsch, 24 Jahre, Pole
JANOWITSCH, Juri Iwanowitsch, 37 Jahre, Ukrainer
JESCHKE, Wolfgang, 21 Jahre, Deutscher
KAJRIS, Kasis, 36 Jahre, Litauer
KASANAS, Afanasius, 55 Jahre, Litauer
KATAMAJ, Wladimir Wassiljewitsch, 24 Jahre, Ukrainer
KILBAUSKAS, Atanas, 30 Jahre, Litauer
KIRSCHE, Hans-Gerd, 24 Jahre, Deutscher
KLASSEN, Juri Teodorowitsch, 37 Jahre, Este
KOSTIW, Michail Wassiljewitsch, 21 Jahre, Ukrainer
KUKK, Karl Jochannessowitsch, 34 Jahre, Este
LAJZONAS, Alfonassas, 25 Jahre, Litauer
LEWKO, Iwan Petrowitsch, 22 Jahre, Ukrainer
LINNUK, Pjotr Jegorowitsch, 47 Jahre, Este
LUKANJEZ, Wladimir Pawlowitsch, 29 Jahre, Ukrainer
MARSCHALOK, Michail Petrowitsch, 43 Jahre, Ukrainer
MARTINAWITSCHUS, Witolus, 24 Jahre, Litauer
MENDRIKS, Janis Antonowitsch, 49 Jahre, Lette
MIKOLISCHIN, Jemeljan Stepanowitsch, 27 Jahre, Ukrainer
MITROGAN, Jaroslaw Nikolajewitsch, 22 Jahre, Ukrainer
MILKAUSKAS, Wazlowas, 28 Jahre, Litauer
OCHAKAS, Juri Juchanowitsch, 45 Jahre, Este
OLCHOWITSCH, Wladimir Kondratjewitsch, 35 Jahre, Ukrainer
PANSCHTSCHENJUK, Jakow Wassiljewitsch, 23 Jahre, Ukrainer
PETERSONS, Elmars, 28 Jahre, Lette
PETRUNIW, Josif Grigorjewitsch, 33 Jahre, Ukrainer
POWROSNIK, Konstantin Saweljewitsch, 26 Jahre, Ukrainer
PUKIS, Josas, 23 Jahre, Litauer
SAKOWITSCH, Wladimir Aleksandrowitsch, 44 Jahre, Pole
SCHKODIN, Stefan Iwanowitsch, 21 Jahre, Ukrainer
SCHMID, Karl, 48 Jahre, Österreicher
STRUZ, Wassili Ostafewitsch, 21 Jahre Ukrainer
TSCHECHAWITSCHUS, Mikolas, 34 Jahre, Litauer
TSCHEPEGI, Iwan Iwanowitsch, 35 Jahre, Ukrainer
TSCHERJOMUCHA, Stepan Potapowitsch, 29 Jahre, Ukrainer
TSCHERNEZKI, Bogdan Stanislawowitsch, 23 Jahre, Ukrainer
TSCHUNIS, Semjon Gawrilowitsch, 46 Jahre, Ukrainer
WELITSCHKO, Edwardas, 24 Jahre, Litauer
WISOZKI, Igor Wladislawowitsch, 35 Jahre, Russe

http://www.workuta.de/

https://gedenkbibliothek.de/?mid=veranstaltungen

https://www.gedenkbibliothek.de/

- Bürgerkomitee 15. Januar /
H-u-G

http://h-und-g.info/forum/ueberspannt-entspannungspolitik-von-vorgestern

http://h-und-g.info/editorial/zu-hoyer-oschmann

http://horch-guck.de/

- Geschichtswerkstatt Jena

http://www.geschichtswerkstatt-jena.de/

- Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk"

Einweihung einer Gedenktafel am ehemaligen Wohnort von Matthias Domaschk.
Die Veranstaltung findet statt am **Freitag, den 25. August 2023 um 14:30 Uhr Am Rähmen 3 in Jena**

https://www.otz.de/regionen/jena/gedenktafel-fuer-matthias-domaschk-wird-in-jena-angebracht-id239146937.html

https://www.thueraz.de/

- Archiv Bürgerbewegung Leipzig

https://www.archiv-buergerbewegung.de/

- Umweltbibliothek Großhennersdorf

https://umweltbibliothek.org/

- Vogtland 89 e.V.

https://www.vogtland89.de/

Gedenkstätten

Stasi-Knast Neubrandenburg Lindenberg als Baugebiet
Ein Moratorium verbietet der Stadt, auf dem ehemaligen Gefängnis-Areal zu bauen.
https://www.nordkurier.de/regional/neubrandenburg/ehemaliger-stasi-knast-als-baugebiet-geht-die-stadt-am-ende-leer-aus-1809628

https://www.nordkurier.de/regional/neubrandenburg/grune-und-afd-wollen-neubrandenburgs-stasi-knast-als-gedenkstatte-1157054

Mit dem Inkrafttreten der Fünften Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Errichtung einer rechtsfähigen Stiftung öffentlichen Rechts „Brandenburgische Gedenkstätten" gehören die Gedenk- und Begegnungsstätte **Leistikowstraße Potsdam** und die Gedenkstätte **Lieberose-Jamlitz** ab 30. Juni 2023 zur Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.
www.stiftung-sbg.de

Grenzturm am Hessendamm bröckelt
https://www.goslarsche.de/lokales/schladen_artikel,-kleiner-fallstein-alter-ddr-grenzturm-am-hessendamm-br%C3%B6ckelt-_arid,2925347.html

Mauerpark Rechlin
https://www.nordkurier.de/regional/mueritz/zu-ddr-zeiten-geteiltes-dorf-will-wie-berlin-einen-mauerpark-1780863

Bis 1993 war Rechlin (Kreis Mecklenburgische Seenplatte) durch eine Mauer getrennt. Die Deutschen waren ausgesperrt, die Soldaten der ehemaligen Sowjetarmee eingesperrt. Vor 30 Jahren ist die Mauer auch in Rechlin gefallen.
https://www.ndr.de/radiomv/podcasts/Das-geteilte-Dorf-Rechlin-30-Jahre-Mauerfall,rechlin166.html

Geschichte des Kommunismus im Szeklerland
https://ungarnheute.hu/news/neues-museum-soll-geschichte-des-kommunismus-im-szeklerland-interaktiv-vermitteln-80012/

- Gedenkstätte Hohenschönhausen

https://www.kreiszeitung.de/lokales/oldenburg/harpstedt-ort52257/auch-ehemaliges-stasi-gefaengnis-soll-besucht-werden-92438151.html

https://www.stiftung-hsh.de/

- Stiftung Berliner Mauer

13.08.2023, 15.00Uhr
Leben im Schatten der Mauer. Wohnen und Leben im Wedding. Kiezführung. Modell der Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Straße / Ecke Brunnenstraße, 13355 Berlin

24.08.2023, 11.00–17.00 Uhr

62. Todestag von Günter Litfin Gedenkstätte Günter Litfin, Kieler Straße 2, 10155 Berlin.

https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de/gedenkstaette-berliner-mauer/besuch/programm/gedenkveranstaltung-zum-62-jahrestag-des-mauerbaus?date=2023-08-13T10%3A30%3A00%2B0200

https://www.evangelisch.de/inhalte/219516/09-08-2023/dramatische-fluchtszenen-der-teilung

https://www.evangelische-zeitung.de/die-kapelle-der-versoehnung

Checkpoint Charlie
https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de/checkpoint-charlie/ueber-uns/aktuelles/kulturfachlicher-dialog-checkpoint-charlie

https://checkpointcharlie.mitdenken.online/

Abzug der Alliierten
https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de/stiftung/ueber-uns/aktuelles/cfp-abzug-der-alliierten

https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de/ueber-uns/aktuell

UTOPIA!? PEACE
https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de/gedenkstaette-berliner-mauer/ueber-uns/aktuelles/vernissage-der-installation-utopia-peace

Flucht durch die Kanalisation
Ein Projekt der Stiftung Berliner Mauer erzählt über 60 Jahre nach diesen aufwühlenden Wochen Michaels Geschichte anhand von Textnachrichten. …
Mit seinem Vater lebt *Michael Synowzik* vor dem Mauerbau in der Reinhardtstraße 47 in Mitte.
https://www.berliner-kurier.de/berlin/meine-flucht-aus-der-ddr-durch-die-kanalisation-li.372722

https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de

- Mauermuseum am Checkpoint Charlie

In Berlin sind an der innerdeutschen Grenze und bei der Flucht über andere Ostblock-Staaten mindestens 1.922 Menschen ums Leben gekommen.
https://www1.wdr.de/kultur/kulturnachrichten/museum-grenztote-neue-zahlen100.html

Zum 62. Jahrestag des Mauerbaus hat das Mauermuseum am Checkpoint Charlie sechs neue Schicksale von Menschen vorgestellt, die der tödlichen Grenze des SED-Regimes

zum Opfer gefallen sind.
https://www.bz-berlin.de/berlin/der-13-august-1961und-seine-opfer

- Gedenkstätte Zuchthaus auf dem Görden, Brandenburg

https://www.brandenburg-zuchthaus-sbg.de/

- Potsdam Lindenstraße

https://www.gedenkstaette-lindenstrasse.de/veranstaltungen-ausstellungen/veranstaltungen/

- Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus - Menschenrechtszentrum

https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de/

- Gedenkstätte Hoheneck

https://www.gedenkstaette-hoheneck.de/

- Lern- und Gedenkort Kaßberg

Eröffnung am 20. Oktober 2023

https://gedenkort-kassberg.de/

- Bürgerkomitee Leipzig / Runde Ecke

https://www.runde-ecke-leipzig.de/

- Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

https://www.bautzner-strasse-dresden.de/veranstaltungen

- Gedenkstätte Andreasstraße, Erfurt

https://stiftung-ettersberg.de/andreasstrasse/

- Grenzlandmuseum Eichsfeld

https://www.tlz.de/regionen/eichsfeld/wie-war-das-mit-dem-tourismus-zu-zeiten-der-ddr-und-im-eichsfeld-id238851711.html

20.08.2023, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Grenzlandmuseum Eichsfeld
Das Grenzlandmuseum Eichsfeld, die Heinz Sielmann Stiftung, die Stiftung Naturschutz Thüringen, das BUND-Projektbüro Grünes Band, der BUND Thüringen und der HVE laden am **20. August** zu einer Gedenkwanderung ein. Traditionell findet sie anlässlich des Jahrestags des Baus der Berliner Mauer zwischen dem Gut Herbigshagen und dem Grenzlandmuseum Eichsfeld statt.
https://www.eichsfeldnachrichten.de/wanderung-auf-dem-gruenen-band/

28 .09.202 3 , 14.00 – 19.00 Uhr in Teistungen, Grenzlandmuseum Eichsfeld, Duderstädter Straße 7 – 9, 37339 Teistungen
https://www.eichsfeldnachrichten.de/wie-kann-ich-meine-stasi-akte-einsehen-2/

https://www.grenzlandmuseum.de/

- Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

https://www.moedlareuth.de/

- Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

https://www.jugendwerkhof-torgau.de/

- Sonstige Veranstaltungen

Zum Gedenken an den Mauerbau finden am 13. August 2023 in Berlin mehrere Gedenkveranstaltungen statt. Der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte wird an den Kranzniederlegungen an der Gedenkstätte Berliner Mauer um 10:30 Uhrund am Peter-Fechter-Mahnmal um 12:15 Uhr sowie an einer Gedenkveranstaltung am Gedenkkreuz für den Mauertoten Horst Frank in der Klemkestraße in Berlin-Reinickendorf um 18:00 Uhr teilnehmen.
„Gedenktage und Erinnerungsorte sind notwendig", so Frank Ebert. „Wir sollten uns aber auch jenseits der Kranzniederlegungen an den Mauerbau und seine Folgen erinnern. Der 13. August 1961 muss wie der 17. Juni 1953 und der 9. November 1989 im kollektiven Gedächtnis unserer Gesellschaft verankert werden. Dazu brauchen wir eine lebendige Erinnerungskultur, die jüngere Menschen erreicht – mit authentischen Erinnerungsorten, digitalen Angeboten und partizipativen Formaten."

Zentrale Gedenkveranstaltung des Landes Brandenburg
13. August 2022, 16:30 Uhr
Rathaus Teltow, Ernst-von-Stubenrauch-Saal,
Marktplatz 1-3, 14513 Teltow (Zugang über Hoftor Ritterstraße 14)
Es sprechen:
Thomas Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow
Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtags Brandenburg
Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Gedenkveranstaltung am Griebnitzsee
um 13:00 Uhr in der Stubenrauchstraße in Potsdam Babelsberg
Aufarbeitungsbeauftragte Dr. Maria Nooke wird die Gedenkrede halten
veranstaltet vom Forum zur kritischen Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte im Land Brandenburg e.V.

Gedenkveranstaltung an der Glienicker Brücke
um 14:00 Uhr an der „Nike 89", Glienicker Brücke in Potsdam
gemeinsam veranstaltet von der Landeshauptstadt Potsdam und der Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54"

13. August 2023, 11 Uhr,
Maueropfergedenken am Gedenkkreuz für den 1986 beim Fluchtversuch zu Tode gekommenen *Michael Bittner* am Edelhofdamm / Ecke Oranienburger Chaussee, 13465 Berlin-Frohnau
https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1354230.php

13. August 2023, 10 Uhr auf dem evangelischen Auferstehungs-Friedhof in Berlin-Weißensee, Indira-Gandhi-Straße 110
Der Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung von Pankow, Dr. *Oliver Jütting* und Bezirksbürgermeisterin *Dr. Cordelia Koch*, gedenken der Berliner Maueropfer. Stellvertretend wird an der Grabstätte *Peter Fechters* ein Kranz niedergelegt.
https://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1352456.php

https://www.auferstehungsfriedhof.de/der-friedhof.html

Ausstellungseröffnung zum Aufstand vom 17. Juni 1953.
13. August 2023, 10.00 Uhr Sylvestrikirche Wernigerode

„Die Cottbuser Haftanstalt nach dem Mauerbau": Die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus lädt am **11. und 15. August 2023** jeweils um 11:30 und 14:30 Uhr zu öffentlichen Sonderführungen ein. Anmeldung unter der Telefonnummer 0355/290 133-11 oder der E-Mail-Adresse info@menschenrechtszentrum-cottbus.de.

Der Dokumentarfilm „Die Familie" (2013) von Stefan Weinert lässt Hinterbliebene von Todesopfern an der DDR-Grenze zu Wort kommen. Ihre emotionalen Schilderungen und ihre Fassungslosigkeit über die als zu mild empfundenen Strafen für die Todesschützen stehen im Kontrast zum kalten Bürokratendeutsch in den Stasi-Akten. Der Film läuft am **15. August 2023** um 19:30 Uhr im **Campus-Kino**.

https://www.tagesspiegel.de/berlin/in-der-alten-stasi-zentrale-in-berlin-tagesspiegel-prasentiert-freiluftkino-fur-alle-10260688.html

„Jahre der Kälte" in der Filmreihe Zeitschnitt
https://aufarbeitung.brandenburg.de/event/jahre-der-kaelte-in-der-filmreihe-zeitschnitt/

In der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt gibt es am **17. August** von 9 bis 13 Uhr für Lehrkräfte und Multiplikatoren die kostenfreie Fortbildung „Analog, digital, inklusive und kreativ – Bildungsarbeit in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße". Dabei werde über moderne digitale Vermittlungsangebote und Minderheiten in der DDR gesprochen, informiert die Stiftung Ettersberg.

https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/soemmerda/fortbildung-fuer-lehrkraefte-der-region-in-gedenkstaette-in-erfurt-id239108637.html

Zum 47. Mal jährt sich am Freitag, **18. August**, der Tag der Selbstverbrennung des Pfarrers *Oskar Brüsewitz* an der Michaeliskirche in Zeitz. Die Stadt lädt zusammen mit der evangelischen Gemeinde zum Gedenken um 11.55 Uhr an den Ort des Geschehens vor der Michaeliskirche ein. Die Ansprache wird Pfarrer i. R. *Dieter Ziebarth* aus Berlin-Spandau halten.
https://www.mz.de/lokal/zeitz/in-zeitz-ist-wieder-zum-gedenken-an-pfarrer-oskar-brusewitz-eingeladen-der-sich-1976-selbst-verbrannt-hat-3662735

Cornelia Schleime
https://www.cornelia-schleime.de/dokumentationen

Ergänzt wird die Präsentation mit einigen wenigen Gemälden der Künstlerin aus dem Bestand des Albertinum, darunter „Der Verräter" (1991). Das Mehrtafelbild bezieht sich ebenfalls auf die detaillierten Berichte, die der engste Freund der Künstlerin als sogenannter IM (Inoffizieller Mitarbeiter) des Ministeriums für Staatssicherheit über die Künstlerszene und Schleimes Privatleben geliefert hatte.
https://www.skd.museum/besucherservice/presse/2023/focus-albertinum-ich-halte-doch-nicht-die-luft-an-cornelia-schleime-fruehe-werke/

https://galerie-dresden.de/index.php?node=153&0=5398&

https://www.sachsen-fernsehen.de/mediathek/video/schleime-ausstellung-in-staedtischen-galerien-dresden-erzaehlt-von-freiheit/

https://dresden-magazin.com/kultur/cornelia-schleime-sonderausstellungen/

https://m.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst-und-architektur/zwei-ausstellungen-zum-siebzigsten-von-cornelia-schleime-19007133.html

https://www.mdr.de/kultur/ausstellungen/cornelia-schleime-ausstellungen-dresden-100~amp.html

https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/ttt/cornelia-schleime-102.html

https://www.monopol-magazin.de/kuenstlerin-cornelia-schleime-frei-atmen?amp

https://programm.ard.de/TV/Programm/Sender/?sendung=2810710063672427

Geschichte(n) des geteilten Berlins *BAB SED* in der Villa Oppenheim
https://www.berliner-woche.de/charlottenburg/c-politik/reihe-mein-kiez-geschichten-des-geteilten-berlins-geht-weiter_a388543

Fotoausstellung „Der große Schwof – Feste feiern im Osten" Die Schau in Jena (Markt 7, dienstags bis sonntags von 10–17 Uhr offen) ist noch bis zum 15. Oktober zu sehen.
https://www.berliner-kurier.de/kolumnen/in-kittelschuerzen-oder-oben-ohne-so-feierte-die-ddr-wirklich-li.376877

15.08.2023, 19 Uhr
Rüdiger Sielaff: **Stasi-Postkontrolle** im Bezirk Leipzig.
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig
https://www.leipziginfo.de/aktuelles/artikel/vortrag-zur-stasi-postkontrolle-im-bezirk-leipzig/

21.08.2023, 18:00 Uhr im *Museum Berlin-Karlshorst*
Der Hitler-Stalin-Pakt: Geschichte – Erinnerung – Gegenwart
Was bedeutete dieser Pakt für die Nachbarländer der beiden Diktaturen? Welche Folgen hatte die Vereinbarung? Welche Erfahrungen machte die Bevölkerung in den von NS-Deutschland und der Sowjetunion in der Folge besetzten Ländern und Gebieten?
Wie wird heute an den Pakt und seine Folgen erinnert und welche Chancen für eine europäische Erinnerungskultur liegen darin, an dieses Ereignis zu erinnern?
Die Veranstaltung wird zusätzlich im YouTube-Livestream übertragen: https://youtube.com/live/rqywmdue-cw
https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/sites/default/files/uploads/files/2023-07/BStA_EK_Hitler-Stalin-Pakt_23_06_7.pdf

22.08.2023, 18:00 Uhr
Dr. Erik Lommatzsch, Historiker und Publizist:
Der Kampf um eine eigenständige CDU in der SBZ: *Andreas Hermes* und *Jakob Kaiser*
Im Dezember 1945 setzte die SMAD Andreas Hermes (1878-1964) als Vorsitzenden der CDU in der SBZ ab. Sein Nachfolger Jakob Kaiser (1888-1961) wurde von den Sowjets zwei Jahre später, im Dezember 1947 ebenfalls aus seiner Position entfernt. Beide hatten in der Weimarer Republik als Zentrumspolitiker gewirkt, beide zählten zum Widerstand gegen den NS-Staat im Umfeld des Attentats vom 20. Juli 1944. Der Versuch, in der unmittelbaren Nachkriegszeit unter der Ägide der sowjetischen Besatzer eine eigenständige christlich-demokratische Partei zu etablieren, die sich selbst als Neugründung verstand und gesamtdeutschen Anspruch erhob, war gekennzeichnet von Anfangserfolgen, Idealen und Illusionen. Dominiert wurde diese Phase von Hermes und Kaiser, die wenig kompromissbereit gegenüber der SMAD an ihren Vorstellungen festhielten.
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus
https://gedenkbibliothek.de/?mid=veranstaltungen

22. August 2023 gibt es im Rahmen der Berliner Veranstaltungsreihe Campus-Kino die Dokumentation „Depeche Mode und die DDR" zu sehen — und das bei freiem Eintritt.
https://www.rollingstone.de/depeche-mode-und-die-ddr-kostenlose-filmvorfuehrung-in-berlin-im-rahmen-von-campus-kino-2619043/

https://www.tagesspiegel.de/berlin/in-der-alten-stasi-zentrale-in-berlin-tagesspiegel-prasentiert-freiluftkino-fur-alle-10260688.html

https://www.stern.de/gesellschaft/regional/berlin-brandenburg/ausstellungen--film-reihe-zu-ddr-und-stasi-in-ehemaliger-stasizentrale-33717142.html

23. August 2023, 18 Uhr
DDR Museum Berlin
Peter Wensierski liest aus seinem Buch »**Jena-Paradies**«
Moderation: Dr. *Stefan Wolle*, Wissenschaftlicher Leiter des DDR Museum, Berlin
ddr-museum.de/paradies-und-fegefeuer
Die Lesung beginnt um 18 Uhr im Konferenzraum des Museums an der Sankt-Wolfgang-Straße 2. Der Eintritt ist frei.
https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/lesung-und-mehr-im-ddr-museum_a388519

05.09.2023, 18:00 Uhr
Prof. Dr. Harald Seubert, Professor für Philosophie und Religionswissenschaft:
Zum 5. Todestag von *Ulrich Schacht* [1951 – 2018]
Kaum ein anderer als Professor Seubert kennt und schätzt das Werk von Ulrich Schacht und kann uns dieses näherbringen. Am 16. September 2018 verstarb der Schriftsteller und Publizist im Alter von 67 Jahren in seiner Wahlheimat Schweden. Geboren 1951 im Frauengefängnis Hoheneck, studierte er später in Rostock und Erfurt Theologie. 1973 wurde er wegen "staatsfeindlicher Hetze" zu sieben Jahren Haft verurteilt und 1976 freigekauft. In Hamburg studierte er Politologie und Philosophie, wurde Feuilletonjournalist der Zeitung DIE WELT und WELT AM SONNTAG. Sein Buch "Brandenburgische Konzerte" machte Schacht 1989 als Schriftsteller bundesweit bekannt. Zuletzt erschien 2017 von ihm "Notre Dame".
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus
https://gedenkbibliothek.de/?mid=veranstaltungen

06.09.2023, 18.30 Uhr
Deutsches Historisches Museum
Biermann und die Kulturpolitik – „An die alten Genossen“ (1962) im Kontext
https://www.dhm.de/ausstellungen/wolf-biermann-ein-lyriker-und-liedermacher-in-deutschland/begleitprogramm/
https://blog.sbb.berlin/termin/biermann-dhm-20-9-23/

https://www.monopol-magazin.de/monopol-verlost-5-x-2-karten-fuer-wolf-biermann-ausstellung-berlin

https://www.nordkurier.de/regional/ueckermuende/kino-reihe-auf-der-spur-verbotener-ddr-filme-1817249

22. - 24.09.2023
Tagung „Schwerter zu Pflugscharen“
Ev. Akademie Sachsen-Anhalt

Bausoldaten-Tagung in der Evangelischen Akademie Thüringen in Neudietendorf geplant vom 6.-8. September 2024

- Publikationen

"37°: Wir wollten nur raus"
Das Zuchthaus Cottbus war eines der größten politischen Gefängnisse der DDR. Heute ist dort ein Menschenrechtszentrum. Die früheren Insassen haben das Gefängnis gekauft. *Peter Keup, Burkhardt Aulich, Margot Rothert*
https://www.spielfilm.de/news/66645/37-wir-wollten-nur-raus-nochmal-sehen

Feind ist, wer anders denkt - Geheimnisse der Stasi: Gegen den Klassenfeind
https://tv.de/sendung/feind-ist-wer-anders-denkt-geheimnisse-der-stasi/feind-ist-wer-anders-denkt-geheimnisse-der-stasi-,1719158343/

Kommunistisches Gefängnis in Uherské Hradiště
Der Verein Memoria setzt sich seit 2009 für eine würdige Nutzung der ehemaligen Haftanstalt ein.
https://deutsch.radio.cz/dokumentarfilm-thematisiert-geschichte-des-kommunistischen-gefaengnisses-uherske-8790165

"**Generation Crash** – Wir Ost-Millennials" von Nils Werner
https://www.mdr.de/kultur/kino-und-film/doku-osten-ddr-generation-crash-100.html

https://www.ardmediathek.de/video/mdr-dok/generation-crash-wir-ost-millennials-1/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjA0MS8yMDIzMDcwNDAwMDAvbWRyc(

https://www.ardmediathek.de/video/mdr-dok/generation-crash-wir-ost-millennials-2/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjA0MS8yMDIzMDcwNDAwMDAvbWRyc(

Dritte Ausgabe der jährlich erscheinenden Fachzeitschrift „**GULag und Gedächtnis**"
https://www.landesbeauftragter.de/publikationen/aktuelle-publikationen?no_cache=1&tx_lstupublications_publications%5Baction%5D=show&tx_lstupublications_p

https://www.leipziger-buchmesse.de/pco/de/buchmesse/63e528487741ed1bff02bba6

Rezension zu: *Peter Wensierski*. **Jena-Paradies**: Freiheit und Selbstbestimmung
Von *Gerold Hildebrand*
http://h-und-g.info/rezensionen-vermischtes-1/wensierki-jena-paradies

Mehr Roman als Sachbuch
Die Rekonstruktion dreier Tage im April 1981
Von *Daniel Börner*
https://geschichtswerkstatt-jena.de/images/stories/GW-pdf/GG18_H107_Leseprobe5.pdf

Günter Johannsen: **Als das Rote Meer Grüne Welle hatte – von der Nikolaikirche in die Freiheit**, Hess-Verlag 2021, 180 Sei- ten, ISBN: 978-3873367159

Andreas H. Apelt: **Hannahs Verlies**. Roman, Mitteldeutscher Verlag Halle 3. Aufl., 480 S. ISBN 978-3-96311-329-1

Stefan Donth: **Tödliche Spionage im Kalten Krieg**. Hohenschönhausen: Die ‚Gruppe Lange-Werner' im Visier der DDR-Staatssicher- heit. Buchreihe „Zeitgeschichte im Gespräch" des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin. Metropol-Verlag Berlin, ISBN: 978-3-86331-695-2.

Klaus-Rüdiger Mai: **Der kurze Sommer der Freiheit.**
https://www.tichyseinblick.de/feuilleton/buecher/wie-aus-der-ddr-eine-diktatur-wurde/amp

Reiner Hoffmann / Peter Seideneck (Hg.)
Der lange Weg zur Demokratie
Von Berlin über Budapest nach Prag und Danzig
J.H.W. Dietz. ISBN 978-3-8012-0648-2

https://dietz-verlag.de/isbn/9783801206482/Der-lange-Weg-zur-Demokratie-Von-Berlin-ueber-Budapest-nach-Prag-und-Danzig

Die Erinnerung an die **antitotalitären Aufstände im Ostblock** verblasst. Nun ist ein Buch gegen das Vergessen erschienen. *Harald Bergsdorf*
https://m.faz.net/aktuell/politik/politische-buecher/volksaufstand-im-ostblock-am-17-juni-1953-buch-gegen-das-vergessen-19040241.html

Herta Müller: **Eine Fliege kommt durch einen halben Wald**. Carl-Hanser-Verlag, München 2023.

Literaturnobelpreisträgerin *Herta Müller*s neuer Essay-Band ist ein Nachdenken über die Bedürftigkeit des Menschen und die Notwendigkeit des Lachens. …
Die Bevölkerung von «Angstträgern» wollte unpolitisch bleiben, nahm damit aber auch der kommunistischen Führung die Arbeit ab.
Paul Jandl
https://www.nzz.ch/feuilleton/herta-mueller-ein-prosaband-ueber-die-beduerftigkeit-des-menschen-ld.1748108

„*Brigitte Reimann* hat die Geschichten dieses Landes auf besondere Weise erzählt", sagt *Carsten Gansel*, Biograf der DDR-Schriftstellerin anlässlich ihres des 90. Geburtstags am 21. Juli 2023.
https://www.swr.de/swr2/literatur/90-jahre-brigitte-reimann-mehr-als-nur-ddr-biografien-100.html

Der Historiker *Ilko-Sascha Kowalczuk* hat sich tief in **Walter Ulbrichts Biografie** versenkt. Und eine »gewisse Sympathie« für den einstigen DDR-Staatschef entwickelt.
Ein Interview von Frank Thadeusz
https://www.spiegel.de/geschichte/historiker-ueber-ddr-diktator-walter-ulbricht-haette-sich-fuer-seine-ueberzeugungen-erschiessen-lassen-a-3217e946-d854-456e-a214-92212dc27be3

Zuerst ein praktischer Hinweis. Wenn Sie den Umschlag des Buchs mit dem nachkolorierten Porträt und dem Untertitel "Der deutsche Kommunist" entfernen, sparen Sie sich beim Lesen in der U-Bahn eine Menge Kommentare Ihrer lieben Zeitgenossen, die sächselnd beteuern, keine Mauer errichten zu wollen oder Ihnen erklären, dass es eine Verschwendung von Lebenszeit sei, sich heutzutage mit dieser nun wirklich üblen Figur zu beschäftigen.
Robert Braunmüller
https://www.abendzeitung-muenchen.de/kultur/die-ulbricht-biografie-von-ilko-sascha-kowalczuk-art-918213

HARALD LOCH
Die ganze Biografie liest sich wie eine polemische und unerbittlich geführte Rivalität zweier Arbeiterparteien, von denen die KPD die Weimarer Republik abschaffen und eine Diktatur des Proletariats errichten und die SPD davon nichts wissen und die Republik erhalten wollte.
https://www.aachener-zeitung.de/kultur/buch/warum-sich-die-demokratie-in-deutschland-nicht-halten-konnte_aid-94934377

Simon Voigt
https://www.nordkurier.de/kultur/biografie-ueber-walter-ulbricht-alles-an-ihm-wurde-verspottet-1799646

Alexander Cammann

https://www.zeit.de/kultur/literatur/2023-08/walter-ulbricht-ddr-kommunismus-biografie

Christopher Wimmer
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1175183.ddr-walter-ulbricht-der-mensch-hinter-dem-funktionaer.html

Ralf Julke
Und das Beklemmende dabei ist – auch darauf weist *Kowalczuk* hin -, dass auch andere von dieser Art, die Macht mit einer kleinen, militärisch geführten Partei zu erringen, lernten. Der erste war *Mussolini* mit seinen Faschisten in Italien. Und von dem lernte dann *Hitler*, wie es geht. Kein Wunder, dass Kritiker in beiden radikalen Bewegungen denselben Geist am Werke sahen.
https://www.l-iz.de/bildung/buecher/2023/08/walter-ulbricht-erster-band-biographie-machtigster-deutscher-kommunist-548412

Marko Martin: „**Brauchen wir Ketzer?**" - Ketzertum und Heuchelei
Artur Becker
https://www.fr.de/kultur/literatur/marko-martin-brauchen-wir-ketzer-ketzertum-und-heuchelei-92444947.html

Rezension zu: *Peter Wensierski*. **Jena-Paradies**: Freiheit und Selbstbestimmung
Von *Gerold Hildebrand*
http://h-und-g.info/rezensionen-vermischtes-1/wensierki-jena-paradies

Der Bau der **Stalinallee** war für die Mächtigen in Ost-Berlin in den 50er-Jahren eines der wichtigsten Prestigeprojekte. Der Fotograf Gerhard Puhlmann zeigte in seinem Band über das Projekt exemplarisch, wie sozialistische Propaganda funktionierte. …
Gerhard Puhlmanns Band „Die Stalinallee. Nationales Aufbauprogramm 1953" ist ein Wegweiser für alle, die einen Blick in die Gedankenwelt von Männern wie Walter Ulbricht oder Otto Grotewohl nehmen wollen: Die propagandistische Überhöhung des Bauprojekts in Bild und Text führte Puhlmann geradezu idealtypisch vor. …
Die Stalinallee, die Puhlmann so bejubelt hatte, hieß von nun an Karl-Marx-Allee.
https://www.welt.de/geschichte/article246704342/Stalinallee-Dieses-Buch-entlarvte-frueh-die-ganze-Verlogenheit-der-DDR.html

Die Berliner Interhotels, die Leipziger Messe und der Hafen von Greifswald waren Hotspot der **DDR-Prostitution**. Ein Gespräch mit der Historikerin *Dr. Steffi Brüning*.
https://www.berliner-zeitung.de/b-history/prostitution-in-der-ddr-von-asozial-bis-hin-zu-honigfallen-fuer-interessante-personen-li.355798

Rezension zu Oschmann und Hoyer
Von *Eckhard Jesse*
http://h-und-g.info/editorial/default-title-6/eckehart-jesse

Ist der Westen eine Erfindung des Ostens?
Dirk Oschmann und andere haben das Schicksal der untergegangenen DDR und ihrer Bürger wieder ins Gespräch gebracht. Das Zusammenwachsen mit der Bundesrepublik ist bis heute problematisch.
Ein Gastbeitrag von *Lutz Rathenow*
https://www.tagesspiegel.de/kultur/ist-der-westen-eine-erfindung-des-ostens-versuch-einer-antwort-auf-aktuelle-fragen-10187698.html
(*Siehe Anhänge*)

Ostdeutscher als Schicksal oder Erfindung
Von *Rainer Eckert*
„Grundlegend bin ich heute der Meinung, dass ein Staat, der den in ihm lebenden Menschen die Bürgerrechte verweigert, auch keine Bürger hat, sondern Einwohner oder Insassen."
http://h-und-g.info/editorial/default-title-6/rainer-eckert

https://www.spiegel.de/politik/deutschland/deutschlands-vergangenheit-und-der-trend-zur-weichzeichnung-geschichte-als-sondermuell-kommentar-a-5b72bb97-41d7-4381-8303-d16a1a6d6ed8

Ist das noch Geschichtsschreibung oder schon Revisionismus?
Von *Christian Eger*
Interessegeleitet: Weil Hoyer der von der SED betriebene Menschenhandel mit politischen Gefangenen in ihrem DDR-Normal-Bild offenbar nicht gefallen kann, unterstellt sie, dass an diesem Geschäft auch die Gefangenen selbst „oftmals aktiv mitwirkten" – eine zynische Täter-Opfer-Umkehr.
https://www.mz.de/mitteldeutschland/kultur/endlich-sorgenfrei-3615837

Links zur Hoyer / Oschmann Debatte über die Ostzone
http://h-und-g.info/editorial/zu-hoyer-oschmann

Interview mit Katja Hoyer
Die Historikerin *Katja Hoyer* polarisiert mit einem Buch über die DDR und diskutiert, wie das Erbe der Wende die AfD heute stark macht.
von Caroline Ferstl
https://kurier.at/politik/ausland/katja-hoyer-diesseits-der-mauer-ddr-ostdeutschland-afd/402532327

Jazzklub 725
https://www.perlentaucher.de/medienticker/sw/medien-news.html

Ein großer psychoanalytischer Verlag wird 30
… und eine Erinnerung an *Ernst Federns* Kampf gegen Stalinisten
Von Roland Kaufhold
https://www.hagalil.com/2023/08/psychosozial-verlag/

Bernd F. Lunkewitz: Der Aufbau-Verlag und die kriminelle Vereinigung in der SED und der Treuhandanstalt und Die Beschreibung eines Kampfes
Von Günther Fetzer
https://literaturkritik.de/fetzer-lunkewitz-der-aufbau-verlag,29853.html

Das Jüdische Museum Berlin (JMB) widmet jüdischen Erfahrungen in der DDR eine neue Sonderausstellung. Die Schau mit dem Titel »Ein anderes Land. **Jüdisch in der DDR**« ist ab 8. September zu sehen und die erste große Ausstellung, die über diesen Teil der deutschen Nachkriegsgeschichte informiert, wie das Museum am Mittwoch erklärte.
https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/museum-zeigt-ausstellung-juedisch-in-der-ddr/

Linksextremismus

https://www.bz-berlin.de/meinung/kolumne/kolumne-mein-aerger/der-verfassungsschutz-muss-politisch-neutral-bleiben-ist-er-das-noch
Gunnar Schupelius
„*Haldenwang* machte sich gleich nach seinem Amtsantritt 2018 als AfD-Jäger einen Namen. Er stufte die Partei als „Prüffall" ein, obwohl das rechtlich nicht zulässig war. Auch die Demonstranten gegen den Corona-Lockdown verurteilte er als potentielle Verfasungsfeinde scharf, während er den Klimaklebern mit großer Milde begegnete. Sie würden „dass System respektieren" und die Funktionsträger lediglich „zum Handeln auffordern", behauptete er, als längst nachgewiesen war, dass es linksextreme Strömungen innerhalb der Klimagruppen gibt, die das politische System in Frage stellen.
…
Wir müssen wissen, wie gefährlich radikale Strömungen sind, egal ob in der AfD oder bei den Klima-Aktivisten. Das erfahren wir nur, wenn die Verfassungsschutzbehörden sauber arbeiten."

https://jungefreiheit.de/kultur/medien/2023/demoreporter-leben-gefaehrlich/
Johann Wiegels, Martina Meckelein
„Die Antifa greift besonders gern am Rand von Protestveranstaltungen Journalisten an. Doch dabei bleibt es nicht: Demoreporter werden im Internet bedroht, Autos von Autoren in Brand gesetzt. Im Visier stehen längst nicht nur alternative und rechtskonservative Medien."

https://www.welt.de/politik/deutschland/article246821244/Frankfurt-Bundesinnenministerium-verurteilt-Veroeffentlichung-von-AfD-Adressen.html
„Die Antifa Frankfurt hat rund zwei Monate vor der Landtagswahl in Hessen die Privatadressen sämtlicher AfD-Kandidaten veröffentlicht. Auf der Homepage wurde dazu aufgerufen, der Partei „auf militante Weise" zu begegnen. Nun ermittelt die Polizei. … Hessens Innenministers Peter Beuth (CDU) und Justizminister Roman Poseck (CDU) verurteilten die Aktion in einem gemeinsamen Statement, das WELT vorliegt. „Das Vorgehen der Antifa verstößt gegen die Prinzipien unserer friedlichen Demokratie. Die Auseinandersetzung mit der AfD und ihren Repräsentanten muss mit politischen und friedlichen Mitteln geführt werden. Die Radikalisierung der politischen Ränder ist besorgniserregend." Das LKA habe die AfD kontaktiert, um den „Betroffenen Beratung und Betreuung zuteilwerden zu lassen". …
Mindestens 47 Antifa-Gruppen wurden vom Verfassungsschutz beobachtet und als „extremistisch" eingestuft, wie eine WELT-Auswertung der Berichte von Bundes- und Landesämtern für Verfassungsschutz 2020 ergab."

„Linksextremisten rufen zu Anschlägen auf hessische AfD-Politiker auf. Deren Familien sind ausdrücklich mitgemeint, denn auch ihre Privatadressen wurden online gestellt. Die Bundesinnenministerin, in Hessen zuhause und nebenbei Spitzenkandidatin der hessischen SPD für den 8. Oktober, hat es mitbekommen und lässt ihren Sprecher *Maximilian Kall* auf Nachfrage stellvertretend für sie die Stirn runzeln, erklärt sich im übrigen aber für unzuständig und wundert sich eigentlich ein wenig, mit diesem Thema in Berlin behelligt zu werden.
Gestern in der Bundespressekonferenz (Auszug im Wortlaut):
Journalist: Ich habe eine Frage an das BMI. Es gab jetzt etwas in Hessen. Da haben Linksextremisten im Internet Wohnorte und teilweise auch Autokennzeichen von Landtagsabgeordneten und Kandidaten der AfD veröffentlicht und dazu aufgerufen, diesen Personen militant zu begegnen und ihnen das Leben zur Hölle zu machen. Wie schätzen Sie als BMI die Lage ein? Wie sehen Sie diese Situation vor dem Hintergrund, dass hier ja auch schon öfter diese Themen - Schutzbedürfnisse von Personen des öffentlichen Lebens und Einschüchterung von Politikern - Themen waren? Die Ministerin hat sich nach meiner Kenntnis bisher dazu noch nicht geäußert. Kommt da noch etwas, oder was ist da die Lage?
Kall (Sprecher *Nancy Faeser*): Erst einmal ist es jetzt eine Sache der hessischen Polizei und der hessischen Strafverfolgungsbehörden, das aufzuklären und das auch konsequent zu verfolgen; denn es ist ja völlig klar, dass Gewalt und Drohungen niemals ein in irgendeiner Weise akzeptables Mittel einer politischen Auseinandersetzung sein

können.
Das ist, und das gilt ganz unabhängig davon, ob das aus dem linksextremistischen, aus dem rechtsextremistischen oder aus anderen extremistischen Spektren kommt, in keiner Weise akzeptabel und muss eben verfolgt werden.
Auch für möglicherweise notwendige Schutzmaßnahmen wäre die hessische Polizei zuständig.
Deshalb würde ich Sie bitten, sich auch an die dortigen Behörden zu wenden. Das ist erst einmal das, was wir von hier aus dazu sagen können.
Journalist: Nun ist die Bundesinnenministerin ja aber nebenbei auch noch Spitzenkandidatin in Hessen. Ich denke einmal, da wäre ja eine Stellungnahme dazu im politischen Wettbewerb eigentlich irgendwie doch ganz angemessen?
Kall: Ja, deswegen sitze ich ja hier als ihr Sprecher und nehme dazu Stellung und verurteile das, wie ich es gerade gemacht habe.
Aber ich muss gleichzeitig sagen, dass die hessische Polizei und die hessischen Strafverfolgungsbehörden jetzt sowohl die strafrechtlichen Vorwürfe, die natürlich damit einhergehen, als auch etwaige Schutzmaßnahmen prüfen und dazu Stellung nehmen müssen, und für diese Behörden ist die hessische Landesregierung verantwortlich, nicht das Bundesinnenministerin."

https://www.hessenschau.de/politik/das-leben-zur-hoelle-machen-antifa-veroeffentlicht-privatadressen-von-afd-landtagskandidaten-in-hessen-v1,afd-antifa-100.html
„Mitglieder der linken Antifa wollen hessischen AfD-Politikern vor der Landtagswahl "das Leben zur Hölle machen". Im Internet veröffentlichten sie Privatadressen von Kandidaten. AfD-Landeschef Lichert fühlt sich, "als würde man für vogelfrei erklärt". …
Sie veröffentlicht per Link auf eine andere Internetseite die Privatadressen der AfD-Kandidaten für die Landtagswahl am 8. Oktober. Außerdem werden Versammlungsorte oder auch Restaurants benannt, die von ihnen besucht werden. Beim Klick auf die Profile der Kandidaten erscheinen zudem bewertende Kurzbiografien."
Von Wolfgang Türk

https://m.faz.net/aktuell/rhein-main/afd-politiker-antifa-veroeffentlicht-privatadressen-von-kandidaten-19090024.html
„Ko-AfD-Landeschef Andreas Lichert kritisierte am Dienstag: „Was die Antifa Frankfurt hier macht, ist nichts anderes als ein verklausulierter Aufruf zur Einschüchterung und zu Gewalt gegen AfD-Politiker." Solche Aktionen seien im wörtlichen Sinne brandgefährlich. „Ich weiß, wovon ich spreche, denn gegen mein Haus wurde bereits ein Anschlag verübt. Wer Familie hat und in der AfD aktiv ist, macht sich große Sorgen, wenn eine solche interaktive Karte zusammen mit einem Aufruf zur Bekämpfung veröffentlicht wird", sagte Lichert. Das fühle sich an, als würde man „für vogelfrei" erklärt werden."

https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2023/antifa-gewalt-afd-hessen/
„Vom „antifaschistischen Hausbesuch" bis zur „Zerstörung von Wahlkampfständen" sollen Mitglieder und Anhänger der Antifa die AfD-Kandidaten terrorisieren. …
Acht Anschläge gegen hessische AfD-Politiker habe es bereits gegeben, darunter sechs gegen Landtagsabgeordnete."

https://www.welt.de/politik/deutschland/plus246846376/Antifa-Ganz-klarer-Aufruf-zu-massiver-Gewalt-gegen-AfD-Politiker.html
„Für Extremismus-Experte *Hendrik Hansen* zeigt der Vorfall, dass linksextreme Gewaltbereitschaft gegen die Rechtsaußenpartei zunimmt. Politikern, die sich mit der Antifa solidarisieren, hält er eine Wissenslücke vor."

https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/linksextreme-tolerierte-gewalt-afd/amp
MAXIMILIAN TICHY
„Die Polizei verbreitet die Feindesliste weiter. Gewalt von Linksextremen wird toleriert – Anschläge und Angriffe sind Alltag. …

Die Websites per Verordnung lassen sich kaum abschalten, der Fall müsste wohl an Interpol weitergegeben und von den örtlichen Polizeibehörden verfolgt werden, sagte ein von TE befragter Rechtsexperte. …
Doch wozu diese Anstrengungen unternehmen, wenn das Landeskriminalamt die Feindeslisten fröhlich weiter verbreitet? Am Mittwoch gab das LKA eine Pressemitteilung zu dem Fall heraus, in dem die Feindesliste verlinkt wurde."

https://www.volksstimme.de/deutschland-und-welt/politik/polizei-verbreitet-afd-liste-der-antifa-weiter-3669190

https://www.nzz.ch/international/lka-hessen-und-hessischer-rundfunk-verbreiten-links-zur-antifa-webseite-mit-afd-politiker-adressen-ld.1751137?reduced=true
„Die Frankfurter Antifa hatte die Adressen von Listenkandidaten gezielt veröffentlicht. Im Anschluss haben nicht nur das LKA Hessen, sondern auch der Hessische Rundfunk zur Verbreitung beigetragen."
Beatrice Achterberg

https://www.wormser-zeitung.de/politik/politik-deutschland/kommentar-zur-antifa-aktion-hass-und-hetze-2757882
Christian Knatz
„Mit ihrem Jagdaufruf leistet die „Antifa Frankfurt" echten Antifaschisten einen Bärendienst. Nicht einmal Hetzer dürfen in einer Demokratie mit Hass und Hetze verfolgt werden."

https://www.sueddeutsche.de/politik/hessen-antifa-afd-adressen-politiker-landtagswahl-1.6112554

https://www.cicero.de/innenpolitik/antifa-ruft-zu-straftaten-gegen-afd-politiker-auf-hessen
„Dass sich Linksextremisten einreden können, dass Gewalt gegen Rechts linke Bürgerpflicht sei, hat auch mit dem kaputten Demokratiebegriff mancher Politiker und Prominenter zu tun."
VON BEN KRISCHKE

Es beginnt mit Diffamierungen wie hier: https://www.nd-aktuell.de/artikel/1175405.neue-rechte-rechte-in-charlottenburg-heimeliges-hinterland.html

https://www.achgut.com/artikel/revolte_am_stromverteiler
Peter Grimm
„Es ist doch immer wieder unterhaltsam, gelegentlich auf Indymedia in linksradikale und linksextreme Gedankenwelten einzutauchen. Ein paar Berliner Genossen sind dieser Tage beispielsweise schwer enttäuscht, dass ihr Anschlag auf einen Sendemast in Berlin-Wuhlheide von den Medien vollkommen ignoriert wurde. …
Also auch Linksextremisten leiden unter Medien-Ignoranz. Vielleicht hätten die Genossen ein paar Medienwerktätige über ihren Sabotageakt informieren sollen, damit diese dann davon berichten können. Oder glaubt man Linksaußen noch daran, dass Journalisten, die nach jedem Ereignis selbst recherchieren und nur durch Nachrichtensperren am lückenlosen Veröffentlichen gehindert werden, in der Medienwelt tonangebend wären? Hat sie niemand darüber aufgeklärt, dass es sich dabei im Gegenteil hierzulande um eine vom Aussterben bedrohte Art handelt?" …
„Unsere tatsächliche Motivation für unser Vorhaben liegt jedoch nicht in der medialen Aufmerksamkeit, sondern im Angriff und der konkreten Zerstörung. Daher haben wir 3

zeitverzögerte Brandsätze unter der Kabelage, dem Computergehäusen und dem Stromverteiler vom Mast platziert. Dies geschah in der Nacht des 03.08.2023
Weiteres Ziel unserer Tat, war den ‚Innovationspark Wuhlheide' mit der Kommunikationsunterbrechung zu stören, der auf einem 32 Hektar großen Gelände in der unmittelbaren Nähe des Sendemasten angesiedelt ist. Über 200 Tech-Unternehmen und Start-Ups entwickeln dort in ihren Laboren die High-Tech von Morgen und benötigen natürlich dafür sensible Infrastruktur, die ihren Technologie-Wahn verwirklichen kann.
Wir wollen ihre Welt nicht und wir sehen diese Sabotage als Beitrag zu dem Aufruf „Switch OFF! - Aufruf zur Revolte"'."

https://www.welt.de/regionales/baden-wuerttemberg/article246702014/Razzia-in-Freiburg-wegen-verbotener-Internet-Plattform.html
„Die linksradikale Internet-Plattform «Linksunten.indymedia» wird verboten und aufgelöst - die mutmaßlichen Betreiber sollen sich daran nicht gehalten haben. Nun gab es Durchsuchungen in Freiburg."

https://www.swp.de/politik/karl-marx-wuerde-sich-wundern-klassenkampf-fuer-das-klima-ein-essay-71305651.html

https://diebasis-partei.de/2023/07/was-ist-eigentlich-links/
Martina Laabe

https://diebasis-partei.de/2023/07/wie-die-geschichte-aus-linksextremisten-rechtsextreme-machte-und-die-grunen-davon-profitieren/
von *Holger Gräf*

https://www.queer.de/detail.php?article_id=46464
»Rund 50 Personen aus dem linksextremen Spektrum blockierten am Samstag beim CSD Stuttgart einen Lastwagen. Als Versammlungsleiter *Detlef Raasch* sie ansprach, wurde er angegriffen. …
Eine linke Gruppe mit dem Namen "Queer & Revolutionär" hatte sich in Stuttgart an der Demoparade beteiligt. …
Der Stuttgarter CSD-Verein hatte sich im Juni gegen Linksradikalismus positioniert und seine Teilnahme am CSD Freiburg abgesagt, weil dieser das Logo der Antifaschistischen Aktion nutzt und auf dem diesjährigen Plakat eine vermummte Person mit Regenbogen-Bollenhut zeigte. "Wir lehnen jede Art von Radikalismus strikt ab", hieß es in einer Stellungnahme von Detlef Raasch (queer.de berichtete)."

https://www.queer.de/detail.php?article_id=46477

https://www.achgut.com/artikel/diskriminierendes_aufkleber_abreissen
Peter Grimm
„Das „Berliner Register" registriert Diskriminierendes und Ausgrenzung, aber nur Vorfälle, „die rassistisch, antisemitisch, LGBTIQ*-feindlich, antiziganistisch, extrem rechts, sozialchauvinistisch, behindertenfeindlich oder antifeministisch sind". …
Auch eine einseitige Focussierung ist selbstverständlich erlaubt, auch wenn es kaum sinnvoll zu begründen ist, warum man sich für Missetaten von Islamisten oder Linksextremisten nicht interessiert."

https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/polizei-haelt-an-polizei-veraechter-anpalagan-fest/amp
MARCO GALLINA
„*Stephan Anpalagan* hat die Bundespolizei als Nachfolger der Gestapo bezeichnet. Der SWR hat sich von ihm distanziert und seinen Podcast nicht verlängert. Die Polizei-Hochschule behält ihn aber als Lehrbeauftragten."

https://www.ruhrnachrichten.de/regionales/trotz-umstrittener-aeusserung-bei-twitter-lehrbeauftragter-darf-an-polizeischule-bleiben-w764163-2000884881/

https://www.az-online.de/uelzen/afd-festabsage-ein-fall-fuer-die-polizei-schaeden-in-bodenteicher-hotel-92447142.html
„Dass ein Bodenteicher Hotel das Sommerfest der Kreis-AfD auszurichten gedenkt, ruft nachts offenbar Antifa-Aktivisten auf den Plan. Die richten Schaden an, die Veranstaltung fällt aus."

Trotzkisten verteidigen Trotzki und hetzen gegen Professor *Jörg Baberowski*. Selbstdarstellung:
https://www.wsws.org/de/articles/2023/07/28/trot-j28.html

Kommunisten in Bayern
https://www.rf-news.de/2023/kw32/kommunistische-wahlerfolge-in-graz-und-salzburg-und-bald-auch-in-bayern

https://apollo-news.net/klima-extremisten-planten-anschlag-auf-tagebau-letzte-generation-chef-zeigte-sich-offen/
Von Willi Weißfuß, Max Mannhart
„Anfang Januar, kurz nach der Räumung von Lützerath, planten Mitglieder der Letzten Generation in der internen Gruppe „RWE wertschätzen" Anschläge auf den Braunkohletagebau Garzweiler. Apollo News liegt diese Kommunikation exklusiv vor. …
Denn Mitgliedern der Gruppe war es nur wichtig, dass es *„eine spürbare Wertschätzung wird"* – ein gruppeninternes Codewort für Zerstörung. Mit „Wertschätzung" ist also die Zerstörung der Pumpstationen gemeint. Die Pumpstationen sind wichtige Infrastruktur des Tagebaus und sorgen dafür, dass kein Grundwasser in den Tagebau eindringen kann. 2020 wurden 13.300 Kubikmeter Wasser pro Stunde durch die Pumpstationen im Tagebau Garzweiler II gepumpt. Ansonsten läuft der Tagebau voll Wasser und wird möglicherweise vollständig zerstört – mit unvorhersehbaren Folgen und Gefahren für die Arbeiter und die Umgebung. …
Nach einer anschließenden Debatte über die Koordination solcher Aktionen mit den sonstigen Aktionen der Letzten Generation wurde *Henning Jeschke* der Gruppe hinzugefügt. Jeschke gründete die Letzte Generation, gehört zu den drei Mitgliedern des Kernteams und ist der de facto Vorsitzende der Organisation. Sein Wort ist entscheidend. Um Jeschke über das vorher Gesagte zu informieren wurde ein Screenshot des Chats in die Gruppe gestellt.
Jeschke wusste also im Detail von den radikalen Anschlagsplänen."

https://www.nius.de/News/unterstuetzung-eingebrochen-deutsche-lehnen-klima-bewegung-fundamental-ab/518b1494-d13b-4436-bc3b-0f107d474479

https://exxpress.at/bernhard-heinzlmaier-die-klimabewegung-laecherliche-farce-und-kein-ende-in-sicht/
Bernhard Heinzlmaier
„Ganz im Sinne von Karl Marx kann man die Klimabewegung als Farce deuten, als Karikatur der 1968er Bewegung. …
Eben wurden Chats veröffentlicht, in denen eine Gruppe von Wahnsinnigen über Sprengstoffattentate fantasiert. Offenbar entwickelt sich hier ein ähnliches Anhängsel der Klimabewegung wie einst die RAF bei den 1968ern."

https://www.zeit.de/news/2023-07/31/gruene-jugend-fordert-stopp-von-privatjetfluegen

Klimkleber - die nimmersatte Panikmachende Klimakatastrophensekte (PKKS)
Vulgo: Gretinismus

https://www.tichyseinblick.de/feuilleton/medien/markus-lanz-letzte-generation/amp
STEFFEN MELTZER
„Was früher noch ein Schaulaufen gewesen wäre, wurde zum Spießrutenlauf: Der Pressesprecher der Letzten Generation stieß bei *Markus Lanz* mit dem Plan für einen Gesellschaftsrat auf Widerstand. Nur die frisch prämierte Alena Buyx vom Ethikrat stand dem Klimakleber zur Seite und verteidigte das undemokratische Konstrukt. …
Theodor Schnarr von der „Letzten Generation" („Wir haben nur noch drei Jahre Zeit bis zur Apokalypse"). Anwesend sind auch die Ethikrat-Vorsitzende *Alena Buyx*, Psychiater *Manfred Lütz* („Irre – Wir behandeln die Falschen") und der Publizist *Michel Friedman*."

https://www.krone.at/3066361
Werner Pöchinger
„Hinsichtlich Gruppierungen wie „Last Generation" und „Extinction Rebellion" (vor allem als Klimakleber bekannt) äußert sich der Verfassungsschutz allerdings ziemlich widersprüchlich."

https://www.smartinvestor.de/2023/07/27/zu-guter-letzt-alle-reden-vom-wetter-wir-nicht
Ralph Malisch
„Der Zusammenhang zwischen (Neo-)Marxismus und Klimabewegung ist evident, und das nicht erst, seit zahlreiche Exponenten dieser Bewegung ganz offen zugeben, dass es um die Überwindung des Kapitalismus, die Abschaffung von Markt und Kapital, einen „sozialen Umbau" und die Kontrolle der Gesellschaft gehe – das klassische sozialistische Programm also. Da kann die Umwelt schon mal zur Nebensache werden. Im klassischen Sozialismus war sie das ohnehin. …
Raubtiersozialismus ist ein Wort, in dem so viel Wahrheit steckt, dass es die deutsche Sprache kaum kennt."

https://www.spiegel.de/politik/deutschland/letzte-generation-polizistin-chiara-malz-droht-disziplinarverfahren-fuer-engagement-a-3914768e-080b-404e-b037-22fee4661c0c?sara_ref=re-em-em-sh
„Sie betreut ein Netzwerk zwischen Klimaschützenden und Polizei, auf der Straße klebte sie aber noch nicht: *Chiara Malz*, von Beruf Polizeibeamtin, ist bei der Letzten Generation aktiv. Das könnte nun Konsequenzen haben."

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Sommerinterview-mit-Gruenen-Fraktionschef-Harald-Terpe,nordmagazin109748.html
„Grünen-Fraktionschef *Harald Terpe*
Ihm zufolge müssten sich die Mitglieder der "Letzten Generation" fragen, ob ihre Aktionen wirklich dem Klimaschutz dienten."

https://www.jazzcity.de/index.php/jazzpolizei/2876-warten-auf-die-letzte-generation
„Wo findet sich die ´letzte Generation´ auf der Jazzbühne wieder? Wo kämpfen Instrumentalist:innen für die Rechte marginalisierter Gruppen unserer Gesellschaft?"
Die Jazzpolizei tut sich schwer, hier nicht von einer grotesken Selbstüberschätzung unserer kleinen Welt zu sprechen."

Von Joachim Käppner
Die Linke klingt im Parteinamen so, als vereine sie die linken Kräfte in Deutschland, die man generalisierend ebenfalls oft als "die Linke" bezeichnet. Das freilich wäre ein Missverständnis, weil es auch außerhalb der Partei zahlreiche linke Gruppen gibt.
https://www.sueddeutsche.de/meinung/die-linke-lexikon-1.6115151

Die Nominierung der Flüchtlings- und Klima-Aktivistin ***Carola Rackete*** zur Linken-Spitzenkandidatin bei der Europawahl 2024 stößt parteiintern auf Widerstand.
https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/parteiinterne-kritik-an-linken-europawahlkandidatin-rackete-a4365105.html

Die der Linken nahestehende Rosa-Luxemburg-Stiftung ehrt das „Vermächtnis“ des Schriftstellers ***Ghassan Kanafani*** – und übergeht seine Tätigkeit für die linksextreme Terrororganisation PFLP weitgehend. Die beging viele Bombenanschläge und entführte zahlreiche Flugzeuge. …
Die Ideologie der PFLP speist sich aus Marxismus-Leninismus und arabischem Nationalismus. …
Von alldem ist in den Postings der Rosa-Luxemburg-Stiftung nichts zu lesen. Die Stiftung wird aus Bundesmitteln finanziert, vor allem aus Mitteln des Bundesentwicklungsministeriums, des Bundesbildungsministeriums und des Bundesinnenministeriums. Im Jahr 2022 erhielt sie 77,8 Millionen Euro öffentliche Gelder.
https://www.welt.de/politik/deutschland/article246565652/Linke-Rosa-Luxemburg-Stiftung-huldigt-Sprecher-der-Terrorgruppe-PFLP.html

Rechtsextremismus

https://www.tagesspiegel.de/berlin/urteil-im-fall-von-brandstiftung-in-berlin-lichtenberg-hitlergruss-und-drohschreiben--aber-leon-s-war-nur-trittbrettfahrer-9914747.html
„Im Fall um Brandstiftung in Neu-Hohenschönhausen wurde der Angeklagte freigesprochen. Klar ist: Er hat einen Hitlergruß gestanden und die Drohschreiben zu dem Brand verfasst. …
In den Zetteln hieß es unter anderem: „Viel Spaß beim Löschen“ und „Dies ist eine Kriegserklärung an den Staat“. Die Forderungen in dem Schreiben: „Islamisierung und Inflation stoppen“. Sollte den Forderungen nicht nachgekommen werden, „wird Berlin weiter brennen. Wir sind im Besitz von Kriegswaffen.“ Dem 20-Jährigen war vorgeworfen worden, im August 2022 ein Feuer im Keller eines Hochhauses gelegt zu haben. …
Der Brand wird als Teil einer rechten Brandanschlagsserie betrachtet. Von Anfang 2021 bis zum Urteil am Donnerstag werden insgesamt 20 Brände in Neu-Hohenschönhausen gezählt, die in Verbindung mit einer Gruppe rechter Personen stehen könnten. Davon rund 17 Kellerbrände und Brandstiftungen an Jugendeinrichtungen. Während Leon S. in Haft saß, gab es neun Feuer in dem Ortsteil.“
Von Robert Klages

https://www.t-online.de/region/berlin/id_100173722/brandserie-in-hohenschoenhausen-leon-s-schweigt-bei-prozessauftakt.html

https://diebasis-partei.de/2023/07/was-ist-eigentlich-rechts/

Antisemitismus

https://www.welt.de/politik/deutschland/article246560808/Antisemitismus-ist-unter-Muslimen-staerker-verbreitet-als-im-Rest-der-Bevoelkerung.html
„Eine große Mehrheit der Deutschen lehnt antisemitische Aussagen entschieden ab. Das hat eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung herausgefunden. Unter Muslimen sind entsprechende Einstellungen jedoch weiter verbreitet als im Bevölkerungsdurchschnitt."

https://www.bz-berlin.de/berlin/pankow/israelischer-botschafter-aus-berliner-cafe-geworfen
Sebastian Bauer und Timo Beurich
„Affront gegen Israels Botschafter in Deutschland. Ron Prosor (64) wurde aus dem Café Dodo an der Dunckerstraße geworfen."

https://www.tagesspiegel.de/berlin/kein-latte-macchiato-fur-ron-prosor-israels-botschafter-muss-berliner-cafe-verlassen-10207894.html

https://www.welt.de/politik/deutschland/article246819188/Chebli-Als-Jugendliche-habe-ich-Juden-fuer-das-Leid-der-Palaestinenser-verantwortlich-gemacht.html

https://www.mena-watch.com/das-rezept-dafuer-das-deutsche-publikum-zu-gewinnen/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=mena_watch_aktuell_1907
07-19
Sandra Kreisler
„Ab Seite vier beginnt er dann immer mehr, seine wahre Agenda anzusprechen. Und wenn man da nicht halbwegs historisch, politisch und im aktuellen Diskurs belesen ist, nicht geübt, erst mal zu gucken, ob das auch dichthält, was der bis dahin doch recht sympathisch wirkende junge Mensch schreibt, dann rutscht man aus.
So geschehen zum Beispiel auch Herrn Igor Levit, der möglicherweise gar nicht mitgekriegt hat, was Herr *Wolff* uns da sagen will – nämlich das: Man darf ruhig auch mal gegen Israels Existenz als Staat reden, man darf ein Freund der Israelboykottbewegung BDS sein, auch als Jude, ja, es ist sogar gut, wenn man es ist. Und – es ist so absurd, dass es fast schon lustig ist: Wolff behauptet gar, es sei ja auch im Judentum eigentlich die Mehrheit, die so dächte. …
Dann verteidigt Wolff noch Roger Waters, Achille Mbembe und die Initiative GG 5.3 Weltoffenheit, die ja sehr weltoffen danach rief, das man wieder „From the river to the sea, Palestine must be free" singen will – unkritisiert und subventioniert, versteht sich. (Er hat sich vielleicht die Landkarte nicht angesehen und weiß nicht, was diese Worte bedeuten?)
Wolff schimpft auf Felix Klein, einen der wenigen Antisemitismusbeauftragten, der sich ernsthaft und laut und deutlich gegen den Schuldabwehrantisemitismus – die derzeit vielleicht gefährlichste Form von Antisemitismus und immer mit Israel in Verbindung – einsetzt.
Er findet, dass die Black Lives Matter Bewegung, die trotz offen antisemitischer und ausdrücklich anti-israelischer Gründungsverlautbarungen immer starke jüdische Solidarität bekam, an den Juden zerbrach."

https://www.perlentaucher.de/9punkt/2023-08-01.html?utm_campaign=Am+Morgen&utm_content=11135&utm_medium=Mail&utm_source=News
„Der Fall *Fabian Wolff* wird immer abgründiger. In der *FAZ* erzählt jetzt *Mirna Funk*, wie 2021 Wolfs Ex-Freundin Helen R. Kontakt zu ihr aufnahm: "Sie schrieb, dass Wolff ihr den Kontakt zu ihrer Familie verbot, weil er, der Jude, eine solche Bindung als antisemitisch empfinde. Sie schrieb, dass sie Englisch mit ihm sprechen müsse, weil Deutsch die Judenmördersprache sei.
Helen R. schrieb außerdem, dass sie **große Zweifel** an seiner Identität hege, denn nach Gesprächen mit seinen Verwandten, von denen niemand jemals von einer jüdischen Großmutter oder jüdischen Urgroßmutter gehört hatte, habe sie den Verdacht geschöpft,

dass Fabian sich seine jüdische Biografie nur konstruiert habe." Dies belegte sie mit Dokumenten und Audiodateien.
Auch der *Zeit* hatte sie diesen Verdacht mitgeteilt, war aber abgewimmelt worden, "ihre Bedenken wurden als antisemitisch abgetan.
Überhaupt erklärten Fabian Wolff und seine Freunde und Gesinnungsgenossen ihr, dass sie als **deutsche Kartoffel und Schickse** besser die Klappe zu halten habe, still zu sein, wenn auf Twitter wieder irgendein 'wichtiger' Streit ausgefochten werden musste.
Helen war womöglich für einen Mann wie Fabian Wolff das perfekte Opfer: empathisch, anerkennend, aufmerksam. Er laberte sie mit Jewish grief voll ... Und immer wieder erzählte er vom 'Jewfro' seines Vaters. Es gibt eine Audiodatei, in der Fabian behauptet, sein Vater sei **Sepharde** gewesen, seine Mutter **Aschkenasi**."
Schließlich nahm sich Wolff einen Anwalt, **Nicolas Becker**, um Helen R. mundtot zu machen. "Nicolas Becker hat sich seinen Vater nicht ausgesucht, und seine Mandate darf man ihm nicht vorwerfen. Aber dass Fabian Wolff, der gerade noch zu sensibel war, die deutsche Sprache zu ertragen und die deutsche Familie seiner Freundin auch nur zur Kenntnis zu nehmen, sich den ehemaligen RAF-Verteidiger und **Sohn eines NSDAP-Mitglieds** zum Anwalt nimmt, ist ein interessanter plot twist."
Heute ist Helen R. tot. Wie es dazu kam, erzählt Funk nicht."

https://m.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/fabian-wolff-gab-sich-als-jude-aus-er-gab-den-deutschen-was-die-hoeren-wollten-19071189.html
Von *Mirna Funk*
„*Fabian Wolff*, der sich eine jüdische Identität erfand, war nicht einfach ein Hochstapler. Er war, mit seinem Antizionismus und der BDS-Nähe, der Jude, den sich Deutsche wünschen."

https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/fake-jews-bedienen-eine-marktluecke/?q=Fabian%20Wolff
„Die Judaistin und Historikerin *Barbara Steiner* über »Kostümjuden«, ihre Motive und den Fall *Fabian Wolff*"

https://www.mena-watch.com/israels-rettung-teil-1-exodus-1947/
Stefan Frank
„Israels Rettung 1948"

Islamismus

https://www.welt.de/debatte/kommentare/article246545876/Islam-Selbst-muslimische-Kritik-gilt-als-muslimfeindlich.html
Rebecca Schönenbach
„Ein Bericht im Auftrag von Innenministerin *Faeser* setzt nahezu jede Kritik am Islam mit Muslimfeindlichkeit gleich. Das betrifft auch Kritik am Kopftuch, selbst wenn sie von Musliminnen geübt wird. …
Pauschalisierung ist hier das Stichwort, das laut den Experten des UEM den Unterschied zwischen Kritik am Islam und Muslimfeindlichkeit ausmacht.
Denn wenn erstens Pauschalisierung erfolgt, zweitens Perspektiven eindimensional bleiben und drittens Pluralismus ausgelassen wird, also die 3P erfüllt seien, liege nicht berechtigte Kritik an der Religion vor, sondern Muslimfeindlichkeit. …
Problematisch an dem Bericht ist nicht nur die unscharfe Unterscheidung zwischen Religionskritik und Muslimfeindlichkeit, sondern auch, dass der Bericht sich selbst der 3P bedient.
Denn im obigen Fallbeispiel wird jede Kritik am Kopftuch als undifferenziert dargestellt. Ausgelassen wird jedoch, dass gerade Musliminnen Kritik an Verschleierung üben, da Frauen in manchen Ländern bis heute der Tod droht, wenn sie das Kopftuch verweigern.
Dieser Gesamtkontext wird genauso ignoriert wie die Vielfalt der Kritik von Frauen aus islamischen Ländern und Gemeinden.

Mit keiner Silbe erwähnt werden feministische Ikonen wie *Huda Scharawi, Nawal El Saadawi, Fatema Mernissi, Fadéla M'rabet, Marieme Hélie-Lucas* und im deutschsprachigen Raum so unterschiedliche Frauen wie *Seyran Ateş, Naïla Chikhi, Necla Kelek, Güner Balci, Mina Ahadi, Emel Zeynelabidin, Sonja Fatma Bläser, Hourvash Pourkian, Elham Manea, Rana Ahmad, Lale Akgün oder Sineb el-Masrar*.
Dafür werden ex-muslimische Kritiker als Wasserträger von Rechtsextremen gebrandmarkt. Mehr Pauschalisierung, eindimensionale Perspektive und weniger Pluralismus kann man sich kaum vorstellen."

https://www.bz-berlin.de/meinung/kolumne/kolumne-mein-aerger/sind-deutsche-wirklich-so-muslimfeindlich-wie-es-jetzt-behauptet-wird
»Der „Unabhängige Expertenkreis" definiert „Muslimfeindlichkeit" als „Zuschreibung pauschaler, weitestgehend unveränderbarer, rückständiger und bedrohlicher Eigenschaften". Durch solche Zuschreibungen entwickle sich „Feindlichkeit". Im Klartext heißt das: Wer Muslime als „rückständig" oder „bedrohlich" empfindet, der steht ihnen „feindlich" gegenüber.
Diese Definition wirft Fragen auf: Wer den Islam für kulturell rückständig hält, zum Beispiel hinsichtlich der Gleichberechtigung der Frau, ist der deshalb schon feindlich oder nur kritisch eingestellt? Wer behauptet, der Islam sei „bedrohlich", weil sich viele Terroristen auf den Koran berufen, ist der schon ein Feind der Religion oder hat er nur Angst?"

https://www.cicero.de/innenpolitik/bildung-schule-islamismus-islam-rassismus
Rainer Werner
„Der Bericht übernimmt unkritisch die These, es gebe in Deutschland einen „antimuslimischen Rassismus". Die Rassismusforschung – als Quelle wird nur eine Studie genannt – sei sich darüber einig, dass bei der Kritik an Muslimen in Deutschland „eine Form des kulturell begründeten Rassismus" vorliege, der die „Religionszugehörigkeit ethnisiere", letztlich auf die „Abstammung" der Menschen abziele.
Wenn man die Genesis des umstrittenen Begriffs „antimuslimischer Rassismus" verfolgt, stellt man fest, dass es sich genau umgekehrt verhält. Der Begriff wurde erfunden, um Muslime vor der Kritik an ihrer Religion zu schützen, indem man den Kritikern unterstellt, sie kritisierten Muslime letztlich wegen ihrer ethnischen Zugehörigkeit, also rassistisch. …
„Woke" weiße Feministinnen verstiegen sich sogar zu der Behauptung, das Kopftuch sei ein Akt des Aufbegehrens muslimischer Frauen gegen den „männlich-kapitalistischen Blick auf den weiblichen Körper" (Ackermann). Von dieser Sichtweise ist es nur noch ein kleiner Schritt, den Menschenrechten – vor allem den Frauenrechten – ihre universelle Gültigkeit abzusprechen.
Wie es sich in Wirklichkeit verhält, konnte die Weltöffentlichkeit 2019 erleben, als der Islamische Staat (IS) in Syrien und im Irak besiegt war. Die vom Kalifat befreiten Frauen rissen sich vor laufender Kamera Burka und Kopftuch herunter, warfen sie in den Staub und trampelten darauf herum."

Ulrike Ackermann, Die neue Schweigespirale, 2022
Abdel-Hakim Ourghi, „Die Juden im Koran, 2023.

https://www.njuuz.de/home/politik/az-die-linke-ist-von-schneidewind-enttaeuscht/

https://amp.zdf.de/nachrichten/briefing/afghanistan-taliban-eigendorf-zdfheute-update-104.html
Katrin Eigendorf
„zum zweiten Mal jährt sich der Tag, an dem die Taliban die Macht in Afghanistan übernahmen. Ihr Traum von einem Gottesstaat ist zum Albtraum von Millionen Menschen geworden, vor allem der Frauen. Mädchen dürfen nur noch bis zur 6. Klasse die Schule besuchen, ihre Mütter sind von nahezu allen Berufen ausgeschlossen. In keinem Land der Welt werden Frauen so weitgehend ihrer Rechte und ihrer Zukunft beraubt wie in Afghanistan."

https://www.nzz.ch/feuilleton/nach-vorwuerfen-ahmad-mansour-setzt-sich-juristisch-zur-wehr-ld.1747856?s=03&reduced=true
Oliver Maksan
„***Ahmad Mansour*** **setzt sich erfolgreich zur Wehr**
Ein muslimisches Online-Magazin wirft dem Integrationsexperten vor, seinen Lebenslauf frisiert zu haben. Der will sich das nicht gefallen lassen und fordert Unterlassung. Die will die Gegenseite aber nur unter einer Bedingung gewähren.“

https://schmalleunddiewelt.wordpress.com/2023/07/01/im-netz-des-zentralrats-zmd-teil-2/#more-5338

https://www.perlentaucher.de/9punkt/2023-08-01.html?utm_campaign=Am+Morgen&utm_content=11135&utm_medium=Mail&utm_source=News
„Während Frauen im Iran unter Lebensgefahr gegen den Kopftuchzwang protestieren, läuft in der Kölner Innenstadt und auf sozialen Medien eine Kampagne der Bekleidungsmarke **Abaya Sultan**, deren Mitarbeiterinnen junge Frauen aufforderten, sich doch einmal **probehalber zu verhüllen**, berichtet der Erziehungswissenschaftler Moritz Fryczewski auf *hpd*. "Begleitet wird der Akt von sogenannten 'Nasheeds' - eine spirituelle Musikform islamischer Lobpreisungen und Hymnen. Mit begeisterten Ausdrücken wie 'gorgeous' wird der neue Look kommentiert." Aufgenommen werden die Videos auffällig häufig vor der **Ditib-Zentralmoschee** in Köln-Ehrenfeld. Aber wenn hier ein "Try on" propagiert wird, ist das nur die halbe Wahrheit, meint Fryczewski: Diese Option stehe nämlich "innerhalb der traditionellen muslimischen Community überhaupt nicht zur Debatte. Einmal angelegte Kopftücher können nicht einfach wieder abgelegt werden."“

https://hpd.de/artikel/islamistische-mode-influencerinnen-propagandafeldzug-koelner-innenstadt-und-woke-feminismus-schweigt-21479
Moritz Fryczewski

https://www.welt.de/politik/deutschland/video246560422/Oezil-und-die-Grauen-Woelfe-Er-ist-so-weit-abgedriftet-dass-er-bei-den-Faschisten-gelandet-ist.html

https://www.tagesspiegel.de/sport/ex-dfb-spieler-auf-instagram-mesut-ozil-zeigt-tattoo-mit-symbolen-der-rechtsextremen-grauen-wolfe-10196839.html

Zuwanderung

https://www.cicero.de/innenpolitik/chancen-und-risiken-der-zuwanderung-migration-ampel?fbclid=IwAR3wth-SuulEKewlWurxTbiQmFPLsSlkcT06mKo1qhu5GIEZPzFXT5NO-7w
JOCHEN WELT
„Das Maß an Zuwanderung muss für die Mitglieder einer Gesellschaft verarbeitbar sein. Ist das nicht der Fall, kann sich ein unter normalen Umständen möglicher Nutzen ins Gegenteil verkehren – und zur Gefährdung der Gesellschaft führen. …
Die Begrenzung von illegaler Zuwanderung und die Entwicklung eines effektiven Anerkennungsmanagements mit wirksamen Verfahren an den Außengrenzen sind eine Grundvoraussetzung für eine Beruhigung der Lage. Das heißt, bei aller Empathie für die persönlichen Nöte und Hoffnungen von Flüchtlingen ohne Anerkennungschancen, dass alle Wege für eine Rückführung gefunden und genutzt werden müssen.“

https://m.bild.de/politik/inland/politik-inland/neue-zahlen-setzen-faeser-unter-druck-deutschland-ist-der-asyl-magnet-europas-84763088.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Finland%2Fpolitik-inland%2Fneue-

zahlen-setzen-faeser-unter-druck-deutschland-ist-der-asyl-magnet-europas-84763088.bild.html
„Deutschland ist beliebtestes Zielland von Asylbewerbern – danach folgen Spanien (mit 20 Prozent der Anträge), Frankreich (15 Prozent) und Italien (13 Prozent)."

https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/hessen-messerangriffe-2022
MATTHIAS NIKOLAIDIS
„Tatsächlich gab es im letzten Jahr insgesamt 2.124 Messerangriffe in Hessen. Darunter waren laut dem Hessischen Landeskriminalamt 780 Körperverletzungen, 326 Raubdelikte und 885 Bedrohungen. Ermittelt wurden dazu genau 2.000 Tatverdächtige, von denen 51,7 Prozent nur eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen, 48,3 Prozent die deutsche, wobei ja auch die Passdeutschen und Doppelstaatler mitzählen. Ähnlich war die Aufteilung Deutsche–Nichtdeutsche auch in den Vorjahren. 2021 waren es sogar 53,8 Prozent eindeutige Ausländer. …
60 Mal am Tag wurde im letzten Jahr in Deutschland ein Messer gezogen und damit ein Angriff ausgeführt, bei dem es immer darum ging, jemanden zu bedrohen, zu verletzen, auszurauben oder zu vergewaltigen."

https://m.focus.de/politik/meinung/kommentar-auf-faesers-klare-kante-bei-den-clans-sollten-sie-nicht-hereinfallen_id_201187102.html
Axel Spilcker
„Angehörige von Clans sollen nach dem Willen von Bundesinnenministerin *Nancy Faeser* (SPD) künftig leichter abgeschoben werden – auch wenn sie keine Straftaten verüben. Die neue „klare Kante" der SPD-Frau entpuppt sich schnell als plumpes Wahlkampfmanöver. …
Seit Wochen punktet Ministerpräsident *Boris Rhein* als CDU-Gegenspieler mit knallharten Forderungen, um die neue Flüchtlingswelle zu bremsen. Von umfassenden Kontrollen an den nationalen Grenzen ist die Rede. Davon aber will die zuständige Bundesinnenministerin nichts wissen."

https://m.focus.de/panorama/welt/kriminelles-netz-in-europa-der-zwielichtige-schleuser-clan-des-abu-ali_id_199250742.html
Axel Spilcker
„*Abu Ali*, einst Dschihadist und nun ein einflussreicher Player im organisierten Verbrechen, leitet ein kriminelles syrisches Familiensyndikat in Deutschland. Im Fokus: Schleusungen über die Balkanroute. Die Polizei ermittelt in einem gefährlichen Katz-und-Maus-Spiel. …
Nach der Operation Pathfinder gewann das Al-Sarawi-Netzwerk laut Bundespolizei „an Bedeutung im Zusammenhang mit Schleusungen über die Balkanroute nach Deutschland sowie in andere EU Mitgliedstaaten in Mittel- und Westeuropa". …
So liegen Europol Videos vor, die Schlepper mit Schusswaffen in der Hand zeigen, während sie ihre Schützlinge durch den ungarischen Grenzzaun lotsen."

https://www.tagesspiegel.de/politik/mehrere-wohnungen-durchsucht-polizei-nimmt-bei-zwei-grosseinsatzen-sechs-schleuser-fest-10221991.html
„Die Verdächtigen sollen mehrere hundert, meist syrische oder türkische Migranten über Österreich nach Deutschland geschleust haben."

https://www.alexander-wallasch.de/gesellschaft/das-ist-auch-unser-erfolg-staatliche-finanzierung-der-pullfaktor-seenotrettung-teilweise-eingestellt
Alexander Wallasch
„Bisher ist es den meisten Medien verborgen geblieben. Aber die Ende 2022 von der Bundesregierung zugesagten zwei Millionen Euro, die eigentlich Jahr für Jahr an die NGO „United4Rescue" gehen sollten, werden nun doch nicht an den Verein von *Thies Gundlach*, den Lebenspartner der Grünen *Katrin Göring-Eckardt*, ausgezahlt. Verständlicherweise tobt der linksradikale Laden. …
Abschließend sei erwähnt, dass die Leidtragenden dieser Vorgänge immer zuerst die Menschen sind, die sich voller Hoffnung diesen beseelten egomanen Seelenverkäufern anvertrauen, die ihre Heimat verlassen und sich auf den Weg nach Europa machen und

vieler ihrer Träume beschnitten als Entwurzelte enden, während einer wie Thies Gundlach einfach ein paar Runden segeln geht."

https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/mare-liberum-repressives-gesetz-griechische-regierung
MATTHIAS NIKOLAIDIS
„Darüber hinaus sind drei weitere NGOs ins Visier der griechischen Behörden geraten, darunter Sea Watch e.V., nach wie vor an derselben Berlin-Kreuzberger Adresse ansässig wie früher Mare Liberum e.V., und die österreichische Gründung Josoor International Solidarity mit Einsatzgebiet Türkei."

https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/lesbos-neue-ermittlungen-gegen-vier-ngo-mitglieder/amp
MATTHIAS NIKOLAIDIS

https://www.n-tv.de/politik/Stadt-Burg-fordert-mehr-Hilfe-in-der-Fluechtlingspolitik-article24290548.html
„Die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung bringe den Ort an seine Grenzen, heißt es aus Burg. In einem Brandbrief an Olaf Scholz zählt der Stadtrat eine Reihe von Vorschlägen auf - darunter eine stärkere Überwachung der EU-Außengrenzen."

https://m.focus.de/politik/meinung/die-focus-kolumne-von-jan-fleischhauer-als-deutsch-tuerkin-die-wahrheit-ueber-integration-anspricht-wird-es-in-islamkonferenz-still_id_200898814.html
Jan Fleischhauer
„Als Deutsch-Türkin die Wahrheit über Integration anspricht, wird es in Islamkonferenz still …
Wir haben ein Problem mit Zuwanderern aus türkischen, afghanischen und arabischen Familien. …
Ich glaube, dass wir falsch abgebogen sind, als wir den Leuten einzureden begannen, dass die Verhältnisse schuld sind, wenn sich der Sohnemann zum Tunichtgut entwickelt."

https://www.welt.de/debatte/kommentare/plus246432384/Gewalt-in-Freibaedern-Wir-muessen-ueber-die-Machokultur-unter-Muslimen-sprechen.html?fbclid=IwAR0nWSt5RY_hcg2400JsxM0EdfCIAi3L47DMcmEv3aJXYGe-Ig5Wyos7FKI
Kristina Schröder
„Die Lage in vielen Freibädern eskaliert – und es sind immer die Gleichen, die für Ärger sorgen. Ausweiskontrolle und Polizeipräsenz nützen wenig, wenn sich arabische Jugendliche generell nicht an die Normen unserer Gesellschaft halten. Der Staat muss in diesen Kreisen Autorität zeigen."

https://m.focus.de/sport/kommentar-von-hugo-mueller-vogg-fall-oezil-zeigt-wie-blind-multikulti-traeumerin-ataman-in-wahrheit-ist_id_199940215.html
Hugo Müller-Vogg
„„Vorzeigetürke" Özil entlarvt, wie blind Multikulti-Träumerin Ataman wirklich ist"

https://www.saechsische.de/dresden/lokales/ddr-bronzeplastik-warum-verschwand-die-sinnende-von-der-lingnerallee-in-dresden-5890690.html
Dirk Hein
„Die einstige Cityherberge in Dresden wird zur Asyl-Unterkunft. Plötzlich verschwand die Plastik einer nackten Frau aus dem Eingangsbereich. …
Einige Anwohner ärgert der Umzug, sie vermuten einen Zusammenhang mit der Asyl-Unterkunft: "Verstecken wir jetzt schon unsere Kunst und Kultur?""

https://www.epochtimes.de/politik/ausland/pariser-lehrerin-schule-produziert-massen-von-gewalttaetigen-unebildeten-jugendlichen-a4370062.html?welcomeuser=1

„Was der Lehrerin das Herz breche, sei, dass Schüler, die wirklich zum Unterricht gekommen seien, um zu arbeiten, immer mehr an den Pranger gestellt würden. „Ich sehe in meinen Klassen, wie die ernsten und braven Schüler in den Hintergrund treten. Am Ende trauen sie sich nicht mehr zu existieren, schämen sich, Dinge zu wissen, und stellen sich manchmal dümmer an, als sie sind", bedauert die Lehrerin. …
Sie beklagt, dass Lehrer selten „Sanktionen und Disziplin" fordern würden. Dies seien Begriffe, die von einer „Mehrheit der Lehrerschaft als faschistisch angesehen werden", so Vaguerlant."

China

https://www.nzz.ch/international/china-experte-die-unzufriedenheit-mit-xi-jinping-ist-so-hoch-wie-noch-nie-ld.1740505?reduced=true

https://katholisches.info/2023/08/08/kirchen-in-china-muessen-ab-1-september-kommunistische-propaganda-verbreiten/
Konkret ist damit die Bespitzelung und Denunziation gemeint. Die einzelnen Bürger sollen ihre Mitbürger überwachen.

https://www.merkur.de/politik/xi-jinping-china-beidaihe-schauplatz-machtkaempfe-kommunisten-mao-badespass-zr-92450967.html

https://jungefreiheit.de/politik/ausland/2023/china-spioniert/

Und sonst

https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/landesregierung-personalentscheidung-staatssekretaere-gutachten-100~amp.html
„Das Gutachten dürfte Wasser auf die Mühlen von CDU und FDP sein. Beide werteten es als Beleg für eine "Vetternwirtschaft der rot-rot-grünen Regierung". Sie kündigten an, das Gutachten in die Arbeit des im Frühjahr eingerichteten Landtags-Untersuchungsausschusses "Postenaffäre" einzubeziehen."

https://www.welt.de/politik/deutschland/video246515750/Erster-Buergerrat-wir-ausgelost-Wir-sollten-nicht-am-Grundgesetz-herumdoktern.html
Bundestagspräsidentin *Bärbel Bas* (SPD) hat die Zusammensetzung des ersten vom Parlament beschlossenen Bürgerrats ausgelost. WELT-Chefredakteur *Ulf Poschardt* sieht das neue Gremium kritisch und sagt: „Das verstärkt meinen Eindruck, dass wir auf einem ganz falschen Pfad sind."

https://www.nius.de/Politik/buergerrat-demokratisches-scheinmanoever-um-in-ruhe-regieren-zu-koennen/3a67168e-ce12-4604-bc54-76c3f36850b9?fbclid=IwAR20ppoqcDuF4W3UavAaME3i5vt8FDf18PJLzLme4jZwa3xByE4xJ-e35Ns
RALF SCHULER
„Zur Wendezeit gab es in der DDR einen beliebten Scherz: Dem allgegenwärtigen Slogan „Wir sind das Volk" hatte ein Witzbold bei einer großen Demo ein Schild entgegengehalten mit der Aufschrift: „Ich bin Volker!" …
Deutschland hat einen großen, demokratisch legitimierten „Bürgerrat", und der heißt Bundestag. Dass nun der Bundestag neben sich eine Art Mikro-Parlament etabliert, ist vor allem ein demokratisches Scheinmanöver zur Verwirrung der Bürger."

https://www.myheimat.de/muenchen/c-politik/das-politische-tierreich-als-ewiges-inferno_a3472383
Oliver Grothe

https://www.welt.de/wirtschaft/plus246566450/Deutschland-faellt-zurueck-und-die-Weltwirtschaft-waechst.html?sc_src=email_4637684&sc_lid=473034847&sc_uid=axli5xs8VI&sc_llid=3877&sc_cid=463
„Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Welt leicht angehoben – Deutschland aber bildet eine Ausnahme unter den großen Volkswirtschaften. Für die Bundesrepublik senkte der IWF seine Erwartungen sogar noch weiter ab: Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird demnach 2023 um 0,3 Prozent schrumpfen."

https://www.tichyseinblick.de/meinungen/habeck-interview-ard-wirtschaftszahlen/
VON **KLAUS-RÜDIGER MAI**
„Zukünftig kaufen wir uns mit Schulden Industrieanlagen, die sich nicht rechnen und mit grünem Wasserstoff das Geld des Steuerzahlers verbrennen. Wirtschaft ist, wenn wir alle ärmer werden. Habeck mit dem Geschenk-Scheck in der Hand, das gibt schöne Bilder; dass er dort nicht mit wirklicher Kritik zu rechnen hat, dürfte klar sein, außer der erlaubten und gewollten, dass es mit Deutschlands Talfahrt nicht schnell genug vorwärts geht und noch zu wenig Geld und noch zu viele ordnungspolitische Widerstände die Talfahrt hemmen. Und wenn er keine Schecks überbringt, dann spricht er mit Bürgern, die nur eine Bedingung erfüllen müssen: dass sie Grüngläubige sind. Denn Habeck will keine Kritik, er will für die Medien Bestätigung, Zustimmung und schöne Bilder aus dem grünen Medienland. Diesen Gefallen tat ihm die ARD und leistete gestern Abend propagandistische und aktivistische Mithilfe, die bösen Zahlen weg zu senden.
Die Schlagzeile, die Habeck lieferte, lautete, dass der Deindustrialisierungsminister keinen Grund für German Angst sieht."

https://www.welt.de/wirtschaft/plus246545020/Deutschland-Die-Deindustrialisierung-ist-nicht-mehr-nur-schleichend.html
Von *Matthew Karnitschnig*
„Deutschlands Industrie befindet sich im Niedergang. Das Land hat es verschlafen, seine Boomzeit zu nutzen. Das rächt sich jetzt. Mehr noch: Es könnte den ganzen Kontinent in den Abgrund reißen. Reformstau, Innovationsschwäche, Abwanderung: Eine Analyse der größten Fehler und ihrer Folgen.
Deutschlands größte Unternehmen wenden dem Heimatland den Rücken zu.
Der Chemieriese BASF ist seit mehr als 150 Jahren eine Säule der deutschen Wirtschaft und hat den industriellen Aufstieg des Landes mit einem stetigen Strom von Innovationen unterstützt, die dazu beigetragen haben, dass „Made in Germany" weltweit beneidet wird.
Doch das jüngste Projekt des Unternehmens – eine Zehn-Milliarden-Dollar-Investition in einen hochmodernen Komplex, der nach Angaben des Unternehmens den Goldstandard für nachhaltige Produktion darstellen wird – wird nicht in Deutschland errichtet. Stattdessen entsteht es 9000 Kilometer entfernt in China.
Während BASF seine Zukunft in Asien sucht, zieht sich das Unternehmen, das 1865 am Rheinufer als Badische Anilin- & Sodafabrik gegründet wurde, immer weiter aus Deutschland zurück. Im Februar kündigte der Konzern die Schließung einer Düngemittelfabrik in seiner Heimatstadt Ludwigshafen und anderer Anlagen an, was zu einem Abbau von rund 2600 Arbeitsplätzen führte.
„Wir machen uns zunehmend Sorgen um unseren Heimatmarkt", sagte BASF-Chef Martin Brudermüller im April vor Aktionären und wies darauf hin, dass das Unternehmen im vergangenen Jahr in Deutschland rund 130 Millionen Euro verloren hat. „Die Rentabilität ist nicht mehr annähernd da, wo sie sein sollte.
Dieses Unbehagen zieht sich inzwischen durch die gesamte deutsche Wirtschaft, die im ersten Quartal in eine Rezession gerutscht ist, während eine Reihe von Umfragen zeigt, dass sowohl die Unternehmen als auch die Verbraucher mit großer Skepsis in die Zukunft blicken.
Diese Sorge ist durchaus begründet. Vor fast 20 Jahren überwand Deutschland seinen Ruf als „kranker Mann Europas" mit einem Paket ehrgeiziger Arbeitsmarktreformen, die sein industrielles Potenzial freisetzten und eine anhaltende Periode des Wohlstands

einleiteten, die insbesondere durch die starke Nachfrage nach Maschinen und Autos aus China angetrieben wurde. Während Deutschland viele Partner enttäuschte, weil es weit mehr exportierte als es einkaufte, florierte seine Wirtschaft.

Deutschlands Boomzeit hat ihren Preis

Die Jahre des Booms haben jedoch ihren Preis: Die wirtschaftliche Stärke verleitete die Verantwortlichen zu einem falschen Gefühl der Sicherheit. Ihr Versäumnis, weitere Reformen durchzuführen, rächt sich nun.

Plötzlich braut sich ein Sturm über dem ehemaligen europäischen Machtzentrum zusammen, der darauf hindeutet, dass die derzeitige Rezession nicht nur „technisch" ist, wie viele Politiker hoffen, sondern vielmehr ein Vorbote einer grundlegenden Umkehrung der wirtschaftlichen Geschicke ist, die ganz Europa zu erschüttern droht und die ohnehin schon polarisierte politische Landschaft des Kontinents noch mehr in Aufruhr versetzen könnte.

Angesichts eines Giftcocktails aus hohen Energiekosten, Arbeitskräftemangel und Unmengen von Bürokratie erleben viele der größten deutschen Unternehmen – von Giganten wie Volkswagen und Siemens bis zu einer Vielzahl weniger bekannter, kleinerer Unternehmen – ein böses Erwachen und blicken nach Nordamerika und Asien.

Wenn es nicht zu einer unerwarteten Wende kommt, lässt sich die Schlussfolgerung kaum vermeiden, dass Deutschland auf einen viel tieferen wirtschaftlichen Niedergang zusteuert. Die Berichte von der ökonomischen Front werden immer schlechter. Im Juni, einem Monat, in dem die Unternehmen normalerweise neue Arbeitsplätze schaffen, stieg die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich um etwa 200.000. Obwohl die Gesamtarbeitslosenquote mit 5,7 Prozent niedrig ist und die Zahl der offenen Stellen mit fast 800.000 hoch bleibt, rechnen deutsche Beamte mit weiteren schlechten Nachrichten.

„Wir beginnen, die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt zu spüren", sagte die Leiterin der deutschen Arbeitsagentur, Andrea Nahles. „Die Arbeitslosigkeit steigt und das Beschäftigungswachstum verliert an Schwung."

Die Auftragseingänge der Maschinenbaufirmen des Landes, die lange Zeit als Indikator für den Gesundheitszustand der deutschen Wirtschaft galten, sinken, allein im Mai um zehn Prozent – der achte Rückgang in Folge. Eine ähnliche Schwäche zeigt sich in der gesamten deutschen Wirtschaft, vom Baugewerbe bis zur Chemie.

Auch das Interesse des Auslands am Investitionsstandort Deutschland ist rückläufig. Die Zahl der ausländischen Neuinvestitionen in Deutschland sank 2022 das fünfte Jahr in Folge und erreichte den niedrigsten Stand seit 2013.

„Man hört manchmal von einer schleichenden Deindustrialisierung – nun, sie ist nicht mehr nur schleichend", sagt *Hans-Jürgen Völz*, Chefvolkswirt des BVMW, eines Verbandes, der sich für den deutschen Mittelstand einsetzt, die Tausenden von kleinen und mittleren Unternehmen, die das Rückgrat der Wirtschaft des Landes bilden.

Die langfristigen Auswirkungen der Deindustrialisierung

Um die langfristigen Auswirkungen der Deindustrialisierung zu verstehen, braucht man nicht weiter zu schauen als in den „Rust Belt" in den USA oder die „Midlands" in Großbritannien. Einst blühende Industriekorridore, die politischen Fehlentscheidungen und dem globalen Wettbewerbsdruck zum Opfer fielen und sich nie wieder vollständig erholten.

Nur bei Deutschland würden sich die Folgen auf kontinentaler Ebene auswirken. Die Abhängigkeit des Landes von der Industrie macht das besonders deutlich. Mit Ausnahme des Softwareherstellers SAP ist der deutsche Technologiesektor praktisch nicht existent. In der Finanzwelt sind die größten Akteure vor allem für Fehlinvestitionen (Deutsche Bank) und Skandale (Wirecard) bekannt. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes an der Wirtschaft beträgt etwa 27 Prozent, verglichen mit 18 Prozent in den USA.

Ein damit zusammenhängendes Problem ist, dass Deutschlands wichtigste Industriesegmente – von der Chemie über die Automobilindustrie bis zum Maschinenbau – auf Technologien aus dem 19. Jahrhundert aufbauen. Während das Land jahrzehntelang durch die Optimierung dieser Produkte erfolgreich war, sind viele von ihnen entweder veraltet (der Verbrennungsmotor) oder einfach zu teuer, um sie in Deutschland zu produzieren.

Beispiel Metalle: Im März teilte das Uedesheimer Rheinwerk, Eigentümer der größten deutschen Aluminiumhütte, mit, dass es das Werk aufgrund der hohen Energiekosten bis Ende des Jahres schließen werde.

Solche Berichte wären weniger besorgniserregend, wenn Deutschland eine starke Geschichte der wirtschaftlichen Diversifizierung hätte. Leider ist die Erfolgsbilanz Deutschlands in dieser Hinsicht bestenfalls lückenhaft.

Deutschland leistete etwa Pionierarbeit in der modernen Solarzellentechnologie und wurde Anfang der 2000er-Jahre zum weltweit größten Hersteller. Nachdem die Chinesen

das deutsche Design kopiert und den Markt mit billigen Alternativen überschwemmt hatten, brachen die deutschen Solarmodulhersteller jedoch zusammen.
In der Biotechnologie war das Mainzer Unternehmen Biontech führend bei der Entwicklung des mRNA-Impfstoffs, der sich als entscheidend für die weltweite Überwindung der Covid-19-Pandemie erwies. Aufgrund dieses Erfolges kündigte das Unternehmen im Januar Pläne für eine, wie der Gründer es nannte, „riesige" Investition in die Spitzenkrebsforschung an – in Großbritannien.

Deutschland bei Innovation abgehängt

Innovation schafft Wirtschaftswachstum, und da die traditionelle Industrie in Deutschland schrumpft, stellt sich die Frage, was an ihre Stelle treten wird. Bislang ist nichts in Sicht.
Im globalen Innovationsindex, einer jährlich von der Weltorganisation für geistiges Eigentum der Vereinten Nationen erstellten Rangliste, belegt Deutschland nur den achten Platz. In Europa liegt es nicht einmal unter den ersten drei.
Im Bereich der künstlichen Intelligenz, einer Technologie, von der viele Beobachter glauben, dass sie das Wirtschaftswachstum der nächsten Generation ankurbeln wird, ist Deutschland bereits jetzt ein Schlusslicht.
Nur vier der 100 meistzitierten wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema KI im Jahr 2022 waren aus Deutschland. Zum Vergleich: In den USA sind es 68 und in China 27.
„Deutschland hat in den wichtigsten Zukunftsbranchen nichts zu bieten", sagt *Marcel Fratzscher*, Chef des deutschen Wirtschaftsinstituts DIW. „Was es gibt, ist alte Industrie."
Die Macht der Technologie, eine Wirtschaft zu verändern – oder sie zurückzulassen – wird deutlich, wenn man die Entwicklung in Deutschland und den USA in den vergangenen 15 Jahren vergleicht. In diesem Zeitraum wuchs die US-Wirtschaft, angetrieben durch einen Boom im Silicon Valley, um 76 Prozent auf 25,5 Billionen Dollar. Die deutsche Wirtschaft wuchs um 19 Prozent auf 4,1 Billionen Dollar. In Dollar ausgedrückt, haben die USA ihre Wirtschaft in diesem Zeitraum um den Gegenwert von fast drei deutschen Ländern erweitert.

Deutschlands Schwäche hat Auswirkungen auf Europa

Die Erosion des industriellen Kerns in Deutschland wird erhebliche Auswirkungen auf den Rest der Europäischen Union haben. Deutschland ist nicht nur der größte Akteur in Europa, sondern funktioniert auch wie die Nabe eines Rades, das die verschiedenen Volkswirtschaften der Region miteinander verbindet, da es für viele von ihnen der größte Handelspartner und Investor ist.
In den vergangenen drei Jahrzehnten hat die deutsche Industrie Mitteleuropa zu ihrer Fabrikhalle gemacht. Porsche stellt seinen meistverkauften Geländewagen Cayenne in der Slowakei her, Audi produziert seit Anfang der 1990er-Jahre Motoren in Ungarn, und der Premium-Haushaltsgerätehersteller Miele stellt Waschmaschinen in Polen her.
Tausende von kleinen und mittleren deutschen Unternehmen, der sogenannte Mittelstand, der das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bildet, sind in der Region tätig und produzieren hauptsächlich für den europäischen Markt. Sie werden zwar nicht von heute auf morgen verschwinden, aber ein anhaltender Rückgang in Deutschland würde unweigerlich den Rest der Region mit in den Abgrund reißen.
„Es besteht die Gefahr, dass Europa am Ende der Verlierer dieser Verlagerung sein wird", räumte *Klaus Rosenfeld*, der Vorstandsvorsitzende des Automobilzulieferers Schaeffler, kürzlich ein und fügte hinzu, dass sein Unternehmen seine nächsten Werke wahrscheinlich in den USA bauen werde.
Während EU-Beamte die drohende Deindustrialisierung der Region auf die ihrer Meinung nach ungerechte Politik in den USA und China zurückführen, die europäische Unternehmen benachteiligt, liegen die Probleme in Deutschland viel tiefer und sind größtenteils hausgemacht. Und für sie gibt es keine einfachen Lösungen.
Einfach ausgedrückt: Die Erfolgsformel, die Deutschland zu Europas industriellem Kraftzentrum gemacht hat – hoch qualifizierte Arbeitskräfte und innovative Unternehmen, die durch billige Energie angetrieben werden – ist nicht mehr gültig.

Überalterung der deutschen Bevölkerung

Da in den kommenden Jahren eine Generation von Babyboomern in den Ruhestand geht, steuert Deutschland auf eine demografische Klippe zu, die seine Unternehmen ohne die Ingenieure, Wissenschaftler und andere hochqualifizierte Arbeitskräfte zurücklassen wird, die sie brauchen, um auf dem globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Innerhalb der nächsten 15 Jahre werden etwa 30 Prozent der deutschen Arbeitskräfte das Rentenalter erreichen.
Die Überalterung der Bevölkerung ist nicht das einzige Problem. Die jungen Deutschen sehnen sich nach sicheren Arbeitsplätzen, nicht nach dem rauen Leben des Unternehmertums und der Erfindungen, die das Land zu einer der führenden

Volkswirtschaften der Welt gemacht haben. „Viele junge Menschen würden lieber für den Staat arbeiten, als ein Unternehmen zu gründen", sagte DIW-Mitarbeiter Fratzscher.
Bemühungen, den wachsenden Arbeitskräftemangel durch Zuwanderung zu kompensieren, sind bisher gescheitert. Zwar nimmt Deutschland weiterhin jedes Jahr Hunderttausende von Asylbewerbern auf, doch fehlt es den meisten von ihnen an den von den Unternehmen benötigten Qualifikationen.
Anfang Juli hat der deutsche Gesetzgeber ein neues Einwanderungsgesetzverabschiedet, das viele der bürokratischen Hürden abbaut, mit denen ausländische Fachkräfte konfrontiert waren, um sich im Land niederzulassen. Ob es funktionieren wird, ist eine andere Frage. Im Vergleich zu Großbritannien, Kanada oder den USA ist Deutschland aufgrund hoher Steuern, der Schwierigkeit, die Sprache zu lernen, und einer Kultur, die Ausländern gegenüber oft nicht gerade aufgeschlossen ist, ein schwieriges Pflaster.
Eine von der Regierung in Auftrag gegebene, fast 400 Seiten umfassende Studie, die vergangenen Monat veröffentlicht wurde, ergab beispielsweise, dass die Hälfte der Deutschen antimuslimische Ansichten hegt. Angesichts der Tatsache, dass viele der hoch qualifizierten Arbeitskräfte, die die Regierung gerne anziehen würde, aus muslimischen Ländern wie der Türkei stammen, ist eine solche Feindseligkeit kaum ein Verkaufsargument.

Die grüne Transformation Deutschlands

Zu diesen demografischen Herausforderungen kommen die in die Höhe schießenden Energiekosten im Gefolge von Russlands Krieg gegen die Ukraineund Deutschlands eigene Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels hinzu.
Mit dem Ende des einfachen Zugangs zu billiger Energie ist Dreh- und Angelpunkt des deutschen Geschäftsmodells beseitigt. Obwohl sich die Großhandelspreise für Erdgas zuletzt stabilisiert haben, sind sie immer noch etwa dreimal so hoch wie vor der Krise. Unternehmen wie BASF, deren deutscher Hauptbetrieb im Jahr 2021 allein so viel Erdgas verbrauchte wie die gesamte Schweiz, haben daher keine andere Wahl, als sich nach Alternativen umzusehen.
Die grüne Transformation des Landes, die sogenannte Energiewende, hat die Situation nur noch schlimmer gemacht. Gerade als es den Zugang zu russischem Gas verlor, schaltete das Land die gesamte Kernenergie ab.
Und selbst nach fast einem Vierteljahrhundert der Subventionierung des Ausbaus erneuerbarer Energien hat Deutschland immer noch nicht annähernd genug Windturbinen und Sonnenkollektoren, um die Nachfrage zu befriedigen, sodass die Deutschen das Dreifache des internationalen Durchschnitts für Strom zahlen.

Der schleichende Tod der Autoindustrie

Auch wenn die breite Öffentlichkeit nichts von den wirtschaftlichen Herausforderungen weiß, die auf sie zukommen, machen sich die Akteure keine Illusionen. „Die geopolitischen Entwicklungen haben überdeutlich gemacht, dass unser Wirtschaftsmodell kein Wohlstandgarant mehr ist", sagt Andreas Rade, Geschäftsführer des Verbandes der deutschen Automobilindustrie, der wichtigsten Interessenvertretung der Branche.
Das Auto ist es auch nicht. Die Automobilindustrie hat Deutschlands Glück seit mehr als einem Jahrhundert beflügelt, und die wirtschaftliche Zukunft des Landes hängt in hohem Maße von der Fähigkeit des Sektors ab – der fast ein Viertel der Wirtschaftsleistung ausmacht –, seine Position im Luxussegment in einer Welt der Elektrofahrzeuge zu halten.
Es sieht nicht gut aus. Zwar haben die Unternehmen in letzter Zeit dank der aufgestauten Nachfrage nach der Pandemie Rekordgewinne verbucht, doch scheint dieser Aufschwung eher ein letztes Aufbäumen als eine Erneuerung zu sein.
Die Autoindustrie, lange Zeit eine Quelle des Nationalstolzes, hat sich zur Achillesferse Deutschlands entwickelt – aus Gründen, die mehr mit Hybris als mit strukturellen Mängeln des Landes zu tun haben. Jahrelang weigerten sich Unternehmen wie Mercedes, BMW und Volkswagen, vom Verbrennungsmotor loszulassen, und taten Tesla und andere frühe Innovatoren als Strohfeuer ab.
Dieser strategische Fehler öffnete nicht nur Elon Musk die Tür, sondern auch China, das vor 15 Jahren, als die Deutschen die Idee noch abtaten, begann, beträchtliche Summen in die Entwicklung von Elektrofahrzeugen zu investieren, um einen beträchtlichen Vorsprung aufzubauen. Im vergangenen Jahr entfielen rund 60 Prozent der weltweit mehr als zehn Millionen verkauften Elektroautos auf chinesische Hersteller.

Deutsche Autohersteller in der Krise

Die Deutschen spüren bereits die Auswirkungen ihrer Fehlkalkulation. Volkswagen, das den chinesischen Automarkt jahrzehntelang dominiert hat, verlor seine Krone als größter Autohersteller des Landes im ersten Quartal an BYD, einen lokalen Konkurrenten,

inmitten einer Welle von EV-Verkäufen. China ist der größte Automarkt der Welt und steht für fast 40 Prozent des Umsatzes von Volkswagen.
Eine aktuelle Studie des Versicherungsunternehmens Allianz geht davon aus, dass die europäischen Automobilhersteller und -zulieferer bis 2030 Gewinneinbußen in zweistelliger Milliardenhöhe erleiden könnten, wenn sich der aktuelle Trend fortsetzt und die chinesischen Hersteller ihren Marktanteil sowohl in China als auch in Europa ausbauen, wobei die deutschen Unternehmen die Hauptlast zu tragen hätten.
Obwohl die deutschen Autohersteller eine kollektive Umstellung auf Elektroautos vorgenommen haben und aufholen wollen, fehlt ihnen der Wettbewerbsvorteil, den sie mehr als ein Jahrhundert lang mit Verbrennungsmotoren hatten. In der Tat ist die wesentliche Technologie in einem Elektroauto nicht der Motor, der eine Standardtechnologie ist, sondern die Batterie, die sich auf die Chemie stützt und nicht auf die mechanische Ingenieurskunst, die den Vorsprung durch Technik definiert hat.
Elektro-Mobilität
Chinas Autos erobern den Westen – und der kann nichts dagegen tun
Überdies entwickeln sich Elektrofahrzeuge immer mehr zu rollenden Technologie- und Unterhaltungskapseln, und selbstfahrende Autos stehen vor der Tür. Und wenn es einen Bereich gibt, in dem sich Deutschland nicht hervorgetan hat, dann ist es die digitale Technologie. Das könnte erklären, warum Tesla heute mehr als dreimal so viel wert ist wie alle deutschen Autohersteller zusammen. „Wir haben definitiv Innovationsschwierigkeiten mit der deutschen Industrie und ein Problem mit der Wettbewerbsfähigkeit“, sagte Jens Hildebrandt, Leiter der Deutschen Handelskammer in China.
Für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und China bedeutet das einen Umbruch. Jahrzehntelang betrachteten die Chinesen die deutsche Industrie und Technik als Vorbild. Plötzlich sind es die Deutschen, die nach China blicken. „Die großen chinesischen Autokonzerne werden bald ihre eigenen Fabriken in Europa und vielleicht sogar in Deutschland bauen müssen“, sagte Hildebrandt und fügte hinzu, dass dies ein Trend sei, der „nicht mehr umkehrbar ist“.

Abwanderung von Unternehmen

Angesichts des wirtschaftlichen Gegenwinds ist es vielleicht keine Überraschung, dass viele der größten deutschen Unternehmen auf dem Weg sind, nur noch dem Namen nach deutsch zu sein.
Für wen das zu weit hergeholt klingt, sollte das Beispiel des Industriegaskonzerns Linde betrachten. Bis zu diesem Jahr war das Unternehmen, das in den 1870er-Jahren mit der Entwicklung von Kühlanlagen für Brauereien begann, mit einer Marktkapitalisierung von rund 150 Milliarden Euro der wertvollste Bluechip in Deutschland. Im Januar beschloss das Unternehmen, sich von der Frankfurter Börse zurückzuziehen und stattdessen in New York notiert zu sein.
Der Schritt folgte auf die Fusion mit einem US-Konkurrenten im Jahr 2018, nach der sich der Konzern entschied, seinen Hauptsitz in der Münchner Innenstadt aufzugeben und nach Dublin zu verlegen. Im Zuge der Umstrukturierung hat Linde in seinem Heimatland Hunderte von Arbeitsplätzen abgebaut. Obwohl Deutschland mit einem Umsatzanteil von rund elf Prozent ein wichtiger Markt bleibt, ist es nur einer von vielen.
Das Beispiel Linde zeigt, dass große deutsche Unternehmen mit oder ohne Deutschland überleben und florieren können. Wenn sich die Bedingungen im Land verschlechtern, werden sie einfach woanders hingehen. Für Deutschland würde dies jedoch weniger gut bezahlte Arbeitsplätze und geringere Steuereinnahmen bedeuten, ganz zu schweigen von der Gefahr eines anhaltenden wirtschaftlichen Niedergangs und politischer Instabilität.

Modernisierung der deutschen Infrastruktur

Der jüngste Anstieg der rechtskonservativen und in Teilen rechtsextremen Alternative für Deutschland (AfD) in nationalen Umfragen unterstreicht diese Gefahr. Obwohl der Aufstieg der AfD durch die wachsende Frustration über die Migration vorangetrieben wurde, würde eine anhaltende wirtschaftliche Flaute der Partei wahrscheinlich weiteren Auftrieb geben.
Ein großer Streitpunkt wird die Sozialfürsorge sein. Deutschland hat eines der großzügigsten Sozialsysteme, in dem die Sozialausgaben im letzten Jahr 27 Prozent der Wirtschaftsleistung ausmachten (verglichen mit 23 Prozent in den USA). Da Berlin unter dem Druck steht, wesentlich mehr für die Verteidigung auszugeben, haben die Sparmaßnahmen – und der öffentliche Gegenwind – bereits begonnen. Bei einem wirtschaftlichen Niedergang wird es nur noch schlimmer werden.
Eine der obersten Prioritäten der deutschen Industrie – die Modernisierung der knirschenden deutschen Infrastruktur – wird schwieriger zu finanzieren sein.

Deutschlands Straßen, Brücken, Schifffahrtswege und andere kritische Infrastrukturen sind dringend reparaturbedürftig.
Vier von fünf deutschen Unternehmen gaben in einer im November veröffentlichten Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) an, dass eine schlechte Infrastruktur ihre Geschäfte behindert. Aufgrund der regulatorischen Hürden, die vor dem ersten Spatenstich überwunden werden müssen, gibt es keine schnelle Lösung. Im Gegenteil: „Die Probleme werden sich wahrscheinlich noch verschärfen", so die Autoren der Studie.

Deutsche Unternehmen investieren im Ausland

Die deutsche Industrie verlässt Deutschland nicht ganz. Unternehmen sind froh, hierzubleiben – solange die Regierung sie auszahlt. BASF hat erst vor zwei Wochen in der Nähe von Dresden ein Werk eröffnet, in dem Kathodenmaterialien für Elektroauto-Batterien hergestellt werden, und hat versprochen, weiter in ihren Heimatmarkt zu investieren.
Um diese Zusagen zu sichern, waren die lokalen und nationalen Regierungen jedoch gezwungen, großzügige Anreize zu bieten. So erhält die BASF beispielsweise 175 Millionen Euro an staatlicher Unterstützung für ihr neues Batteriegeschäft.
Im Juni sicherte sich der US-Chiphersteller Intel eine beachtliche Subvention in Höhe von zehn Milliarden Euro für eine riesige neue Fabrik in der östlichen Stadt Magdeburg. Das entspricht 3,3 Millionen Euro für jeden der 3000 Arbeitsplätze, die das Unternehmen zu schaffen zugesagt hat.
In Ermangelung einer solchen Unterstützung fällt es schwer, den Sirenengesängen erschwinglicherer Märkte zu widerstehen. Da die deutsche Ingenieurskunst im Zeitalter der Elektromobilität ihren Vorsprung eingebüßt hat, verdoppeln die Automobilhersteller ihre Investitionen im Ausland, insbesondere in China oder den USA – beides Länder, denen es nicht fremd ist, mit Steueranreizen und Subventionen Investoren anzulocken.
Die durch den Inflation Reduction Act in den USA gebotene Finanzierung hat sich als besonders attraktives Lockmittel erwiesen. Volkswagen stellte im März Pläne für den Bau einer Zwei-Milliarden-Dollar-Fabrik in South Carolina vor, wo das Unternehmen die Marke Scout wiederbeleben will, die in den 60er- und 70er-Jahren ein beliebtes amerikanisches Auto war.
Im April kündigten Führungskräfte des Batterie-Start-ups PowerCo an der Seite des kanadischen Premierministers Justin Trudeau eine Investition von fünf Milliarden Euro in eine neue Batteriefabrik in Ontario an. Der Automobilhersteller hat zugesagt, in den nächsten Jahren weitere Milliarden in Nordamerika zu investieren, um auf Elektrofahrzeuge umzusteigen.
In Deutschland hingegen hat Volkswagen die Pläne zum Bau einer neuen Fabrik für den „Trinity", einen neuen Elektro-SUV, aufgegeben und sich stattdessen für die Umrüstung bestehender Anlagen entschieden. Der Automobilhersteller, zu dessen Markenportfolio auch Audi und Porsche gehören, hat sich aufgrund der hohen Stromkosten gegen den Bau einer zweiten Batteriefabrik in seinem Heimatland Niedersachsen entschieden. Im April gab das Unternehmen jedoch bekannt, dass es rund eine Milliarde Euro in ein Elektrofahrzeugzentrum in der Nähe von Shanghai investieren wird.

Exodus der deutschen Industrie

Eine aktuelle Umfrage des Branchenverbandes VDA unter 128 deutschen Automobilzulieferern ergab, dass kein einziger von ihnen plant, seine Investitionen im Heimatmarkt zu erhöhen. Mehr als ein Viertel plante eine Verlagerung von Aktivitäten ins Ausland. Trotz des Exodus der deutschen Industrie verleugnen die deutschen Politiker weitgehend die sich abzeichnenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen.
Industrielobbyisten argumentieren, dass die „gegenseitige Abhängigkeit" zwischen China und Deutschland auf lange Sicht positiv sein wird, aber eine ähnliche Logik war der Grund dafür, dass sich Berlin für russisches Erdgas entschieden hat – mit katastrophalen Folgen. Und es gibt keine Anzeichen dafür, dass der deutsche Vorstoß nach China nachlässt. Im vergangenen Jahr investierten deutsche Unternehmen 11,5 Milliarden Euro in China – ein Rekord.
„Was mich beunruhigt, ist die Asymmetrie der Abhängigkeit", sagte Fratzscher. „Die deutschen Unternehmen haben sich erpressbar gemacht, weil sie viel stärker von China abhängig sind als umgekehrt."
Um einen Eindruck davon zu bekommen, wie schnell nationale Champions von der Technologie weggefegt werden können, sollten sie in Finnland anrufen und sich nach Nokia erkundigen, oder in Kanada nach dem Schicksal von Research in Motion, dem Unternehmen hinter dem einst allgegenwärtigen Blackberry.
Irgendwann werden die Deutschen aufwachen und die Gefahren erkennen, denen sie ausgesetzt sind. Die Frage ist nur, ob sie es werden, bevor es zu spät ist, etwas dagegen zu tun.

In jedem Fall, die BASF wird darauf vorbereitet sein. Auf die Frage, was das Unternehmen mit den Chemieanlagen zu tun gedenke, die es an seinem deutschen Standort schließen wolle, versuchte der Vorstandsvorsitzende Brudermüller, die Wogen zu glätten, indem er sagte, das Unternehmen werde „nicht alles sofort abreißen". Aber in einem anderen Punkt war er direkter: „Wir brauchen den Platz in Ludwigshafen im Moment nicht.""

Gabriel Rinaldi und Peter Wilke trugen zur Berichterstattung bei.
Dieser Text erschien zuerst in der WELT-Partnerpublikation „Politico". Übersetzt und bearbeitet von Jens Kupillas.

https://www.bachhausen.de/die-russland-sanktionen-wirken-besser-als-du-denkst/
Dirk Bachhausen
„Trotz hoher Einnahmen durch die hohen Preise für Öl und Gas im ersten Halbjahr schrumpfte Russland laut offiziellen Zahlen um 2,1 % und Deutschland wuchs 1,8 %. Insgesamt ist Deutschlands Wirtschaft also seit Kriegsbeginn gewachsen und Russland geschrumpft."

https://www.nzz.ch/meinung/gender-klima-queer-in-deutschland-dominiert-der-gruene-zeitgeist-ld.1749153?mktcid=smsh&mktcval=E-mail *Eric Gujer*
„Die Grünen bauen die Gesellschaft um: mit der Energiewende genauso wie mit der Gendersprache. Sie haben längst die kulturelle Vorherrschaft errungen, etwa in den Medien. Die Mehrheit der Deutschen denkt anders, aber wen kümmert das? …
Es ist das unterschwellig Religiöse an diesem Zeitgeist, was vielen Menschen sauer aufstösst und sich nicht nur in den Umfragewerten von rechtspopulistischen Parteien niederschlägt. Der Widerstand dagegen wird stärker und die Wortwahl gröber. …
Was eine wachsende Schar von Wählern verdriesst, ist eine bevormundende Belagerung. …
So fest sich ein Individuum auch bemühen mag, nicht rassistisch oder muslimfeindlich zu sein, macht es sich doch stets der strukturellen, weil gesamtgesellschaftlichen Diskriminierung schuldig – eine perfekte Falle. …
Die Menschen fürchten, dass Inflation, lahmende Konjunktur und obendrein die klimagerechte Umgestaltung der Wirtschaft sie zu Verlierern machen: als Arbeitnehmer, Autofahrer, Mieter oder Hausbesitzer. Zu Recht halten sie daher eine Politik, die sich hingebungsvoll um jede Minderheit kümmert, die Sorgen der Mehrheit jedoch ignoriert, für ein Anzeichen von Wohlstandsverwahrlosung. Aber welche Partei nimmt sich dieser Befürchtungen an?"

https://www.br.de/mediathek/podcast/aktuelle-interviews/cdu-chef-friedrich-merz-sieht-wirtschaftlichen-abschwung-und-gibt-gruenen-eine-mitschuld/2018719
Friedrich Merz

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Friedrich-Merz-Dementi-auf-Twitter-nach-AfD-Aeusserung,nordmagazin109370.html
Friedrich Merz

https://m.focus.de/politik/deutschland/analyse-von-ulrich-reitz-was-mit-merz-gerade-passiert-ist-nur-ein-plumper-linker-trick_id_200018881.html
Ulrich Reitz
„Mit so einer Truppe kann *Merz* kaum in den Krieg ziehen, gemeint ist eine große Wahl. Motto: Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr. Womöglich fehlt nicht Merz die Kanzlerfähigkeit, sondern der CDU."

https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-08/afd-junge-union-spd-gruene-brandmauer-linke-kritik?fbclid=IwAR1BxQDPdvchoYCiBmdLcStX8X11E10jkITy8SzJXChSAwN0GakV8bao9kk&utm_re
„In der Debatte um eine Abgrenzung von der AfD hat der Vorsitzende der Jungen Union (JU), *Johannes Winkel*, Vorwürfe gegen SPD und Grüne erhoben. "Wenn es eine Brandmauer gegen eine Politik geben soll, die Putin hofiert und Austritte aus EU und

Nato forciert, dann gilt das sowohl für die AfD als auch für die Linkspartei", sagte Winkel der Neuen Berliner Redaktionsgesellschaft. "Das Thema 'Zusammenarbeit mit politischem Extremismus' ist in der Realität also vor allem ein Problem für SPD und Grüne, die die Brandmauer nach Linksaußen aus blankem Machtstreben eingerissen haben." Die Linke ist zurzeit in Thüringen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern an den Landesregierungen beteiligt.“

https://www.achgut.com/artikel/der_zurueckruderer_an_der_brandmauer
Peter Grimm
„Gäbe es eine Weltmeisterschaft im Zurückrudern, so wäre *Friedrich Merz* der aktuelle Anwärter auf den Weltmeistertitel. Vielleicht sollte er es mal mit den Textbausteinen des alten Sozialdemokraten *Franz Müntefering* probieren. …
Damals ging es um die mögliche Kooperation der SPD mit der im Osten starken SED-Nachfolgepartei, die sich seinerzeit noch PDS nannte. …
Bereits 1994 wurden die SED-Nachfolger als Mehrheitsbeschaffer für eine rot-grüne Landesregierung in Sachsen-Anhalt ins Boot geholt. Im November 1998 durften die SED-Erben in Mecklenburg-Vorpommern erstmals in einer Demokratie mitregieren. Mit Brandmauern zur einzigen noch existierenden deutschen Partei, die die führende Rolle in einer Diktatur innehatte, hielt man sich im rot-grünen Lager nicht allzu lange auf. Inzwischen denkt man ja sogar in der CDU über Koalitionen mit den SED-Erben nach. In der DDR hatte die Blockpartei CDU auch an der Seite der SED gestanden – die Geschichte hat offenbar einen Sinn für speziellen Humor.“

https://m.bild.de/politik/inland/politik-inland/aiwanger-gegen-cdu-chef-merz-brandmauer-der-cdu-gegen-die-afd-funktioniert-nicht-84366232.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Finland%2Fpolitik-inland%2Faiwanger-gegen-cdu-chef-merz-brandmauer-der-cdu-gegen-die-afd-funktioniert-nicht-84366232.bild.html
„*Hubert Aiwanger* (52), bayerischer Wirtschaftsminister und Chef der „Freien Wähler“, sieht sich und seine Partei als einzige Brandmauer gegen die ultrarechte AfD – und geht auf CDU-Chef *Friedrich Merz* (67) los.“

https://www.nordkurier.de/politik/brandmauer-zur-afd-linke-und-gruene-in-erklaerungsnot-1799922?fbclid=IwAR2DCl3y6bSparD7JCa6Oz2S6Km-pR5C6cKdiP39nZ3JY5aKoIJT38EdIus
Andreas Becker
„Der Aufschrei war groß, als CDU–Chef *Friedrich Merz* die Abgrenzung zur AfD auf Kommunalebene relativierte. Dort arbeiteten aber auch andere Parteien schon mit der AfD zusammen.
Ricarda Lang musste mächtig durchpusten und Luft holen, um zu erklären, was es nach Auffassung ihrer Partei eigentlich gar nicht geben dürfe – die Zusammenarbeit mit der ungeliebten AfD. …
Auch *Martin Schirdewan* (Parteichef der Linken) tat sich schwer zu erklären, warum seine Parteifreunde in Waren und Neubrandenburg bereits in den Jahren 2020 und 2022 AfD-Anträgen zugestimmt beziehungsweise einen AfD–Politiker sogar zum Vorsitzenden eines Ausschusses gewählt hatten.“

https://jungefreiheit.de/debatte/kommentar/2023/steinmeier-verfassung/
Kurt Zach
„Wenn der Bundespräsident im Stil linksradikaler Agitatoren Metaphern aus dem Strafrecht bemüht, um Wahlentscheidungen zu bewerten, ist jede Grenze überschritten. Ganz offenbar kann Steinmeier mit dem demokratischen Rechts- und Verfassungsstaat nichts anfangen. …
Die Schöpfer des Grundgesetzes haben aus leidvoller Erfahrung mit dem Totalitarismus viel Mühe darauf verwandt, die Grundrechte als bürgerliche Abwehrrechte gegen einen potentiell übergriffigen Staat zu formulieren, der der Versuchung erliegen könnte, politische Rechte willkürlich nach ideologischer Zuverlässigkeit von oben zuzuteilen. Es scheint, daß Frank-Walter Steinmeier geistig noch immer nicht im demokratischen Rechts- und Verfassungsstaat angekommen ist, den er als Staatsoberhaupt zu repräsentieren hätte.“

https://www.welt.de/debatte/kommentare/plus246510676/Boris-Palmer-zum-AfD-Zulauf-Deutschland-hat-den-Zenit-ueberschritten.html
„WELT *Boris Palmer*:
Deutschland ist im Niedergang, und die Menschen spüren das.
Sie sehen geschlossene Gasthäuser, lesen von Messerangriffen und können kaum noch ihre Wohnung zahlen, während der Staat Wohnraum für Geflüchtete schafft. Wer die AfD kleinhalten will, muss hier ansetzen, schreibt Boris Palmer in einem Gastkommentar.
Zwei Nachrichten vom selben Tag: Die AfD erreicht bei einer Wahlumfrage in Baden-Württemberg mit 19 Prozent ein Allzeithoch. Und: Die Mehrheit der befragten Entscheider des Allensbacher Elite-Panels ist der Meinung, Deutschland habe den Zenit überschritten.
Ich mag die Rolle als AfD-Versteher nicht, aber ich halte es für eine staatsbürgerliche Pflicht, deren Aufstieg nicht gleichgültig zu beobachten. Und wer diesen stoppen will, sollte verstehen, woher er rührt.
Wenn 19 Prozent der Baden-Württemberger sagen, sie wollten die AfD wählen, fällt die Erklärung mit den vermeintlichen Demokratiedefiziten hinterwäldlerischer Ossis flach. Die einfache und weitverbreitete These, schuld seien CDU-Chef *Friedrich Merz*, CSU-Chef *Markus Söder* und alle, die Themen ansprechen, die der AfD Auftrieb geben, halte ich ebenfalls für wenig überzeugend. Sie leidet daran, dass man das Wahlvolk zu verhetzten Subjekten degradiert und den Leuten unterstellt, dass sie sich nur mit eingebildeten Problemen beschäftigen. Dass die AfD verschwindet, wenn niemand in der Politik mehr über Probleme mit Migration und Geflüchteten redet, ist einfach unwahrscheinlich.
Viel plausibler erscheint mir, dass die Leute etwas ernsthaft umtreibt, für das sie bei den etablierten Parteien keine Lösungen mehr sehen. Ich glaube, dass es sich um Angst vor dem Verlust der Heimat handelt, verbunden mit der Sorge vor wirtschaftlichem und sozialem Abstieg. Und da scheint es mir bemerkenswert, dass immer mehr Entscheider zumindest die Bedenken hinsichtlich der wirtschaftlichen Zukunft des Landes teilen, man also nicht nur von eingebildeten Problemen eines geistigen Prekariats ausgehen kann.
Ich werde selbst seit mehr als einem Jahrzehnt für das Allensbach-Panel befragt. Die Fragestellung war noch nie so auf wirtschaftliche Sorgen fokussiert wie dieses Mal. Und weil ich auch noch nie so viele alarmierte Unternehmensführer getroffen habe wie in den vergangenen Monaten, habe ich die Frage, ob Deutschland seinen Zenit überschritten habe, selbst mit Ja beantwortet.
Der Cocktail aus Bürokratieverstrickung, Digitalisierungsrückstand, Energiekostenexplosion, Fachkräftemangel, Nachfrageausfall und politischer Nonchalance ist zu giftig geworden.
Wer noch zur Mittelschicht gehört – und wer jetzt nicht mehr:
Wenn ich über die Dörfer in Baden-Württemberg fahre, stehen dort verfallende Gasthäuser an den Hauptstraßen wie Mahnmale zur Erinnerung an eine bessere Zeit. Die hiesige Schlüsselindustrie, der Fahrzeugbau, steht vor dem Verbot seines 125-Jahre-Dauerrenners, des Verbrennungsmotors, und Batterien sind hierzulande bisher nicht konkurrenzfähig herzustellen. Elektroautos made in Germany sind ein Ladenhüter. Wenn man den Trend im Automobilbau zehn Jahre weiter rechnet, ist Baden-Württemberg ein neues Ruhrgebiet.
Das alles ist so offensichtlich, dass es auch Menschen, die man für weniger intelligent hält als sich selbst, kaum verborgen bleiben kann. Und bei vielen ist die Krise längst angekommen. Kurzarbeit und betriebsbedingte Kündigungen haben wieder eingesetzt. Die Inflation macht das Leben teurer. Der Wohnungsbau ist zum Erliegen gekommen. Ein Eigenheim aus eigenem Einkommen zu finanzieren, ist faktisch unmöglich geworden. Eine bezahlbare Wohnung zu finden ist ein Sechser im Lotto.
Wenn dann der Bundeskanzler beständig von einem bevorstehenden großen Aufschwung redet, sind Zweifel an der Realitätsnähe der Berliner Politik im einfachen Volk nicht gänzlich irrational.
Die durchaus begründeten Sorgen um das eigene Wohlergehen eines immer größeren Teils der Gesellschaft und die Abwendung vieler Unternehmenslenker vom Standort Deutschland unterscheiden das Jahr 2023 vom Jahr 2015. Damals befand sich das Land im Daueraufschwung. Die Wirtschaft ließ sich durch nichts aus dem Tritt bringen, es schien so, als könnten wir uns die Aufnahme von einer Million Flüchtlingen leisten, ohne spürbare Wohlstandsverluste hinnehmen zu müssen.
Das ist nun ganz anders. Wenn wieder Wohnraum für Geflüchtete geschaffen und umgewidmet wird, protestieren immer mehr Menschen und fragen, wo sie selbst wohnen sollen. In der Stadt Tübingen, für die ich Verantwortung trage, sind alle seit 2015 im Saldo neu geschaffenen Sozialwohnungen mit Flüchtlingen belegt. Die

Verzweiflung der Wohnungssuchenden, darunter besonders viele mit Migrationshintergrund, wächst.
Die Akzeptanz der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ist groß. Aber die Ablehnung der nun wieder dominierenden Gruppe arabischer und afrikanischer Flüchtlinge mit einem großen Überhang junger Männer nimmt zu, weil die Ressourcen in den Kommunen erschöpft sind.
Gefühl des Sicherheitsverlustes.
Der nicht abreißende Strom der Nachrichten von Messerangriffen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Verkehrsmitteln, bei denen sich regelmäßig ein Geflüchteter als Täter ermitteln lässt, verbindet diese Entwicklung mit dem Gefühl eines gravierenden Sicherheitsverlustes, wie die viel kritisierte Polizistin Claudia Pechstein korrekt berichtet hat.
Die Freibadschlägereien sollte man auch nicht als Sommerlochproblem abtun. Sie werden von vielen Menschen als Symbol verstanden, dass uns die Lage langsam entgleitet und man sich im eigenen Land nicht mehr wohlfühlen kann, sobald man das Haus verlässt.
Wie also ließe sich der Aufstieg der AfD am besten stoppen? Ich meine, es bräuchte dafür an erster Stelle eine nationale Kraftanstrengung für unsere Wirtschaft.
Experten sehen nur einen Ausweg aus der Baukrise – den Staat.
Dazu müssten gehören: ein drastischer Abbau von Bürokratie und wirtschaftsfeindlichen Vorschriften; eine Wiederentdeckung des Leistungsprinzips an Stelle des Proporzdenkens bis in den letzten Winkel der Gesellschaft; endlich ein Deutschlandtempo beim Ausbau einer preiswerten und klimaneutralen Energieversorgung und der Digitalisierung; eine starke Antwort auf die Investitionsanreize der USA aus Europa; und die Einsicht, dass unser Bildungssystem heillos überfordert ist, soziale Probleme, Kinder von Geflüchteten und Inklusion in einer Klasse ohne Lehrer zu bearbeiten.
Es müsste wieder ein Ruck durch das Land gehen, der Hoffnung macht, dass wir es packen. Die Angst kann sich so schnell ausbreiten, weil der Eindruck dominiert, das Land ergebe sich widerstandslos seinem Schicksal.
Und was die Migrationsfrage angeht, war es noch nie so einfach, den Menschen die Ängste zu nehmen, wie heute.
Nur ein verschwindend kleiner Teil der Bevölkerung hat Angst vor eingewanderten Krankenschwestern, Köchen, Altenpflegern oder Metallbauern. Diesen Menschen müssen wir die Tore öffnen.
Es ist aber in jedem Dorf und an jedem Bahnhof sichtbar, dass wir in großer Zahl Menschen bei uns aufnehmen, die keinen Beitrag zu unserer Wirtschaft leisten und keinen Asylanspruch haben. Diesen Menschen an den Außengrenzen in einem rechtsstaatlichen Verfahren aufzuzeigen, dass sie nicht nach Europa einwandern dürfen, ist gerecht und notwendig.
Die Einigung der europäischen Regierungen auf eine gemeinsame Asylpolitik sollte in Deutschland nicht mehr als Unglück dargestellt, sondern entschlossen unterstützt werden. Auch für die meisten AfD-Wähler wäre das eine Lösung, die sie akzeptieren könnten.
Der Streit um eine gemeinsame EU-Migrationspolitik kocht immer weiter.
Die Mittelmeeranrainer schlagen eine „südliche Partnerschaft“ mit nordafrikanischen Ländern vor, um Migration zu stoppen. Das britische Oberhaus verabschiedet ein neues Asylrecht – und in Deutschland sorgt ein Vorschlag zur Abschaffung des Individualrechts auf Asyl für Wirbel.
Die damit verbundene Härte gegenüber unberechtigten Einwanderern ist unverzichtbar, um die Migration zu ordnen. Die berechtigte Erwartung eines großen Teils unsere Bevölkerung, dass Deutschland Menschen in echter Not weiterhin Hilfe leistet, ließe sich viel effektiver und vernünftiger erfüllen, wenn wir dem Vorschlag von *Thorsten Frei* (CDU) folgen und diejenigen, die unsere Hilfe am dringendsten brauchen, direkt ins Land holen.
Auch das würde bei migrationsskeptischen Bürgern viel größere Akzeptanz finden als das heutige System, das bei immer mehr Menschen den Eindruck erweckt, als stünde der Staat hilflos einer immer größer werdenden Zahl von Armutsflüchtlingen gegenüber, die sich den Zutritt zum eigenen Dorf, zur eigenen Nachbarschaft, erzwingen können.
Wer den Aufstieg der AfD stoppen will, muss also dem drohenden wirtschaftlichen Niedergang unseres Landes entschieden entgegentreten und die Ordnung der Migration durch die Beschlüsse der EU zu einem gemeinsamen Asylsystem nach Kräften fördern.
Die AfD bekämpft man nicht durch eine Eskalationsspirale der Beschimpfung und moralischen Abwertung, sondern durch kluge Problemlösungen.“

https://m.focus.de/politik/deutschland/analyse-von-ulrich-reitz-kommt-mal-wieder-runter-warum-es-weltfremd-ist-die-afd-lokal-auszugrenzen_id_199913285.html?fbclid=IwAR0jKExSBzHQOsjgenSZPswRS9iAcbB8FELmcpHcUi6qzly93spDVn_RAjE
Ulrich Reitz
„Kommt mal wieder runter! Warum es weltfremd ist, die AfD von allem auszugrenzen …
Die stärkste Mobilisierung findet in Ostdeutschland über den Vorwurf der „Bevormundung" statt. …
In Thüringen diskutiert die CDU mittlerweile offen über eine Zusammenarbeit mit der Linkspartei nach der nächsten Landtagswahl – was eigentlich ein Parteiausschlussverfahren zur Folge haben müsste. Und in Berlin hat die CDU lange auf der Ebene der Bezirke – jeder einzelne zählt mehr Einwohner als der thüringische Landkreis Sonneberg – mit der Linkspartei zusammengearbeitet. Als erster westlicher Ministerpräsident hatte der schleswig-holsteinische Regierungschef Daniel Günther die „Duldung" einer linken Minderheitsregierung durch die CDU ins Spiel gebracht."

https://weltwoche.ch/daily/dank-den-ostdeutschen-diktaturerfahrene-aus-der-ddr-reagieren-hochempfindlich-wenn-ihnen-jemand-mit-ideologie-propaganda-verboten-und-sicherheit-statt-freiheit-kommt-gut-dass-wir-sie/
Cora Stephan
„Sie reagieren hochempfindlich, wenn ihnen wieder einmal jemand mit Ideologie, Propaganda, Verboten und «Sicherheit statt Freiheit» kommt, wie es ihnen in der Panikpandemie entgegenschallte."

https://www.tag24.de/erfurt/politik-wirtschaft/ex-verfassungsschutz-chef-maassen-schiesst-gegen-cdu-spitze-und-spricht-von-stasi-methode-2901567
„Die "Brandmauer gegen Rechts" deutet *Maaßen* als eine Brandmauer "gegen alle", welche die Ideologie des "Ökosozialismus" ablehnen. Die "ehemals bürgerlich konservative" CDU habe sich zu einer linken Partei umgeformt. …
In diesem Zusammenhang kommt Maaßen auch auf eine Methode der ehemaligen DDR-Staatssicherheit (Stasi) - der "Zersetzung" zu sprechen. …
Der ehemalige Verfassungsschützer erklärt, dass innerhalb der CDU eine "rücksichtslose Feindbekämpfung" begonnen habe."

https://www.nius.de/Politik/gastbeitrag-von-politikwissenschaftler-werner-j-patzelt-der-einzige-weg-die-afd-zu-baendigen-ist-sie-einzubinden/8ac25413-dab1-445d-b960-ab0745c00b74?fbclid=IwAR042iR6fJSW7mTJEYew7NEZfpLJVFRDsEnw0OPdFuft523PF_BqZlXIxyI
Werner J. Patzelt
„Der Ausgangsfehler war, dass die Union die AfD hat großwerden lassen, vor allem durch – gerade so auch gewollt – eine riskante Eurozonenpolitik und unplausible Migrationspolitik. Der Folgefehler war, dass die Union nicht den Ursachen des Aufstiegs der AfD abzuhelfen versuchte, sondern sich allein an dessen Folgen abarbeitete. Dem diente die pflichtschuldige Darstellung der AfD als einer Horde von Nazis, desgleichen ein umfassendes Kontakt- und Kooperationsverbot. An Letzteres hielt sich das Wahlvolk aber nicht. …
Inhaltlich reichen jene Fehler von der verfehlten Migrations- und Energiepolitik über die fahrlässige Sicherheits- und Wirtschaftspolitik bis hin zur Verlotterung von Bildungswesen und Alltagskultur."

https://www.weissgerber-freiheit.de/2023/07/31/transformationsgewinner-afd
Gunter Weißgerber
„Gegen die SED ist die AfD ein Waisenkind. Die SED war die Partei der Diktatur und die Linke ist ihr quasi genetischer Nachfolger. Der AfD ist neu, Blut und Gefängnis hat sie nicht an ihren Händen. Ob sie jemals dazu in der Lage sein könnte, wissen wir nicht. Ich traue ihr nicht. Allein die Sympathie für den Invasoren in der Ukraine mit seinen Filtrationslagern und Verbrechen lässt mich dieser Partei nicht näherkommen."

https://www.achgut.com/artikel/transformationsgewinner_afd
Gunter Weißgerber

„Solange die Bundesregierung ihr Transformationsprogramm, welches das Zusammenleben der Deutschen in jeder Hinsicht auf den Kopf stellen wird, beibehält, solange läuft alles wie geschmiert für die AfD. Alles, wirklich alles, was aus Berlin über die Leute kommt, erzeugt neue AfD-Wähler."

https://m.youtube.com/watch?v=xpeRNtCoXmU
Gunter Weißgerber
Transformationsgewinner AfD
Gesprochen von: Kerstin Kramer

https://www.weissgerber-freiheit.de/2013/11/16/die-spd-spielt-mit-dem-geschick-dieser-republik-in-unverantwortlicher-weis/

https://www.welt.de/politik/deutschland/article246760894/Ramelow-Mache-den-Alarmismus-um-die-AfD-einfach-nicht-mehr-mit.html
„*Bodo Ramelow* wünscht sich ein Ende der Dauerdebatte über die AfD. Diese führe zu einer „gefährlichen Entpolitisierung", sagt der Ministerpräsident von Thüringen."

https://deutschlandkurier.de/2023/08/neues-aus-dem-clownsland-saskia-parteiverbot-esken/
David Bendels
„Wenn Sozialisten den Karren an die Wand gefahren haben, brauchen sie einen Sündenbock, denn sie selbst können ja nichts falsch gemacht haben.
Deswegen sind verkniffene Funktionäre wie *Saskia Esken* und Ihresgleichen auch so begeistert von Enteignungen, Vermögenssteuern und Abgabenerhöhungen, um ihren bankrotten Subventions- und Umverteilungszirkus bis zum totalen Zusammenbruch zu verlängern. „Die Reichen" sind schuld und müssen geschröpft werden, und „reich" ist für Sozialisten allemal noch jeder, der sein Geld noch selbst verdient.
Am besten auch die Subventionen besteuern, schwärmt *Saskia Esken* in ihrem Rundumschlag-Interview. „Wir haben nicht die notwendigen Daten über das Einkommen der Menschen und ihre Kontoverbindungen", aber das kommt auch noch, droht sie schon mal vorsorglich."

https://reitschuster.de/post/insider-packt-aus-interviewen-eigener-mitarbeiter-beim-gez-sendern-offenbar-ueblich/
„In einem Bericht über die politischen Preis-Erhöhungen bei der Rewe-Tochter Penny präsentierte die Tagesschau eine ARD-Mitarbeiterin als Zufalls-Interviewte. Eine dreiste Manipulation."

https://www.merkur.de/politik/aiwanger-penny-kampagne-diskriminiert-tierische-lebensmittel-wahre-kosten-fleisch-umweltschutz-92437205.html
„Die Discounter-Kette Penny gibt mit der „Wahre Kosten"-Aktion die Umweltfolgekosten an die Verbraucher weiter. *Hubert Aiwanger* wittert Diskriminierung. …
Der Appell von Aiwanger: Die Verbraucher sollen Lebensmittel aus erster Hand vom Metzger, Bäcker oder Bauern kaufen, anstatt bei großen Supermarktketten wie Penny. …
Laut einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov mit 3.315 Befragten planen nur 16 Prozent der Deutschen, Produkte zu den „wahren Preisen" zu kaufen. 44 Prozent planen dies nicht. Am seltensten sagten Befragte ab 55 Jahren, dass sie Aktion unterstützen wollen, mit acht Prozent."

https://m.bild.de/politik/inland/politik-inland/wutausbruch-gegen-ard-und-zdf-ex-intendant-peter-voss-linksgrunzende-sau-84948676.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fpolitik%2Finland%2Fpolitik-inland%2Fwutausbruch-gegen-ard-und-zdf-ex-intendant-peter-voss-linksgrunzende-sau-84948676.bild.html
FLORIAN KAIN

„Die Kritik an einseitig links-ideologisch ausgerichteten Berichten bei ARD und ZDF nimmt kein Ende – jetzt platzt einem der bekanntesten früheren ARD-Intendanten der Kragen!
Peter Voß leitete von 1993 bis 2007 den SWR. Er war zuvor seit 1983 Redaktionsleiter des ZDF-„Heute-Journals“. …
Voß knallhart: „In schon fast regelmäßigen Abständen läuft jeweils eine neue linksgrunzende Sau durchs öffentlich-rechtliche Dorf, von der man nicht weiß, ob sie nicht heimlich von der AfD als Wahlhelfer ernährt und gemästet wird.““

https://www.die-tagespost.de/kultur/medien/focus-gruender-markwort-heute-wird-man-schnell-in-die-rechte-ecke-gestellt-art-241153
„Der öffentlich-rechtliche Rundfunk, erklärt Markwort, sei „einfach stark grünlastig“. … Markwort beklagt auch, dass die Leseintensität der Menschen heute geringer ausfalle, da sie sich zunehmend über das Internet informierten. „Wenn ich etwa eine ‚Seite drei‘ von der Süddeutschen oder von der FAZ zu Hause lese, das dauert dann schon eine Viertelstunde.“ Er glaube allerdings nicht, „dass viele Leute vor dem Computer sitzen und 15 Minuten lang einen Text lesen. Die klicken hin und her“.“

https://www.welt.de/politik/deutschland/article246156038/Kontrollgremium-Manuela-Schwesig-geht-in-den-ZDF-Verwaltungsrat.html

https://www.tichyseinblick.de/meinungen/ausgebuht-bayern-katharina-schulze-cem-oezdemir/amp?fbclid=IwAR0baBEeUH1OS_HIl2FZ9bXKpD87qKWXcZgoIhxy9ynfsGrZhbD1wQ61ZuU
KLAUS-RÜDIGER MAI
„Nicht gefeiert und beklatscht zu werden, sind Grüne nicht mehr gewohnt. Bei einem Auftritt in einem bayrischen Bierzelt in Chieming sind die Grünen Katharina Schulze und Cem Özdemir vom anwesenden Publikum ausgepfiffen und -gebuht worden.“

https://politsatirischer.blogspot.com/2023/08/chieming-oder-der-grune-untergang-im.html?spref=fb&m=1&fbclid=IwAR1ph1UEnBKBR5lUU2ONLdyQuB18NPNjsABFF8LhKOMFJpGiYwK
„Bereits der Einmarsch der grünen Polit-Prominenz sorgte für gewisse, oberbayerische Dissonanzen, zumal die Grün-Elite mit einem starken Polizeiaufgebot prophylaktisch vor fliegenden Bierkrügen beschützt werden musste. Zweifellos muss man dem Mut der beiden Festredner Respekt zollen, zumal auf den Bänken keine ökologisch abbaubare Religionsfanatiker saßen.“

https://m.bild.de/regional/stuttgart/stuttgart-aktuell/stuttgart-kein-bock-auf-arbeit-kultusministerium-aendert-plakat-nach-lehrer-aerg-84967638.bildMobile.html?t_ref=https%3A%2F%2Fwww.bild.de%2Fregional%2Fstuttgart%2Fstuttgart-aktuell%2Fstuttgart-kein-bock-auf-arbeit-kultusministerium-aendert-plakat-nach-lehrer-aerg-84967638.bild.html
„Das baden-württembergische Schulministerium reagiert auf den heftigen Shitstorm wegen eines Werbeplakats. Kultusministerin *Theresa Schopper* (62, Grüne) lässt den kritisierten Spruch jetzt einfach überkleben.“

https://www.berliner-zeitung.de/news/gruenen-kundgebung-in-chieming-cem-oezdemir-und-katharina-schulze-ausgebuht-und-angefeindet-li.375407?fbclid=IwAR0VzUGOFmYgFFozbpyBddoEr4elEj-7I-u_TVmegWeKJvETRRZXTfjpu_4

https://www.nzz.ch/international/wahlverhalten-deutschland-muslime-arbeiter-links-rechts-gruen-ld.1637800?kid=nl123_2023-8-7&ga=1&mktcid=nled&mktcval=123_2023-08-07&reduced=true

https://www.cicero.de/innenpolitik/afd-katholische-kirche-friedrich-merz-cdu-verfassungsschutz?fbclid=IwAR2mBH86frBvB0axcpr0iCgCnKkKHCX5SCW7CgmfWWDfwvtFTxv6KrCnUs8
„Wer im antifaschistischen Großkampf auf der richtigen Seite stehen will, muss immer das Gegenteil dessen tun, was die AfD fordert. Deshalb soll jetzt sogar der Katechismus der katholischen Kirche überarbeitet werden."
VON MATHIAS BRODKORB

https://m.bild.de/regional/frankfurt/frankfurt-aktuell/aufstand-gegen-die-politik-in-land-und-bund-ein-dorf-tritt-zurueck-84952000.bildMobile.html?fbclid=IwAR3qjsFnROEsaOb907iXR1sYi1QjkRRfkZ9OuvyXsHVkvpV-gMNM8jpZ5mQ&t_ref=https%3A%2F%2Flm.facebook.com%2F
„Zum ersten Mal tritt eine komplette Gemeinde-Regierung zurück. Weil durch Sparzwang, Behörden-Irrsinn und immer mehr Vorgaben von Land und Bund kein Geld mehr für die Bürger da ist! …
Bürgermeister *Peter Gauweiler* sagt: „Selbst wenn wir alles zusperren würden und kein Licht mehr anknipsen, würden wir noch Schulden machen.""

https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/aus-aller-welt/spanien-unwuerdiges-geschacher-um-die-macht/amp
„Ernüchterung macht sich bei den Bürgerlichen breit: es wird wohl auf eine Minderheitsregierung des Sozialisten *Pedro Sánchez* hinauslaufen. Der muss sich in Zukunft auf untereinander zerstrittene Separatisten und ultralinke Verbündete verlassen."
Von *Thomas Punzmann*

https://ungarnreal.de/viktor-orbans-rede-auf-der-32-freien-sommeruniversitaet-in-balvanyos/
Viktor Orbáns Rede auf der 32. Freien Sommeruniversität in Bálványos
„In den großen Angelegenheiten der Welt bei Sinnen bleiben, in der Weltwirtschaft Verbindungen ausbauen, in den Debatten der Europäischen Union kämpfen, in den geistigen Angelegenheiten durchhalten und in der Vereinigung der Nation beständig bleiben."

https://www.euractiv.de/section/innenpolitik/news/orban-beleidigt-martin-schulz-als-kommunisten/

https://www.euractiv.de/section/wahlen-und-macht/news/wie-weber-die-evp-auf-einen-aggressiveren-kurs-einschwoert/

https://www.achgut.com/artikel/manfred_weber_und_das_beste_europa_das_wir_je_hatt

https://www.weissgerber-freiheit.de/2023/08/10/schweden-muss-den-ball-spielen/

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/legale-partyflaeche-dietenbachpark-freiburger-rave-laerm-106.html
„Die Leute sind komplett genervt."

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/zonierung-musikbox-verbot-freiburg-100.html

https://www.welt.de/eilmeldung/article246775960/Bundesnetzagentur-Post-scheitert-mit-Antrag-auf-vorzeitige-Briefporto-Erhoehung.html?cid=email.crm.redaktion.newsletter.eilmeldung
„Weil die Sendungsmenge schrumpft, steigt der Kostendruck auf den Transport und die Zustellung. Daher darf die Post regelmäßig an der Preisschraube drehen, zuletzt im Januar 2022 mit Gültigkeit bis Ende 2024."

Von der Klimateuerung / Antienergiepolitik zum Teuerungsklima

https://www.nzz.ch/international/sprit-maut-und-versicherung-fuer-deutsche-autofahrer-wird-2024-teuer-ld.1750959?reduced=true&mktcval=E-mail&mktcid=smsh

https://www.merkur.de/wirtschaft/co-preis-fuer-tanken-und-heizen-steigt-staerker-als-bisher-geplant-zr-92450688.html
„Die CO_2-Preiserhöhung für 2023 wurde ausgesetzt. Nun soll ab 1. Januar 2024 eine noch deutlichere Erhöhung kommen. Das wird Tanken und Heizen noch teurer machen."

https://m.focus.de/kultur/kino_tv/der-deutsche-mittelstand-wankt-wie-nie-es-geht-hier-allen-um-die-existenz_id_200349406.html?fbc=fb-shares&fbclid=IwAR0nmJAhMESWSfROQVFpiy9FTfMMIXSTc5O-dnnDzfTmcxqxNLRoDSGNTNk
Teleschau
„Der sogenannte Mittelstand steht nicht mehr wie ein Fels in der Brandung der deutschen Wirtschaft, er wankt. „Es geht bei allen hier um die Existenz." Das sagt einer derjenigen, die für die Doku „Die Malocher - Auftragsboom und Abstiegsangst" im mühsamen Alltag begleitet wurden."

https://m.focus.de/kultur/kino_tv/tv-kolumne-wer-soll-das-bezahlen-kosten-fuer-miete-essen-energie-steigen-gruenen-chefin-lang-lobt-sich-lieber-selbst_id_200226276.html
Carin Pawlak
„Sat.1 will in einer Spezialsendung die Sorgen der Deutschen beleuchten. Wir lernen Alleinerziehende, Hausbesitzer und Selbstständige kennen – alle sind von steigenden Kosten betroffen. Und manche können nicht mehr von nur einem Job leben. Die Grünen-Chefin Lang liefert dabei auch tüchtig, nämlich nur Eigenlob."

https://www.achgut.com/artikel/bedeutende_heuchler_und_heuchlerinnen_der_gegenwart
Henryk M. Broder
„Dass Menschen, die selber gerne im Schaumwein baden, anderen zum Kaltduschen raten, ist keine neue Erkenntnis. Von *Erich Honecker* zum Beispiel weiß man, dass er daheim, in seiner Wandlitzer Hütte, gerne Pornos schaute, die ihm der Antiquitätendealer *Schalck-Golodkowski* gegen Westgeld beschafft hatte, während das gemeine Volk allenfalls *Helga Hahnemanns* voluminöse Polsterung im „Kessel Buntes" bewundern durfte.
Und nun hat es *Hans Joachim Schellnhuber* erwischt, den „renommiertesten deutschen Klimaforscher", sofern man „renommiert" überhaupt steigern kann, Gründer des renommierten „Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)", Mitglied des renommierten Weltklimarates und Berater der renommierten Kanzlerin *Merkel* in Fragen des Klimawandels.
Schellnhuber wurde nicht in der CD-Abteilung eines Beate-Uhse-Ladens in flagranti ertappt, sondern beim Einchecken für einen Inlandsflug von Berlin nach München, was nicht weiter bemerkenswert wäre, wenn nicht ausgerechnet er, den alle respektvoll den „Klimapapst" nennen, sich für ein Verbot von Inlandsflügen einsetzen würde."

https://www.cicero.de/kultur/klimawandel-klima-wirtschaft-wohlstand-anpassung-statt-hysterie?fbclid=IwAR2yZxPUzhvXJnjrh_vGAxvPvDYhWu9HGsL_DMot14LybznLKyqpTv-7jZY

„Bei einem weltweiten Temperaturanstieg würden warme Länder wirtschaftlich schwächer werden, kältere dagegen sogar profitieren. Wichtiger als globale CO2-Reduktion sind daher regionale Anpassungsmaßnahmen. …
Dadurch wurde die Wissenschaft parteiisch, die Politik autoritär, weil sie die Fähigkeit zur Aushandlung von Lösungen verlor, und die Gesellschaft spaltete sich. …
Seit 2013, dem Erscheinungsjahr des Buches, ging die Entwicklung mit noch größerer Geschwindigkeit in die Richtung, vor der die Autoren warnen. Die Grenze zwischen Wissenschaft und Aktivismus wurde weiter verwischt, die Politik wurde noch dogmatischer und die Spaltung der Gesellschaft tiefer.
Mit dem Auftreten von „Extinction Rebellion" und „Letzte Generation"übertraten Klimaaktivisten die Schwelle zur Kriminalität. Vor diesem Hintergrund scheint die nüchterne Wirtschaftsforschung, deren Ergebnisse sich nicht zur Dramatisierung eignen, kaum Gehör zu finden."
VON THOMAS MAYER

https://reinerbuechtmann.jimdofree.com/
„Wenn die „Letzte Generation" zum Ferienstart Flughäfen und Autobahnen blockiert, ist das sehr wirkungsvoll. Denn die AfD freut sich über weitere Prozente von Wählern, die möchten, dass mit dem Ökofaschismus Schluss gemacht wird.
Ich habe *Slavoj Zizek* so verstanden, dass auch er meint, mit der Französischen Revolution hätte der Klimawandel begonnen. Fast alles, was mit der Verbesserung der Lebensverhältnisse der Massen zu tun hat, schädigt das Klima. Bevölkerungswachstum und Überalterung mit Vervielfachung eines Lebensverbrauchs an Nahrungsmitteln, Wohnraum, Heizung und Kühlung, Energie, Mobilität, Medizin, Konsum, Müll, hastenichgesehen… Wir sind dazu verdammt, den Planeten zu räubern, bis er irgendwann schlappmacht. …
Die Reisen zu Verwandten und Freunden im Rheinland, im Odenwald, am Bodensee, die Datsche an der Ostsee, das geht nicht mit der Bahn. Es würde Tausende zusätzlich kosten und die DB ist eigentlich nur Jugendlichen mit guten Nerven zuzumuten."

https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-07/heizungsgesetz-abstimmungsstopp-cdu-csu-fdp-merz-kubicki-reaktion

Kommunikationskrieg in der identitären woke-Pfanne / Cancel ZensurUnkultur ./. Parrhesia
https://de.m.wikipedia.org/wiki/Appell_f%C3%BCr_freie_Debattenr%C3%A4ume

https://www.alexander-wallasch.de/gesellschaft/deutschland-nach-dem-woke-gruenen-spuk

https://www.cicero.de/kultur/buch-cicero-wokeness-leseprobe-marguier-vorwort
ALEXANDER MARGUIER
„*Scholz* erweiterte seine feministische Agenda um den Begriff der „Intersektionalität". Die traditionelle Wählerschaft der Sozialdemokraten dürfte mit diesem Wort zwar wenig anfangen können, jedoch sollte sie mit dieser Ansage auch gar nicht adressiert werden. Es handelte sich vielmehr um eine Unterwerfungsgeste gegenüber den Kulturkämpfern des „Wokeismus", denen es darum geht, vermeintliche Opfergruppen immer feiner auszudifferenzieren und entsprechende Schnittmengen herauszuarbeiten. …
Kein Wunder, dass die identitätspolitischen „Social Justice Warriors" der postmodernen Linken ihre Ziele mit nachgerade religiösem Eifer verfolgen wie hysterische Hexenjäger des 16. Jahrhunderts: Als nichtfarbiger, womöglich noch dazu heterosexueller Mensch männlichen Geschlechts steht man diesem Konzept zufolge praktisch qua Geburt unverrückbar auf der Täterseite – und nur regelmäßige antirassistische Bußübungen können diese Erbsünde ein wenig entlasten. Wenn überhaupt. …
Wer seiner potenziellen Wählerschaft unentwegt einredet, Transphobie oder ein binäres Geschlechtermodell wären die eigentlichen Herausforderungen unserer Gesellschaft, oder jeden unter Rassismusverdacht stellt, der als hellhäutiger Geringverdiener an

seiner eigenen vermeintlichen Privilegiertheit zweifelt, braucht sich über mangelnden Zuspruch nicht zu wundern.
Schlimmer noch: Der Erfolg eines rechtspopulistischen Demagogen wie *Donald Trump* wäre ohne die ideologischen Exzesse des woken Milieus mit seiner wenig verhüllten Verachtung gegenüber der weißen Arbeiterschaft kaum denkbar gewesen. …
Der Berliner Politikwissenschaftler *Wolfgang Merkel* warnt denn auch dringend vor der kulturellen Hybris der Linken: Ein „kosmopolitischer Geist mit überschießender Moralität" wirke wie ein Wachstumstreiber für den Rechtspopulismus. Nun könnte man sich fragen, warum linken Kulturkämpfern trotz ihres zumeist akademischen Hintergrunds nicht auffällt, dass sie eigentlich das Geschäft ihrer rechten Antagonisten betreiben. Die naheliegende Erklärung: Intellektualität und ideologischer Furor schließen einander keineswegs aus."

https://www.welt.de/vermischtes/weltgeschehen/article246517568/Uni-Flensburg-Warum-eine-Frauenskulptur-einem-Fragezeichen-in-Regenbogenfarben-weichen-musste.html
„Weil sich Studentinnen und weibliche Lehrkräfte „unwohl" fühlten, wurde eine Bronzestatue einer nackten Frau aus dem Foyer der Europa-Universität in Flensburg entfernt. Björn Demmin (parteilos), Landrat im Kreis Plön, sagt dazu bei WELT, er sei von der Diskussion sehr überrascht."

https://www.novo-argumente.com/artikel/der_woke_kapitalismus_und_seine_nuetzlichen_idioten?fbclid=IwAR0bPfnipXosHVclQyWL3AfBkYo-JDvOKGjemDH-MXCLIPSd1ylQNefyoTg

https://kurier.at/politik/ausland/warum-die-ukrainer-auch-puschkin-stuerzen-ukraine-krieg-selenskij-putin-kiew-lwiw-lenin-tolstoj/402536440

Genderismus

https://amp.focus.de/panorama/welt/frauenrechtlerin-siegt-gegen-transfrau-vor-gericht-und-protestiert-gegen-militante-minderheit_id_200809411.html
„Das neue Selbstbestimmungsgesetz, das es Transmenschen erleichtern soll, ihren Namen und ihr Geschlecht zu ändern, hat heftige Diskussionen ausgelöst. Frauenrechtlerin *Inge Bell* kritisiert das geplante Gesetz – und verteidigt ihre Position auch vor Gericht."

https://www.schwulissimo.de/neuigkeiten/sieg-vor-gericht-frauenrechtlerin-bell-darf-nicht-als-terf-beschimpft-werden?fbclid=IwAR1BuIezeknacY1Il5y0wSC3o5Yb0XIRfCq82ooeL_um9CfjSU8YM4c8VNM
„Ein Urteil des Landgerichts München I dürfte jetzt bundesweit Beachtung finden – erstmals haben sich Richter klar gegen den Begriff „TERF" gestellt, der kritische Frauenrechtlerinnen und Feministinnen als transphobe Extremistinnen verunglimpfen will. Die Frauenrechtlerin und ehemalige stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Frauenrechtsorganisation „Terre des Femmes", *Inge Bell*, war gegen die Stuttgarter Grünen-Trans-Politikerin *Maike Pfuderer* vor Gericht gezogen und hat jetzt gewonnen."

https://www.novo-argumente.com/artikel/identitaetspolitik_ist_nicht_progressiv

https://reitschuster.de/post/eisessen-ist-obszoen-oeffentliche-zurschaustellung-von-penissen-ist-tolerant/?fbclid=IwAR2hSdGU25hfvxtxk6J6uEpc9xJp-QYLtLiDby-45vBP1Qt6NoHxZkVO28A

„Erst vergangene Woche habe ich darüber berichtet, dass in der „Süddeutschen Zeitung" ein Kolumnist, der 2015 als Flüchtling aus Syrien nach Deutschland gekommen ist, sich echauffierte, dass Frauen hier in der Öffentlichkeit Eis essen und das obszön sei.
Jetzt erklären Sie mir bitte: Wie kann es sein, dass öffentliches Eisessen von Frauen obszön ist und eine Zumutung für Teile der Bevölkerung, besonders für die „nicht länger hier Wohnenden", das öffentliche Darbieten von Geschlechtsteilen in merkwürdigem Outfit mitten in der Stadt hingegen ein Zeichen von Toleranz und Buntheit?"

Die Politik in den Zeiten des Lauterbachs

https://www.achgut.com/artikel/deutscher_pr_rat_und_corona_tarnen_taeuschen_und_ve
Dirk Maxeiner
„Der Deutsche PR-Rat hat sich eifrig an der Stigmatisierung von Corona-Kritikern beteiligt. Jetzt mahnt er plötzlich die Firma BioNTech für „mangelnde Transparenz" und Zensur-Kungeleien mit Twitter. Ein gutes Zeichen für die Corona-Aufarbeitung: Die Wendehälse setzen sich allmählich ab."

https://www.achgut.com/artikel/heiliger_hitzeschutzraum
Peter Grimm
„Was soll nur aus den Kirchen werden, wenn sich die Gläubigen mehr und mehr abwenden? *Karl Lauterbach* fordert, was die Amtskirche schon anbietet: Hitzeschutzräume."

https://m.faz.net/aktuell/politik/inland/lauterbach-und-cannabis-freigabe-keine-macht-den-drogen-19091832.html
Daniel Deckers
„Bundesgesundheitsminister *Karl Lauterbach* warnt vor den Folgen dessen, was er befördert. Mehr Irrwitz in der Politik geht nicht. …
Freilich dienten Lauterbachs Einlassungen abermals nicht dazu, den gesundheitspolitischen Aberwitz einer flächendeckenden Legalisierung von Cannabis anzuprangern."

NZZ Der andere Blick
von *Susanne Gaschke*
In welcher Welt lebt der Sozialdemokrat *Karl Lauterbach*? Es muss eine Welt der finsteren Bedrohungen sein, der Seuchen, des lauernden Bluthochdrucks, der Klimaverheerungen und des tückischen Hitzetods.
Die erwachsenen Bürger dieser Welt – denen es immerhin erlaubt war, eine Partei zu wählen, die jemanden wie Professor Lauterbach zum deutschen Gesundheitsminister gemacht hat – sind nach des Ministers Wahrnehmung bedauerlicherweise naiv und leichtsinnig.
Ständig tun sie gefährliche Dinge: besuchen zum Beispiel öffentliche Veranstaltungen, auf denen sie sich mit tödlichen Viren infizieren könnten. Oder grillieren fettes Fleisch, das sie auch noch salzen, so dass ihnen Herz-Kreislauf-Krankheiten drohen. Sie fahren zum Urlaub in heisse südeuropäische Länder wie Italien und vergessen dann bei 40 Grad im Schatten, ausreichend Wasser zu trinken.
«Wenn es dir nicht passt, bleib zu Hause»
In Italien war Lauterbach auch gerade selbst in den Ferien und twitterte von dort, mit den südeuropäischen Urlaubszielen gehe es wegen des Klimawandels zu Ende. Bei den Italienern rief sein apokalyptisches Geraune Empörung hervor: Seit 20, 30 Jahren müssten die Deutschen ihnen offenbar zwanghaft erklären, wie sie zu leben hätten, sagte der bekannte TV-Moderator Andrea Giambruno in Richtung Lauterbach: «Wenn es dir nicht passt, dann bleib zu Hause.» Möglicherweise ist das auch die Meinung von Giambrunos Lebensgefährtin, der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni.
Wenn Lauterbach zu Hause ist, klärt er seine deutschen Landsleute über die Lebensgefährlichkeit des Lebens auf, ob sie wollen oder nicht. Gibt man bei Google den

kombinierten Suchbegriff «Lauterbach warnt» ein, dann erscheint eine wahrhaft beeindruckende Liste.
In der vergangenen Woche hat der hyperalarmistische Minister nun einen «Hitzeschutzplan» vorgestellt, der ein weiteres Mal belegt, für wie unmündig er die Bevölkerung hält. Im Wesentlichen läuft der Plan darauf hinaus, «vulnerable Gruppen» wie Alte, Kranke und Schwangere darüber zu informieren, dass man bei grosser Hitze im Schatten bleiben und viel Wasser trinken soll
Man könnte das einfach für den Aktionismus eines Politikers halten, der die Leere der nachrichtenarmen Sommermonate nicht erträgt. Aber es wird doch auch eine Ideologie erkennbar, die über die Profilierungsgelüste eines Einzelnen hinausgeht.

Ein weltfremder Plan

Für Lauterbach – aber eben nicht nur für ihn, sondern für manche rot-grünen Politiker – sind akademische «Modelle» offenbar dasselbe wie die Wirklichkeit. Das wurde schon in Corona-Zeiten überdeutlich. Der Verlauf des Klimawandels ist für diese Überzeugten präzise programmiert.
Deshalb sind autoritäre und bevormundende Massnahmen auch dann gerechtfertigt, wenn das gegenwärtige Wetter in Deutschland, wie in diesem nassen und nicht sonderlich warmen Juli, wenig Anlass zu unmittelbarer Sorge bietet. Zur Sicherheit könnte man – wieder einmal – Veranstaltungsverbote vorbereiten. Als könnten beispielsweise Konzert- oder Volksfestbesucher nicht selbst beurteilen, ob es ihnen, ob es Oma und Opa oder den Kleinkindern auf der Festwiese zu heiss ist.
Dass Lauterbach vor allem Hochbetagte vor dem Hitzetod bewahren will, liegt nahe. Sein Plan klingt allerdings gerade in Bezug auf diese vollständig weltfremd: Im Radio, über Social Media, im Internet und über Apps soll darüber informiert werden, wenn der Deutsche Wetterdienst eine gefährliche Hitzelage meldet.

Hitzewarnung per SMS an Demente?

Man kann sich lebhaft vorstellen, wie solche Warnungen einerseits einsame ältere Menschen in Panik versetzen – und wie sie andererseits an nicht digitalaffinen Älteren komplett vorbeigehen. Hitzewarnungen per SMS an Demente, die nicht einmal selbständig nach der Pflegerin klingeln oder allein vom Bett zum Bad finden? Das wird helfen.
Natürlich müssen gerade diese Schwächsten unter den Älteren an den heissen Tagen genug zu trinken bekommen. Aber darüber braucht man Altenpflege-Einrichtungen wirklich nicht extra zu belehren, das gehört zu den Grundkenntnissen der medizinischen und pflegerischen Berufe.
Die wirklich wichtige politische Frage ist doch, wie die Beschäftigten in der Pflege, die von morgens bis morgens alle Hände voll zu tun haben, es überhaupt jeden Tag schaffen, sich angemessen um ihre Schützlinge zu kümmern.

Klimasensible Symbolpolitik

Wer sich auch nur oberflächlich mit der Pflegesituation in Deutschland beschäftigt, sieht katastrophale Personalnot und eine gewaltige Kostenexplosion. Sieht unglaublich viel guten Willen, aber auch Überforderung, Erschöpfung, Vernachlässigung und Elend. Das, was vielen Pflegebedürftigen, vielen pflegenden Angehörigen und vielen Altenpflegern zugemutet wird, ist zum Teil erbarmungswürdig – und es ist geradezu zynisch, wenn der Gesundheitsminister die gebeutelten Pflegeheime jetzt über die Notwendigkeit des Wassertrinkens in Kenntnis setzt.
Es liegt in seiner politischen Verantwortung, der Pflegekrise wirksam zu begegnen. Aber Lauterbach gibt lieber vor, mit klimasensibler Symbolpolitik das Leben von Hochbetagten zu retten, für die sich sowohl er als auch die Gesellschaft sonst herzlich wenig interessiere.‟

Vorsicht, Sie verlassen den funktionierenden Teil Deutschlands

https://exxpress.at/um-die-taeter-zu-schuetzen-polizei-verharmlost-gruppen-vergewaltigungen/
„Über zwei Gruppen-Vergewaltigungen binnen kurzer Zeit wird in Berlin heftig diskutiert: Auch deshalb, weil die mutmaßlichen Täter aufgrund ihres jugendlichen Alters auf freiem Fuß sind – und weil die Polizei mal wieder aus ‟ermittlungstaktischen Gründen” mauert.‟

https://www.bz-berlin.de/polizei/gruppenvergewaltigung-im-goerlitzer-park?dicbo=v2-OGHbu1M

https://www.welt.de/politik/deutschland/article246581266/Goerlitzer-Park-Berlin-Festnahme-nach-mutmasslicher-Gruppenvergewaltigungen.html
Alexander Dinger
„Nach einer mutmaßlichen Gruppenvergewaltigung im Görlitzer Park hat die Berliner Polizei einen zweiten Tatverdächtigen festgenommen. …
Demnach wurde ein Beschuldigter (22 Jahre) bereits am Mittwoch vergangene Woche festgenommen. Am Donnerstag sei der Haftbefehl gegen ihn in Vollzug gesetzt worden. Bei ihm soll es sich um einen Mann aus Somalia handeln. Nach Informationen von WELT gibt es noch mehr Beschuldigte.
Nach bisherigen Erkenntnissen soll es in den frühen Morgenstunden des 21. Juni zu der Tat gekommen sein. Die Geschädigte ist 27 Jahre alt. Sie soll von mehreren Männern aus der Dealer-Szene vergewaltigt worden sein. Zudem soll ihr ebenfalls 27 Jahre alter Freund von den Männern mit Gegenständen verletzt und zu Boden gebracht worden sein. Den beiden Opfern seien zudem Wertgegenstände entwendet worden. …
Eine Auskunft zu Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund lehnten Polizei und Staatsanwaltschaft ab."

https://m.focus.de/panorama/brauchst-du-gras-digga-eine-nacht-im-goerlitzer-park-in-berlin_id_200923630.html?fbc=fb-shares&fbclid=IwAR3HxrjCg2HmiowjyjhvlL8SMWdNcL5J5S287KOyQqPM7ovDcfew0p
Julius Geiler
„Eine Nacht im Görli zwischen Touris, Hippies und Dealern."

https://www.nius.de/News/gruppenvergewaltigung-im-goerlitzer-park-sei-schlecht-fuer-s-geschaeft/540d3db1-2dca-44cd-9114-cd029a35e368?fbclid=IwAR2mEMvCisLzqDQ2UK42GLhkeRXpo9Y0OdFFI9rDhB0j2ZxkNNfWObD7eN0
ANABEL SCHUNKE
Dealer sagen, die Gruppenvergewaltigung im Görlitzer Park in Berlin sei „schlecht fürs Geschäft".

https://www.bz-berlin.de/meinung/radweg-planung-der-weltuntergang-bleibt-aus?dicbo=v2-qk6r1ro
„Seit Wochen gibt es täglich einen Protest-Radkorso, prophezeien Rad-Aktivisten und die mit ihnen verbundenen Grünen den bevorstehenden Weltuntergang. Dazu ein Kommentar von B.Z.-Redakteur *Stefan Peter*."

https://www.nius.de/Politik/keiner-enttaeuscht-so-schnell-wie-wegner-7-mal-waehler-frust-in-100-tagen/d6f38754-ec70-4cd6-9ac4-504177cef5e5?fbclid=IwAR0leO-EfcG-r7-IIoGpv7aGBkX_stB7sdLy_jnxTFQ5l0np1AD_psi2bqk
. *RALF SCHULER*
„Vom Hoffnungsträger zum „deprimierenden" Bürgermeister in 100 Tagen! Erleichterung machte sich vor allem im bürgerlichen Lager breit, als sich die Berliner SPD nach den Abgeordnetenhauswahlen im Februar endlich zur Koalition mit dem Wahlsieger CDU bereitfand, obwohl Jusos und linker Parteiflügel intern auf die Barrikaden gingen."

Das allerletzte - bitte vorsorglich in die Zitrone beißen

https://m.youtube.com/watch?v=PKJbsurKn-M
Simone Solga: Im Freibad ist es lustig | Folge 79

https://m.youtube.com/watch?v=xHghDC0zaU8
Simone Solga: Happy End im Irrenhaus | Folge 80

Schock für Robert Habeck: unser Wirtschaftsmeister hat gemerkt, dass der Strom immer teurer wird. Aber er hat schon einen Plan, wie er alles noch schlimmer machen kann. Friedrich Merz wird derweil von seinen Parteifreunden an die Brandmauer gestellt. Und eine öffentlich-rechtliche Gallionsfigur plant die Abschaffung der Demokratie.

und nun: Musik

https://m.youtube.com/watch?v=GlpDf6XX_j0
Serge Gainsbourg & Jane Birkin - Je t'aime... moi non plus/Original videoclip (Fontana 1969)

https://www.news.de/promis/857071853/ed-swilllms-ist-tot-karat-star-ulrich-ed-swillms-mit-76-gestorben-todesursache-von-keyboarder-und-mitgruender-ddr-band-unbekannt/1/

https://www.meine-kirchenzeitung.de/c-blickpunkt/rockiger-zuendfunke-fuer-herbst-1989_a42010
Holger Zürch
„*Springsteens* Manager *Jon Landau* setzte vor dem Konzert durch, dass die von der FDJ aufgehängten Nikaragua-Transparente abgehängt wurden. …
Vorm Konzert hatte sein Management Springsteens Botschaft an der entscheidenden Stelle diplomatisch geglättet – Springsteen wollte ursprünglich von „Mauern" statt „Barrieren" sprechen, doch im sich westwärts selbst eingemauerten Arbeiter-und-Bauern-Staat DDR war „Mauer" ein brisantes politisches Reizwort.
Beim Konzert wurden im Publikum USA-Flaggen geschwenkt, die meisten davon offenbar selbstgefertigt."

https://m.youtube.com/watch?v=KzkDqe-I50k
Axel Reitel & collegium novum: Berlin-Song mit einer Diashow von *Bernd Markowsky*

https://taz.de/Jazz-in-der-DDR/!5947506/
ROBERT MIESSNER
Frei spielen, wie im Wald
Freejazz erlebte im Osten eine eigene Geschichte. Mittendrin waren der Posaunist Conny Bauer und der Drummer Günter „Baby" Sommer."

https://www.mdr.de/kultur/musik/heavy-metal-bands-ddr-106.html
Metal in der DDR: Die wichtigsten Bands und was aus ihnen wurde

Das allerallerletzte

https://m.bild.de/politik/inland/politik-inland/ministerin-sah-ihre-politik-in-gefahr-baerbock-geht-gegen-komiker-vor-84951904.bildMobile.html?dicbo=v2-RSOBd9j&cid=kooperation.article.outbrain.mobil.MB_22.bild&t_ref=https%3A%2F%2Ftraf
Über DIESE Parodie konnte Außenministerin *Annalena Baerbock* (42, Grüne) gar nicht lachen!

https://m.focus.de/kultur/medien/ulrike-guerot-wissenschaftlerin-macht-brutalen-lanz-talk-fuer-intimherpes-verantwortlich_id_200811449.html?fbclid=IwAR3LWIn9iHEh5JaZ9eP8VJp7opmj_eW2OttX_vHfLGNzYbOzrcL_A4iGA1k
Gut ein Jahr nach ihrem Auftritt in der Talkshow von Markus Lanz hat die Uni-Professorin Ulrike Guérot in einem Interview erzählt, nach der Sendung einen Intimherpes

bekommen zu haben. Sie ist sich sicher: Der Grund für die Erkrankung war der „brutale" Umgang mit ihr. …
CNN-Reporter Frederik Pleitgen war neben Moderator Lanz der einzige männliche Talk-Gast im Studio.

Tippfehler wurden stillschweigend korrigiert.

Anhänge

Gastbeitrag von *Lutz Rathenow*
https://www.tagesspiegel.de/kultur/ist-der-westen-eine-erfindung-des-ostens-versuch-einer-antwort-auf-aktuelle-fragen-10187698.html